Pro Monat 40 Pfg. - ohne Zustellgebuhr, bie Post bezogen vierteljahrlich Met. 1,25, onne Beftellgeld.

Boffzeitungs-Katalog Nr. 1661. Bur Defterreich-Ungarn: Beitungspreislifte Rr. 823 Bezugspreis 1 fl. 52 fr.

Des Blatt ericeint täglich Rachmittage gegen 5 Uhr. wit Ausnahme ber Sonn- und Zeierrage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

(Rachired famuntlicher Original-Artifel und Telegramme in nur mir genauer Onellen-Augade — "Dandiger Reneste Rachrichten" — gestattet.)

Berliner Redactions. Burean: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Cauitablegebaude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Andwärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsad, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirichan, Elbing, Denbude, Hohenftein, Konin, Langsuhr, (mit Peiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Wewe, Meufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmunde), Renteich, Renftadt, Ohra, Oliva, Praust, Br. Stargarb, Stadtgebiet, Schiblin, Stolp. Stolpmunde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zopvot.

Sturmzeichen.

Der Moment, in welcher die folange in latentem Bustande befindliche innerpolitische Krifis in Desterreich fith in eine akute verwandeln dürfte, ist gekommen: Das Abgeordnetenhaus ist wieder eröffnet, und schon die allernächste Zeit mut die definitive Entscheidung darüber bringen, was nun werden wird. Die anfänglichen Fllufionen über die Möglichkeit einer Bertagung oder gar Beilegung der bestehenden nationalen Gegenfätze find überall völlig geschwunden. Diese Gegensätze haben sich inzwischen vielmehr auf das Höchste verschärft — die Slaven wollen nicht nachgeben, und die Deutschen fteben Mann für Mann auf dem zu kämpfen. Roch hat sich die Regierung nicht officiell swiften beiden Barteien entidieden, indeffen meifen beutich fein - oder es wird nicht fein! alle Ereigniffe der jüngsten Zeit darauf bin, daß in den maßgebenden Kreisen eine den deutschen Wünschen
feindselige Strömung herrscht. Die Deutschen in schreibt uns unser Wiener Correspondent.
Böhmen sind denn auch auf eine ihren Interessen und basen sich Eine Anterredung mit einem hervorragenden Abgeordneten. ben maßgebenden Rreifen eine den beutschen Bunfchen günftige Entwicklung bereits gefaßt und haben sich daher noch enger zusammengeschloffen. Der in Reichen berg am erften Pfingsttage von 151 beutschen Städten Böhmens gegründete Städtetag ift ein Bund ber Rothwehr gegen die ungesetzliche Gewalt, und eine Organifirung des Widerstandes des Deutschithums gegen bas von ber Regierung geforderte Vordringen bes Glaven: thums. Dieses moralische Band wird auch durch etwaige Berfolgungen der Regierung nicht geftort Provinzen Cisleithaniens gewinnt der deutschlage andstraße steden geblieden ist und dem man das nationale Gedanke immer mehr an Ausdehnung, mächst die Erditterung gegen die Anterdrückung des Deutschthums in immer bedenklicherer Besse. So deuten dem alle Anzeichen auf Sturm. Aber nicht die Anstrengungen siehen auf auß der kanstrengungen seine kanstrengungen siehen gespannt hat. Er schwingt die Peirsche ziehen auch auß deite kanstrengungen gegenseiten Richtungen; der Anstrengungen siehen sich gegenseitig auf — und der Langtrengungen siehen sich gegenseitig auf — und der Kanstrengungen siehen sich gegenseitig auf — und der Kanstrengungen siehen sie Deutschen ihn entsessel, sondern jene, welche ber Karren rührt sich nicht vom Flecke.

Deutschen haben ihn entsessel, sondern jene, welche ber Karren rührt sich nicht vom Flecke.

Die Deutschen haben ben Bind gesäet. Die Deutschen haben auferen haben ber Karren rührt bes Kremiers, den Antagonismus der Farren zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence überverstehen zu lassen. Er liedt zes nicht, sich von Consequence ver einer Recht schnöde vorenthalten worden. Kommt jest der Staatsftreich und die Aufhebung der Verfaffung, folgt felbst die Revolution, so wird die Geschichte nicht die

Unmittelbar nachbem Graf Thun zur Leitung ber Geschäfte berufen, hatten wir (in unserer Nummer vom 7. Mara) vorausgefagt, daß hier fein Snftem-, fondern nur ein Personenwechsel vor sich gegangen, daß die mächtige deutsch-feindliche Partei am Wiener Hofe nur Lippert symptomatisch. Die treibenden politischen Kräfte eine andere, etwas seiner Mummer, ober benselben Kaden liegen eben nicht mehr im Parlament, sondern außer-

Deutschen, sondern ihre Angreifer und Bedrücker bafür

verantwortlich machen.

Die heutige Rummer umfaßt 10 Seiten gefesten optimiftischen Hoffnungen enttäuscht werden Abgeordneten haben würden. Heute stellt fich unfer Migtrauen in die angebliche "Bersöhnungspolitik" des Grafen Thun als berechtigt heraus. Unter seiner Geschäftsführung ist Marschordre, die seinigenen. Sie erhalten gebundene nicht das geringste positive Resultat erreicht worden. Mandate behalten. Daher erleben wir das Schauspiel, Der Ausgleich liegt in weiterer Ferne als je, die Sprachenverordnung iff nicht abgeändert worden, die Deutschen wurden durch Phrasen hingehalten, mährend ber tichechische Gedanke eher zu: als abgenommen hat, und die Wirren im Lande find noch weit größer ge worden. So ftellt fich benn das Gesammtbild gang fo bar, wie wir es wiederholt, und noch in unserer Rummer vom 28. April, geschilbert haben. Sett drängen die Ereignisse jum Bruche und nun wird fich Graf Thun, der "Retter", in feinem mahren Lichte zeigen. Wie immer sich aber auch das Schickfal unserer Poften, um für ihre gewaltsam unterdrückten Rechte unglüdlichen Brüder im Rachbarftaate geftalten moge, mir beharren bei unserer Auffassung: Desterreich wird

(Von unserem Wiener Enrrespondenten.)

Bien, am Pfingftmontag. Ihr Correspondent hatte heute Gelegenheit, mit einem der führenden Parlamentarier über die innerpolitische Situation zu sprechen und über die Wandlungen, die uns — nach seiner Meinung — schou in der nächsten Zeit bevorfteben dürften.

"Graf Thun ist in einer sehr fatalen Lage und er wird wohl selber nicht mehr Anspruch darauf erheben, als ein "Lenker des Staatsschiffes" betrachtet zu werden Es drängt sich vielmehr ein ganz anderer Bergleich werden konnen. Aber auch in anderen beutschen auf: er ift ein Guhrmann, deffen Karren in der tothiger

> zu gewinnen, wird nach meiner Ueberzeugung nicht glücken. Graf Thun hat, als er von einer Conferend der Bertrauensmänner der Parteien die Möglichkeit einer Berständigung exhosste, da eine sehr wesentliche Thatsache vergessen. Wenn sich selbst der Fall exeignete, daß die Abgeordneten der gegnerischen Gruppen Wassenställtand und Frieden schließen wollten, er hätte feinen Gewinn bavon, denn diese Bermittler und Friedensfreunde murden ihm einfach weggeblasen werden. Für die Concilianten, Lauwarmen und Diplowerden. maten ift derzeit kein Platz vorhanden; dafür ift u. A. auch die Resignation des Landmarschall-Stellvertreters

Führer zu fein; fie find bie von ihrer Bahlerschaft Geführten geworden, oder, wenn Sie wollen, die Gedrängten, die Gestohenen. Sie erhalten gebundene daß die Friedferigften und "Gemäßigtsten" fo häufig von radicalen Anwandlungen heimgesucht werden. Man möchte fich an ben Einlag beim alten Burgtheater guruderinnern. Die in ber erften Reihe fichenden hätten manchmal herzlich gerne sich zurückgezogen, aber es war ihnen nicht mehr möglich, die ungestüm Kachbrängenden schoben und pochten.

Selbst in der Aufhebung der Sprachenverordnungen fann ich kein Heil mehr erblicken. Den Slaven wurde dadurch etwas wieder genommen, was fie felber blog als eine ganz unzulängliche, geringfügige Abschlags zahlung auf ihre Forderungen bezeichnen, und die Deutschen wären gleichsalls nicht zusrieden gestellt; sie bestehen ja darauf, daß die deutsche Sprache zur Staatssprache erklärt werde.

Ich bin der Neberzeugung, daß der Minister-präsident Graf Thun über die Aussichtslosigkeit seiner prasoent Staf Link noet die Aussichtstellicht seiner bisherigen Politik, die sich zu Zeiten geringerer nationaler Bewegung vielleicht, ja wahrscheinlicher weise bewährt hätte, sich keiner Täuschung mehr hingiebt. Bei stürmischen, acuten Erscheinungen wird der Rluge nicht bei der Taktik des Zauderns, Verschleppens Lederren, und ich deute zuch und Einschlasenlassen beharren, und ich deute auch alle Zeichen der letzten Tage dahin, daß Graf Thun, dessen politischer Charafter sich bisher als ein Amalgam aus Borsicht und Energie gezeigt, der Augenblick für gekommen erachtet, den Knoten, der sich nicht entwirren lassen will, zu durchhauen. Was mir die Richtigkeit dieser Annahme die zur Evidenz erhärtet, das ist die politische Sensation des Pfingstsamstags, die Auflösung des Grazer Gemeinde rathes und deren Begründung, sowie die Bahl bes Zeitpunktes, knapp vor dem Wiederzusammentreten des Reichsrathes. Graf Thun hat Bind gefät, um Sturm gu ernten. Die Magregelung ber Hauptstadt Steiermarks ist vielfach als eine unbedachte Uebereilung, als eine von den politischen Dummheiten angesehen worden, an denen die Amtsthätigkeit des früheren Ministerpräsidenten so überaus reich gewesen ist. Graf Thun ist aber kein Graf innerpolitischen Wendung stehen, die durch die schrosse That von gestern, durch die Auslösung des Grazen Gemeinderathes, vorbereitet und durch die noth-wendigerweise eintretenden parlamentarischen Folgen motivirt werden foll. Man hat am ersten Juni, am ersten Tage, da die Reichsboren wieder ins Gesecht ziehen, einen Sturmangriff gegen die Regierungsbänke zu gewär-tigen. Es könnte mich nicht überraschen, wenn Graf Thun zur Abwehr den § 14 vor fich aufpflanzen und das Parlament nach Hause schieden würde. Ob in der Zeit der parla-mentarischen Regierung eine Besserung der Situation eintreten werde, das halte ich aus den schon betonten

Mingeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile oder berenstaum toftet 20 Wf !

Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Mit. 3 ohne Pofiguichlag Die Aufnahme der Fnserate an bestimmten Tagen kann nicht veröfirgt werden. Für Aufbewahrung von Fanuscripten wird keine Garantie übernommen.

Inieraten Aunahme und Saupt. Expedition: Breitgaffe 91.

seit Babeni aufgehört, die Graf Thun bei seinen Zukunstsplänen zweifellos auch rechnen.

Die Berföhnungspolitik hat gründlich abgewirth-ichaftet. Die Stellung zwischen den Parteien ist ebenjo unhaltbar geworden, wie die über den Parteien. Das Ministerium, das actionsfähig werden will, wird Farbe bekennen, wird mit fliegenden Fahnen in das eine, oder in das andere der feindlichen Lager marschiren und oder in das andere der feindlichen Lager marschiren und mit der einen Partei regieren müsen, weil es mit beiden zugleich nicht geht. Welche das sein wird, weiß sedach Graf Thun zur Stunde selber noch nicht, denn zu den vielen Sigenthümlichteiten unseres Parlaments gehört auch der Umstand, daß es keine eigentliche Majorität besitzt, sondern nur eine Wehrheit von Fall zu Fall, in der die Neigung zu tödtlichen Zerfallsprozessen nur latent schlummert. Seine klare Eruppenbildung, eine sichere Erkenntisk Eine flare Gruppenbildung, eine sichere Erkenntnis barüber, auf welcher Seite die breitere Basis ift, fann

daritoer, auf weicher Seite die dreitere Bans zu, tunt nur auf dem Bege der Neuwahlen erzielt werden. Und diese Gewißheit wird sich Graf Thun, dessen bin ich sicher, in nicht zu serner Zeit zu verschaffen wissen. Denn daß jezige Varlament, daß sich höchstens noch zu einer Reihe von Selbstmordversuchen aufschwingen mag, fann Dinisterien nicht mehr stützen, sondern nur stürzen. Das weiß Graf Thun und danach

Lebensversicherung und Krankenpflege im Kriege.

Die militärischen Operationen im amerikanischpanischen Kriege nehmen ja allerdings einen äußerst chleppenden Verlauf, und von einer auf Euba geandeten amerikanischen Landarmee ist noch keine Rede. Aber einmal wird sie ja organisirt sein und in Action treten. Man wird dabei manches fonderbare, aber auch manches lehrreiche und nachahmenswerthe Moment erleben. Bu der letigedachten Kategorie rechnen mir die icon ett verbreitete thätige Theilnahme der amerikanischen Lebensversicherungsgesellschaften an der freiwilligen Krankenpflege im Kriege und bem, was damit zujammenhängt. Wir haben es hier mit einem bemerfenswerthen Fortidritte im Berficherungs. we sen der auf diesem Gebiete ungemein hoch entwickelten Union zu thun. Eine erhebliche Anzahl nordameri-tanischer Bersicherungs Gesellschaften beabsichtigt, einen speciellen Lazarethdienst für solche Soldaten einzurichten, welche Indaer von Lebens Ber sicherungspolicen sind. Solchen Kranken und Bermundeten soll ärztliche Behandlung und die forgfältigfte Krankenpslege zu Theil werden. Es ist weiterhin die Errichtung eines gemeinsamen Bureaus vorgesehen, welchem die zur Feststellung des Todes versicherter Soldaten nöthigen Mahnahmen zusallen. Das Leitmotiv ist also ehrlicher Eigennutz, die Erhaltung des Lebens der auf den Todesfall Bersicherten zum Bortheile ber Gesellichaften. Aber die Birfung ift doch zunächst die, daß den Berwundeten eine Pflege pon gesteigerter Sorgiamteit zu Theil wird und ferner, daß die Todesfälle sicherer und rascher festgestellt werden, h. die Bahlung ber Berficherungsberrage an Die Gründen für ausgeschlossen. Die politischen Reisenden wird also thatsächlich ein gutes Werk gethan. Man der radikalsten, der Schönerer-Fraction, werden schon sird vorerst ja die paktische Ersahrung abwarten müssen, welche sich im gegenwärtigen Ariege aus dem müssen, welche sich im gegenwärtigen Ariege aus dem Empfangsberechtigten wesentlich beschleunigt wird. Es weiterzuspinnengebenke, und daß alle auf das neueCabinet halb deffelben, in den einzelnen Bahlbegirken. Die Mit dieser Thatsache, die er vernachlästigte, wird der Bazarethdienste der amerikanischen Gefellichaften

#### Therlock Holmes' Abentener. Rach ben Aufzeichnungen eines amerikanischen Detectivs.

Bon Conan Donle. (Rachdrud verboten.) Der Doctor und fein Patient.

(Fortsetzung.) "Diese Zeit scheint Blessington auch gewählt zu haben," fagte Lanner nach furzer Pause, "um sich 311 erhängen. Er hat die That mit vollem Bedacht dann noch Räheres berichten."

,Rach der Erstarrung der Musteln zu urtheilen, muß er gum mindeften feit drei Stunden todt fein,"

"Ift Ihnen irgend etwas Besonderes im Zimmer aufgefallen?" erfundigte sich Holmes.

"Ein Schranbenzieher und mehrere Schrauben lagen auf bem Baschtisch. Auch hat er die Racht über start geraucht. Hier sind vier Cigarrenstummel, über die Leiche. die ich im Kamin gesunden habe."

"hm," meinte Solmes. "Liegt hier irgendwo feine Cigarrenipite?"

"Nein, ich habe feine gesehen." "Dder feine Cigarrentasche ?"

Die steckte im Rock." Holmes öffnete sie und roch an der einzigen Cigarre, die fie noch enthielt.

"Das ift eine Havanna," fagte er, "und die anderen gehören zu der eigenthümlichen Sorie, welche Holmes nachdenklich. "Jawohl, die Thatsachen liegen die Hollander aus Ostindien bei uns einführen. Sie flar auf der Hand, und mich foll's nicht wundern, lind im Berhaltniß gur Lange ungewöhnlich dunn und wenn ich Ihnen bis heute Rachmittag auch alle Bemeist in Stroh gewickelt."

holmes untersuchte die vier Cigarrenenden mit seiner Taschenlupe sehr genau.

"Zwei sind durch die Spise geraucht worden und "Aber, Sie h zwei ohne," sagte er. "Zwei hat man nit einem ries der Doctor. etwas stumpsen Messer abgeschnitten und die anderen "Ueber die K Beiden mit febr icharfen Zahnen abgebiffen. Es handelt fich hier um feinen Gelbftmord, Lanner. Der Mann ist nach einem wohl überlegten Plan von ein paar Bofewichtern mit faltem Blut umgebracht worden."

"Unmöglich!" fagte ber Polizeibeamte.

"Weshalb?"

Bozu follten die Berbrecher für ihr Opfer eine to unbequeme Todesart wählen ?"

"Das muffen wir zu ergrunden fuchen." "Wie hatten fie hineinkommen tonnen ?"

"Durch die Hausthür."

"Die Gijenstange lag am Morgen noch vor." Dann hatte man fie angelegt, nachdem fie draußen waren."

"Woher wiffen Sie das alles ?" "Ich habe ihre Fußspuren gesehen. Entschuldigen Sie mich einen Augenblid, vielleicht fann ich Ihnen

Er ging nach der Thur, untersuchte bas Schlof auf seine methodische Art; er zog den Schluffel heraus, der auf der Innenseite stedte und betrachtete ihn gleichfalls. Auch das Bett, den Teppich, die Stuhle, den Raminfims, den Leichnam und ben Strick unterwarf er einer genauen Besichtigung. hierauf ichnitten wir mit des Poliziften Silfe den Unglücklichen ab und breiteten schweigend ein Tuch

"Wo fam der Strick her?" fragte Holmes. Trevelyan zog ein zusammengerolltes Seil unter

dem Bett hervor "Es ift ein Stud hiervon," fagte er. "Bleffington

ichmebte in fteter Furcht vor Feuersgefahr und hielt immer ein Rettungsfeil in feiner Rage bereit, damit Treppe in Brand geriethe."

"Das hat ihnen viele Mühe erspart," außerte weggrunde mittheilen tann. Das Bild von Bleffington dort auf dem Kaminsims will ich mitnehmen, vielleicht wohl aufrecht im Bett gesessen haben, das läßt sich erleichtert es mir meine Rachforschung.

"Aber, Sie haben uns ja noch gar nichts erklärt,"

"Neber die Reihenfolge der Ereignisse kann doch wohl kein Zweisel mehr bestehen. — Drei Leute waren an dem Berbrechen betheiligt: der junge Menich, ber Alte und ein britter, über den ich noch im Dunkeln bin. Die erften Beiden ftellten ben ruffifchen Edelmann und feinen Sohn vor, wir find alfo im Stande, fie genau zu beschreiben. Sie wurden bem Staube, und der Belfershelfer fperrte die Thur von ihrem Belfershelfer in das haus eingelassen. - wieder hinter ihnen gu. Wenn ich Ihnen einen Rath geben darf, Lanner, fo Wenn ich Ignen einen Rattly geben batt, ganner, jo wir gatten und Diener zu verhaften, der, wie ich den Bericht über die nächtlichen Creignisse gehorcht, seine Aussage hin kam Cartwright an den Galgen,

hore, erft fürglich bei bem herrn Doctor eingetreten ift.

"Der Menfch ift nirgends zu finden," fagte Trevelyan, "die Röchin und das Sausmadchen haben schon vergebens nach ihm gesucht."

Holmes zuckte die Achseln. "Er hat eine ziemlich bedeutende Rolle in dem Traneripiel gehabt. drei Leute find auf den Zehen die Treppe hinan-

"Die Fußspuren laffen fich nicht verwechseln; schon gestern Abend habe ich gelernt sie zu unter deiden. - 2118 die Drei an Bleffington's Stube famen, fanden fie zwar die Thur verschloffen, doch gelang es Ihnen mit Gilfe eines Drahtes ben Schläffel umzudrehen. Selbst ohne Lupe können Sie die Krager hier am Schlüffelbart erkennen. Bielleicht ichlief er noch oder war jo von Furcht gelähmt, daß er nicht nach Silfe rufen tonnte. Aber felbft, wenn er noch Zeit dazu hatte, ist der Schrei wohl un-gehört verhallt. Das Haus hat dicke Bande.

Rachdem fie ihrer Beute ficher maren, haben fie vermuthlich eine Berathung gehalten - eine Art er durch's Fenster entkommen konnte, falls die Gerichtssitzung. Diese muß einige Zeit in Anspruch genommen haben, denn mährenddem find die Cigarren geraucht worden. Der Alte saß im Lehnftuhl und rauchte aus der Cigarrenspipe, der Jüngere hat dort drüben Platz genommen und die Cigarren asche an der Commode abgestrichen. Der Dritte ist im Zimmer auf- und abgegangen. Blessington wird aber nicht mit voller Gewißheit behaupten.

Die Sache endete damit, daß fie Blessington packten und aufhängten. Es war ichon Alles fo genau überlegt und vorbereitet, daß sie, wie ich glaube, eine Art Block oder eine Winde mitgebracht haben, die fie als Galgen aufrichten und mittels der Schrauben besestigen wollten. 2018 fie aber den Saten fahen, fparten fie fich natürlich die Mühe. Sobald ihr Bert gethan war, machten fie fich aus

für welche Solmes nur fo tleine und geringfügige Unhaltspuntte befaß, daß wir feinen Schluffen taum gu folgen vermochten. Der Boligift eilte nun fpornftreichs fort, um des Dieners habhaft gu merden, Holmes und ich aber fehrten in die Bakerftraße durück.

Gleich nach Frühstück stand mein Freund vom drei Leute sind auf den Zehen die Treppe hinan-geschlichen, der Alte voraus, dann der junge Mann und der Unbekannte zuletzt."
"Aber, bester Holmes!" rief ich.

Tische auf. "Um drei Uhr din die wieder hier," gagte er. "Ich habe für diese Stunde den Dockor und den Polizeibeamten zu einer Zusammenkunst hierher bestellt; dann werde ich hössent noch dunkel flaren können, was an der Sache jest noch dunkel und unerflärlich ift."

Die beiden Herren fanden fich gur bestimmten Beit ein, aber es wurde drei Biertel auf vier, bevor mein Freund erschien. Als er eintrat, fah ich fofort an feiner Miene, daß ihm fein Borhaben gegludt

"Bas giebt es Neues, Lanner."

"Wir haben den Diener." "Bortrefflich, und ich habe die Andern." "Was — gefangen!?" riefen wir alle drei.

"Das nicht, aber ich weiß, wer fie find. Der Mann, ber fich Bleffington nannte, ist auf bem Polizeiamt genau bekannt und seine Mörder nicht minder. Sie heißen Biddle, Hanward und Moffat."

"Die Räuberbande, die Worthingdon's Bant geplündert hat," rief Lanner erftaunt. "Gang recht," verfette Solmes.

"Demnach war Blessington kein Anderer als Sutton."

"Jawohl."

Dann ist ja alles sonnenklar."

Trevelyan und ich faben einander gang ver-

"Ihr werdet doch von dem großen Einbruchs-diebstahl in Worthingdon's Banthaus gehört haben," fagte Holmes; "fünf Leute waren daran betheiligt, ene vier und ein fünfter Namens Cartwright. Der Thurhuter Tobin wurde ermordet und die Diebe entfamen mit fiebentaufend Pfund. Das geichah im Jahre 1875. Gie wurden alle fünf festgenommen, aber bie Beweise genügten nicht, fie gu überführen. Da wurde Bleffington ober vielmehr Sutton, ber Bir hatten alle mit der größten Spannung auf schlimmfte der ganzen Bande, zum Berräther. Auf

Aber es kann immerhin die Frage aufgeworfen werben, ob unfere Berficherungsgefellichaften welche mit wenigen Ausnahmen ja auch feit längeren gegen Kriegsgefahr verfichern, nicht eine ahnliche Orga nisation anstreben sollten, wie sie jest von den amerikanischen Gesellschaften getrossen ist. Wenn es wirklichen Nußen bringen soll, so muß nicht erst der Krieg abgewartet, sondern für den Kriegssall schon im Grieben Gurforge getroffen werden.

#### Die Kriegsichiffe ber Seemächte.

Bur Schaffung einer deutschen Kriegsflotte von angemessener Starke hat der Reichstag durch die Beschlüsse seiner letten Session einen erfreulichen Anfang gemacht. Wie weit wir tropbem noch immer hinter ben imposanten maritimen Machtentfaltungen anderer Großstaaten zurücktehen, zeigt jeder gelegentlich sich aufdrängende Bergleich. Eben erst jest hat die englische Regierung eine tabellarische Uebersicht über die Stärke der Maxinen der großen Seemächte dem Parlament zugehen lassen. Da erscheint naturgemäß an der Spige Großbritannien, das binnen Kurzem 64 Schlachtich if fe besitzen wird; 52 sind vorhanden, 9 im Bau, 3 in Auftrag gegeben. Dann kommt Frank-reich, das 27 vollendete Schlachtschisse hat und 8 noch Rugland verfügt über 12 große Schlachtschiffe 6 find im Bau, 4 weitere werden noch in biefem Jahre in Angriff genommen, zusammen also 22. andth, einschließlich der nur zur Küstenvertheidigung geeigneten d. im Ganzen 15 Schlachtschiffe. An Kreudern gen besitzt England, incl. der im Bau begriffenen, 145, von denen 26 gepanzert, 119 auf dem Deck geschützt find. Frankreich hat 9 gepanzerte und 80 gedeckte Kreuzer, daut aber noch je 10 gedeckte und gepanzerte. Rugland hat 10 gepanzerte Areuzer (1 unbrauchbarer, Lim Bau) und I gepanzerte Kreuzer (1 undrauchdarer, 1 im Bau) und I gedeckte, zu benen noch ebenfo viele im Bau begriffene treten. An Torpedo obooten hat England II Kanonenboote und Togger, 46 Jäger find noch im Bau. Frankreich bestigt II Kanonenboote und 2 Zerstörer, 8 Zerstörer sind im Bau. Rusland zählt 17 Kanonenboote und 1 Jäger, doch werden 28 Jäger gebaut. — Die Flotten dieser Staaten werden demnach, auch wenn man das übermächtige England vorweg ausscheidet, in wenig Jahren von einer Stärfe fein, welche diesenige, welche unsere deutsche Kriegsmarine in 6 Jahren erreichen foll, weit hinter fich läßt. Denn in der britischen Aebersicht wird Deutschland zwar mit 17 vollendeten Schlachtichiffen erwähnt, aber hingugefügt, daß eine Anzahl davon nur Anspruch auf den Rang von Küften- und Hasenvertheibigungsschiffen machen dürfen. Gebaut werden nun 3, projectir find noch 2 — Deurschland wird also binnen Kurzem weitere 5 ganz moderne Schlachtschiffe haben, an deren Stelle natürlich wieder mehrere, inzwischen veraltete Schlachtschiffe ausrangirt werden muffen.

Der Krieg.

großen Geefchlacht bei Santingo, von der der Draht gestern meldete, liegen bestimmte Nachrichten noch nicht vor. In einem Theile der Auflage konnten wir gestern in Ergänzung der in der Gesammtauflage enthaltenen ersten Nachricht von ber Schlacht noch melben, daß nach einer Melbung aus Bondon eine bort am Dienstag aus Port au Prince eingegangene Depesche bestätige, das Dienstag bei Santiago de Guba ein Kampi stattgesunden hat. Der Kampi sabe gegen 2 Uhr Nachmittags begonnen. Das amerikanische Geschwader, das aus 14 Schissen, unter denen sich das Schlachtschiff "New-York" mit der Flagge des Admirals Sampson besand, und aus zahlereichen Torpedobooten bestand, habe ein heftiges Bombardement auf die Hasenster erösster unter dem die Fasensen zum Krutegende heinders Forts Morro, Socapa und Puntaganda besonders titten. Gegen 33/4 Uhr Nachmittags habe fich die Kanonade abgeschwächt, der Kanonendonner habe sich mehr und mehr entfernt und sei endlich ganz verftummt, nachdem man noch eine Zeit lang von hober See her Schuffe vernommen hatte. Ueber Berlufte auf fpanischer Seite fei noch nichts bekannt.

Gin nach Schluß ber Redaction gestern bei uns ein gegangenes Telegramm, das wir durch Aushang an unserem Geschäfishause gur öffentlichen Kenntnis brachten, läßt vollends faum einen Zweifel darüber zu, daß ein Seegesecht wirklich stattgefunden hat. Dieses

Telegramm lautet:

Mabrib, 1. Juni. (B. L.B.) Der Marineminifter erhielt eine Depeiche,

Bon einem großen Seesiege merben die Spanier aber nicht reden können, wenn die folgende, heure teles graphisch eingetroffene Darstellung von dem Berlaufe bes Gefechts

Die betreffenden Telegramme befagen:

und die drei Anderen erhielten jeder fünfzehn Jahre Zuchthaus. Kürzlich wurden sie entlassen, einige Jahre bevor ihr Strasmaaß um war, und sie hatten nichts Giligeres gu ihun, ale den Berrather ans-findig zu machen und den Cod ihres Rameraben zu rächen. Ihre beiden ersten Bersuche, ihm zu Leibe zu gehen, miglangen, aber beim dritten Mal er-reichten sie ihren Zweck. — Verstehen Sie nun Alles, herr Doctor, oder tann ich Ihnen noch eine Mufflärung geben ?"

"Sie haben uns alles merkwürdig überfichtlich dargeftellt," fagte Trevelyan. "Wahrscheinlich hatte er an dem Tage, wo er jo aufgeregt war, ihre Entlaffung aus dem Buchthaus in der Zeitung

"Natürlich. Was er von dem Einbruch gefaselt

hat, war die reinste Erfindung."

"Aber warum vertraute er sich Ihnen nicht an?" "Er wollte feine wahre Perjonlichfeit fo lange wie möglich vor aller Welt verbergen, denn die Rachsucht seiner früheren Kameraden war ihm wohlbekannt. Deshalb verichwieg er fein fcmachvolles Geheimniß. Und boch hatte bas Gejet feinen Schutz felbft einem fo erbarmlichen Menschen, wie er es war, nicht vorenthalten. Ja, ja, Lanner, der Schild des Gesetzes beat den Berfolgten nicht immer in der Stunde der Gefahr, aber das Schwert der Berechtigkeit ift ftets bereit, die Miffethat gu rachen."

Das ist die merkwürdige Geschichte des Doctors in der Brookstraße und seines Patienten. Bon den

aus Havana vom heutigen Tage fagt: Hier ist folgende amtliche Mittheilung über den Kampf bei Santiago veröffentlicht worden. Die amerikanische Flotte, bestehend aus den Schiffen "Jowa", "Massachusetts", "Brooflyn", "Teras", "New-Orleans", "Marblehead", "Minneapolis", einem anderen Kreuzer und 6 kleinen Schiffen nahm gestern westlich von bem Gingange bes Hafens von Santiago Aufstellung. Zunächst eröffneten fünf Schiffe das Feuer. Der spanische Kreuzer "Criftobal Colon" lag gegenüber Punta Gorda vor Anker und konnte von der See aus gesehen werden. Die Batterien der Forts und der "Criftobel Colon" erwiderten das Fener der Amerikaner. Die ameritanischen Kriegsichiffe gaben 70 Schuffe ab, meistens Geschosse schweren Kalibers, welche indessen feinen Schaben anrichteten. Das Bombardement dauerte 11/2 Stunde, dann zogen fich die Amerikaner zurud. Einer ihrer Hilfstreuzer war beschädigt, 2 Granaten sah man am Hed ber "Jowa" explodiren und an Bord eines anderen Schlachtschiffes brach Feuer aus. Einige Geschoffe fielen ins Innere des Hafens in der Nahe ber fpanischen Kriegsschiffe nieber. In Santiago herrscht große Begeisterung.

Donnerstag

Nach einem anderen Telegramm aus Port au Prince unterhielten die spanischen Batterien 20 Minuten lang ein heftiges Teuer. Dann ichmachte sich ihr Fener ab, mährend die Amerikaner eine heftige Kanonade auf Fort Morro richteten und basselbe vollständig zerftorten. Gegen 4 Uhr Rach- spruch mittags ftellten bie Amerikaner bas Feuer ein. Amtliche Berichte über den Kampf find bisher durch die ameritanischen Depeschenboote noch nicht überbracht worben.

New-Pork, 2. Juni. (W. T.-B.)
Das "Evening Journal" melbet aus Cap Haptien,
nach einem Bericht eines dort eingetroffenen amerikanischen Torpedobootes sei ein amerikanischer Hanischen Torpedobootes sei ein amerikanischer Halischen Torpedobootes sei ein amerikanischer Halischen Eine Depesche aus Santiag omelbet, man habe bemerkt, daß drei amerikanische Schiff habe Feuer gesangen.
Eine Depesche aus Santiag omelbet, man habe bemerkt, daß drei amerikanische Schiff habe Feuer gesangen.
Auf Seiten der Spanier sei ein Mann gesalten.
Bashington, 2. Juni. (W. T.-B.)
Hier sind von Commandore Schley noch keine Nachrichten über die gestrigen Vorgänge eingegangen.
Der Kriegssecretär Alger richtete ein Schreiben an das
Repräsentantenhaus, in welchem er einen Nachtrags-New-Pork, 2. Juni. (B. I.B.)

Repräsentantenhaus, in welchem er einen Rachtrags credit fordert und vorschlägt, sofort 15-20 000 Mann nach Cuba zu schicken und diesen so schnell wie möglich weitere 50 000 folgen zu lassen.
Etwas merkwürdig klingt — immer vorausgesetzt, daß die Amerikaner wirklich das Feldräumen mußten,

Rew-Pork, 2. Juni.

Gin Telegramm bes "Eveming Journal" aus Cap Haptien von Mittwoch, Bormittags 10 Uhr besagt, die amerikanische Flotte sei neuerdings vor Santiago erschienen. Man erwartet ein noch maliges Bomb ardement.

Etwas sonderbar nimmt sich gegenüber diesen Schlachtberichten solgendes Telegramm aus, das so recht zeigt, wie wenig Berlaß auf alle Nachrichten vom Kriegsschauplatz ist:

Rom, 2. Juni. (W. T.-B.) Rach einem Telegramm der "Tribuna" aus Kingston Jamaica) vom 31. Mai soll Admiral Cervera mit einer Flotte nach vorgenommener Berproviantirung Santiago mit öftlichem Eurse verlaffen haben.

#### Politische Tagesübersicht.

Das nene Minifterinm Rubini. Rubini hat fein neues Cabinet also fertig gebracht. Kon dem alten bleibt der Rumpf mit Rudini selbst, dem Kriegsminister und dem, schon den früheren Rudinischen Cabinetten zu gehörigen Ministern des Schazes und der Finanzen, Luzatti und Branca. Das Auswärtige übernimmt Cappelli, der unter Robilant einmal Generalsecretär des Auswärtigen mar, im Parlament der Rechten anwelche besagt, daß das am eritan ische Gegehörte, sonst aber nicht hervorgetreien ist. Die
schürte, sonst aber nicht hervorgetreien ist. Die
schürte, sonst aber nicht hervorgetreien ist. Die
sibrigen Porteseulles sind gleichsalls mit verhältnitzNiederlage erlitt. Die spanischen Horts und
das Geschwader Cervera's wiesen die Angrisse der
schülchen Schisse ab. Leztere zogen sich beschäbigt
gurück. Das spanische Geschwader hat nicht gelitten.

Rose spanische Geschwader hat nicht gelitten.

Rose spanische Geschwader hat nicht gelitten. uwrigen sorteseuntes sind gleichjaus mit verhaltings gettung der Geschafte seines Resports in weiteren mäßig neutralen Persönlichkeiten besetzt. Alles in Umsang wieder ausnehmen zu können.
Allem präsentirt sich das neue Cabinet als das, was man mit dem Titel eines Geschäftsministeriums Geh. Legationsrath Dr. Krauel, hat den erbeitenen zu bezeichnen psiegt; es erhält seine Physiconomie von Rudini allein. Die selhstsändigen Factoren Abschied erhalten. Zu seinem Nachsolger ist, der von Rudini allein. Die selhstsändigen Factoren Rosebents Legationsrath Experience Sandagen. sind mit Bisconti Benosta und seinem Gegenvole Pondoner Botschaft, Legationsrath Graf Arco-Balley, Barnadelli ausgeschieden. Der ohnehin schon früher ausersehen, in des letzteren Stelle tritt der erste nur mühsam aufrecht erhaltene Contact mit einer Secretär der Botschaft in Madrid, Erbgraf Castell. parlamentarijchen Majoritat wird alfo jett hinfällig Rubenhaufen. Der zweite Gecretar ber Botichaft

### Aleines Fenilleton.

Sin Postamt in der Magellan : Straffe. Wie "The Anglo-Jodia" erzählt, befindet sich bas kleinste, einsachste und bestbeschützte "post office" seit vielen Jahren in der Magellanstraße. Es hat weder Vorsteher noch nachgeordnete Beamte; es besteht auch vorsteher noch nachgeordnere Beautie; es verlegt auch nur aus einem kleinen, hellgestrichenen Fäschen, daß an die äußersten Felsen des Caps, Tierra del Juego gerade gegenüber, frei schwimmend angekeitet ist. Jedes vorbeisahrende Schiff setzt ein Boot aus, um diesen eigenartigen Briefkasten zu leeren oder Briefe hineinzubefördern. Noch steiß soll dieses "Amt", das den Schutz sämmklicher Flotten der Welt genießt, seinen Dienst vünktlicht versehen haben Dienst pünktlichst verseben haben.

**Dörings drei schwäbische Weiber.** Eine lustige Döring-Anekdote erzählt Karl Schultes in der letzten Nummer der "Gegenwart": In Dörings Hause benahm sich die Schwester seiner jungen Frau gerade wie diese, und das Mariannele, die Köchin, die ebenfalls eine Schwäbin war wie die beiden Damen gudte ihren herrrinnen vieles ab, jo daß Döring immer von seinen "drei schmäbischen Weibern" sprach. Seine Fran und deren Schwester wollten den guten Theodor ju einem geregelten Leben bringen, damit er nicht immer erst gegen vier oder fünf Uhr von Lutter und Wegener etwas schwankend heimkehren möchte, und so ichwatzten fie ihm zu feinem Geburtstage ein ganges ichwasten sie ihm zu seinem Geburtstage ein ganzes türkisches Morgencosiüm: "Schlafrock, rothe seidene Pumphosen und Fez" auf, nebst goldgesticken rothen Sassian-pantosseln. Es machte ihm riesigen Spaß, als die Orei erklärten, nachdem er sich in die Liebesgaben gehüllt hatte: "Des Thorle siehet aus grad wie e echt's Türkle!" Schnurrend wie ein Kater ließ er sich von den historen Weibern cajoliren.

das seinerseits willig auf die in der Lust liegenden reactionären Magnahmen eingehen wird, entschädigen. Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß man dem früheren gu fammenge würfelten Rudinischen Cabinet eine längere Lebensdauer geben durfte, als das jezige, relativ homogene, vielleicht au beweisen vermag.

Mom, 1. Juni. (W. T.-B.)

Der König empfing Mittwoch Nachmittag 4 Uhr di Rudini und genehmigte folgende von demfelben vorgelegte Ministerliste: di Andini Präsidium, Juneres und interimistisch Ackerbau, Deputirter Cappelli Auswärtiges, Deputirter Bonacci Justis, Branca Finanzen, Lussatti Schatz, San Marzano Arieg, Viceadmiral Senator Canevary Marine, Senator Cremona Unterricht, Deputirter General Afan de Rivera öffentliche Arbeiten, Deputirter Frola Post= wefen. Die neuen Minifter, mit Ausnahme von Canevaro, der das Marineministerium übernommen hat, aber erft heute durlidkehren wird, leifteten Nachmittag 4½ Uhr dem Könige

Die französische Deputistenkammer wurde gestern erössnet. Saal und Tribünen waren übersüllt, es herrschte große Erregung. Der Alterspräsident Deputirte Bonffet hielt unter anhaltendem Lärm eine Unfprache. Die Rammer fchritt bann gur Bahl eines provisorischen Präsidenten. Boysiet verlas das Ergebnis der Wahl. Es stimmten im Ganzen 556 Deputirte. 3 Zettel waren ungiltig. Die absolute Majorität be-trug demnach 277. Es erhielten Des chanel 277, Briffon 276 Stimmen. (Beifall im Centrum, Biberspruch links.) Deschauel ist Candidat der regierungsfreundlichen Republikaner. Der Schriftsührer Jourde erfärt, das Bureau wolle das Ergebnis der Bahl nicht proclamiren, weil ein Zettel zur Erde gefallen sei, und überlasse der Kammer, hierüber zu entschelben. Poincarré bemerkt, dieser Zettel könne das Resultat der Wahl keinen Einfluß ausüben, da die absulute Majorität nach der Bahl der für gultig angesehenen Stimmen berechnet werbe. Bourgeois betont die Wichtigkeit der Entscheidung, da die Autorität des Präsidenten unbestritten sein müsse. Mehrere Deputirte verlangen, bas Burent folle enticheiben. Der Schriftsubrer Reille will fprechen, aber bie Linke überschreit ihn. Während der nächsten zehn Minuten durchtönt Geschrei, Lärm durch Aufschlagen auf die Pulte, lautes Schimpfen den Saal. Bohset schlägt vor, die Sitzung zu unterbrechen; er verlätzt feinen Sitz unter bem Larm des Haufes. Die Sitzung wird darauf unterbrochen.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 1. Juni. Der Raifer ftattete geftern Nachmittag bem in einem Krankenhause in Berlin darnieberliegenden österreichischen Admiral Erzherzog Stephan einen Besnch ab. Seute Vormittag empfing ber Kaiser den Minister des Innern.

Pring Heinrich ift am Mittwoch wieder in Finz Heinrich ist am Mittwoch wieder in Kiautschou eingetroffen. Auf der Fahrt von Weihaiwei nach Tsintau lief Brinz Heinrich die Begräbnikstätte der mit der "Flits" untergegangenen Matrofen an. Beide Schiffe "Deutschland" und "Kaiserin Augusta" legten an dem dort errichteten Denkmal Kränze nieder; sie sanden dort einen von dem russischen Kanonenboot "Mandschur" niedergelegten Kranz vor. Prinz Seinrich beabsichtigt, auch einen längeren Ausflug in das deutsche Pachigebiet zu unternehmen.

Der Rronpring und bie Rronpringeffir von Griechenland reisten heute früh nach Aron berg ab. Sie wurden von dem Kaiserpaare und den beiden ältesten Prinzen zum Bahnhose geleitet. Nach-mittags traf das griechsiche Kronprinzenpaar in Kronberg ein und murde auf bem Bahnhofe von ber Raiferin Friedrich empfangen.

— Wie dem "B. L.A." aus Friedrichsruh gemelbet wird, find der Graf und die Gräfin Lehndorf und Geheimrath Schweninger dort angetommen. Fürst Bismard besindet sich soweit wohl, doch macht ihm die Witterung viele Schmerzen in Geficht und Jug. Er unterlägt beshalb die Aussahrten.

- Wie die "Nordd. Allgem. Lig." vernimmt, ift das finden des erkrankten Finanzminiskers Befinden des ertrankten Finanzministers Dr. v. Miquel in ersreulicher Besserung begriffen. Ber Minister hosst, schon in den nächsten Tagen die Leitung der Geschäfte seines Ressorts in weiterem Finanzministers

seinen Fez auf, warf das Mädchen in eine Ede, daß ihm Hören und Seben verging, und frürmte in seinem fürtischen Morgencostüm hinüber zu Lutter und Wegener, allwo ihn ein unbeschreiblicher Jubel empfing. "Kinder!" rief Döring, "Schwur bei Mephistopheles: Heute kehrt ber türksiche Pascha nicht mehr zu seinen drei Schmäbinnen ins Serail zurück. Sect her!"

Ueber Menschenfreffer im Sinterlande von Deutsch-Ramerun berichtet ber Unterofficier Stagt im "Deutschen Colonialblatt" pon seiner Expedition von Carnotville nach Yaunde. Der Macastamm am User der Sanaga soll Menschensteisch allen anderen Speisen vorziehen, welcher Amstand auch einem ichwarzen Solbaten der beutschen Expedition das Leben fostete. Am 11. Januar 1898, auf dem Marsche von Ngollo nach einem Lagerplay, blieb der Betreffende, trog wiederholter Ermahnung am Ende ber Darichcolonne faft hundert Schritte gurud. 2115 gegen Mittag ein kleiner Balb paffirt wurde, wurde ber Soldat von Eingeborenen von rudwärts mit einem Speer erftuchen. Es gelang jedoch die Leiche zu reiten.

Gine Landkarte and Gold und Chelsteinen. Man ichreibt uns aus Madrid unterm 28. Mai: Die Subscription, die auf den Philippinen, selbswerftandlich unter ben bort anfässigen urspanischen Beamten, eröffnet murbe, um der Bittme des ermordeten Gerri Tanovas, Donna Joaquine de Osma (nachträglich Herzogir von Canovas) in Würdigung der Verdienste des großer Staatsmannes ein Geschenk zu machen, ergab die hübsche Summe von 190 000 Pesetas. Diese diente zum An-kauf eines an sich und künstlerisch werthvollen Gegenstandes, der vor einigen Tagen hier eingetrossen ist. Dieser Gegenstand ist eine orographische Keliestarte der Philippinen, ganz aus massivem Gold. Die Städte sind darauf durch Kubinen bezeichnet. Die Namen der Städte, Spur entdeckt; man vermuthet, daß sie sich unter dem Passager den Dener des unglücklichen Dampsers "Nora Creina" besanden, der vor einigen Jahren an der portugiesischen, der vor einigen Jahren an der portugiesischen Küste, wenige Meilen nördlich von Dporto, mit Mann und Mauß untergegaigen ist. Die Kneipe" nicht erstehen Ausgang machten, klingeste er gedoch, daß ihm Dporto, mit Mann und Mauß untergegaigen ist. Durch diese Beisen wird das Kusten gegen den Diener mußte aus Mangel an vollgültigen Beweisen eingestellt werden, und der Mord in der Brookstraße blieb ein Geheimniß. Durch diese Feilen wird das Kuslicum zum ersten Wale über dessen diese Kneipe" und Hore kan geschen wolle. Durch diese Feilen wird das Kuslicum zum ersten Wale über dessen eigentliche Bedeutung ausgeklärt.

**New Porf**, 2. Juni. (B. T.-B.) Ein Telegramm oder muß doch erst auf anderen Wegen wieder neu in Washington Graf Webel hat in Folge de us Havana vom heutigen Tage sagt: Hier ist folgende gesucht werden. Es ist fraglich, ob dies gelingen wird. Ablebens seines Baters einen sechsmonatlichen Arlaub mtliche Mittheilung über den Laung hei Sontiagn Für alles das soll die "Einheitlichseit" des Cabinets, an seine Stelle tritt Legationssereitär Graf

#### Marine.

Nach einer telegraphischen Meldung an das Ober-Commando der Maxine ift Krinz Heinrich von Preußen mit S. M. SS. "Deutschland" und "Kaiserin Augusta" am 1. Juni in Klautichou eingerrossen. Der Dampser "Darmstadt" des Norddeutschen Lloyd mit dem Ablöjungstransport für Ostasien — Transport-führer Corvetten-Capitän Keinche — ist am 1. Juni in Singaporte angedommen und am selben Tage nach Manila in See gegangen

Singapore angesommen und am felben Tage nach Manita in See gegangen.

S. M. Y. "Hohenzollern" ift am 1. Juni von Kiel nach Keufahrwasser in See gegangen. S. M. SS. "Frithjof" und "Beowulf" sind am Il. Nat von Wilhelmshaven in See gegangen. Poststation ist vom 1. bis 4. Juni Molde (Norwegen), vom 5. bis 9. Juni Stavanger (durch Vermittelung des Kaiserl. Hosvostamis) und vom 10. Juni bis auf Weiteres Wilhelmshaven. S. M. S. "Rhein" ist am II. Mat von Kiel in See gegangen und in Sonderburg eingetroffen.

S. M. SS. "Negir", "Hagen" und "Charlotte" sind von Kiel in See gegangen.

in See gegangen.

S. W. Tydivbt. "D 4" und S. M. Tydbt. "S 87" find am 31. Mai von Stettin nach Swinemünde gegangen und dafelbst eingetroffen; die I. Tydissfortille ausichl. S. M. Tydbt. "S 86" ift am 31. Nat von Swinemünde nach Memet in See gegangen.

#### Neues vom Tage.

Busammenstoße.

Sufen a. d. Kuhr, 1. Juni. Heute Vormittag fuhr der Perkonenzug Nr. 201 auf Haltestelle Caternberg in den die Berdindung veider Hauptgleise besahrenden Güterzug Nr. 2242. Die Maichine des Personenzuges und neun Wagen des Güterzuges wurden beigdigte. Personen sind nicht verletzt. Das Gletie Hamm—Denth wird gegen Mittag und das Gleise Denty—Hamm im Laufe des Nachmittags frei. Der Personenverfehr wird dunkteigen aufrecht erhalten.

Neberschwemmung.
Wien, 2. Juni. (W. T.-B. Telegramm.) Heute ging siber einen Theil der Stadt Wien ein verherrendes Ummetter nieder. In Ober-St. Veit ertrank ein Kind in der ausgeschwolkenen Wien. Bujammenftoft.

geschwollenen Wien. An auderen Orten zündete der Blis. Bet den vielsach nöthig gewordenen Rettungsarbeiten wurden n eun Feuerwehrleute verlett, darunter einige schwer.

Hudapekt, 1. Juni. Am Margarethenring in Ofen flürzte ein im Bau befindliches Haus ein. Ein Arbeiter wurde getödter, vierzig verwundet.

Rom, 2. Juni. (B. T.-B.) Der seit längerer Zeit hier lebende Krosessor und Senator der Akademie der Künste in Berlin, Friedrich Geselschap, welcher Wandgemälde auf der deutschen Botschaft in Kom aussührte, wird seit vorgestern vermißt. Die eifrig betriebenen Nachsorschungen der Polizet sind bisher ersolgloß geblieben.

#### Locales.

\* Witterung für Freitag, 3. Junt. Wolkig, famil, vielfach Gewitter, warm. S.-A. 3,44, S.-U. 8,18, M.-A. 7,32, M.-U. 2,11.

Berfonalien. Dem Juftigrath Antrim in Flatow ist die nachgesuchte Gutlassung aus dem Amte als Notar ertheits worden, — Dem Secretär Burchert dei der Staatsanwaltschaft in Dauzig ist aus Anlah seines Ueber-tritts in den Auhesiand der Charakter als Canzleirath

Berfonalien bei ber Königlichen Polizeibirection. \* Personalien bei der Königlichen Polizeiberreiten. Der bisberige Hilfsschreiber det der hiesigen Königlichen Gewehrsabrik, Militäranmärter Hermann Sieffen, ist als itändiger Burean-Hilfsarbeiter bei der hiesigen Königlichen Polizeidirection angestellt worden. Der disberige Sergeant Koderr Julian Rewan do wakt vom Ansanteri-Regiment. Nr. 128 ift als Schummannsprodist einberusen und dem ersten Polizeirevier zugestellt worden.

Polizeirevier zugetheilt worden.

\* Personalien bei ber Post. Versett sind die Postassischen De Ener von Marienwerder Bester. nach Großenebrau, Bulgrin von Bromberg nach Hammerstein (Schießelat), Lethgan von Graudenz von Jadionowo Bester., Lüffelbein von Graudenz nach Strasburg Bester., Wazat von Dt. Enlan nach Montowo, Mittelstädt von Pr. Friedland nach Konity Bester., Nassad von St. von Danzig nach Kadmowo und demnächt von da nach Tolkent, Kering von Riesenstirch nach Nickswalde, Plozse von Schoned nach Pr. Stargard, Kadec von Grandenz nach Lhorn, Steiner von Thorn nach Danzig, Wroblewski von Tegenhof nach Ot. Chiau, Ziesemer von Lodiens nach Konity Bester.

\* Perr Oberpräsident v. Gostler hat sich nach

\* Herr Oberpräsident v. Gostler hat sich nach Nürnberg begeben, um dort an den Sizungen des Borstandes des Germanischen Museums Theil zu nehmen. Seine Rückfehr wird voraussichtlich am 8. Juni

Bur Reichstagswahl. Die Confervativen werden am nächsten Dien Stag Abends 8 Uhr im "Kaiserhof" eine Bahlversammlung abhalten.

\* Das Schilkenseit ber Friedrich - Wilhelm-Schilkenbrüderschaft nahm gestern Nachmittag seinen Fortgang mit dem Königschießen. Dasselbe follte bereits um 3 uhr beginnen, verzögerte sich aber Regens wegen bis gegen 3½ uhr. Die Herren Oberbürgermeister Delbrück, Landesrath Hinze, Polizeis Bauinspector Lehmann, Stadtrath Ehlers u. a. waren zu demselben als Ehrengäste erschienen. Jean Schütze hatte einen Schuß. Geschössen wurde nach einer Scheibe, auf der ein großer Pfan aufgezeichnet war. Bald nach 5 Uhr war das Königschießen der endet, und nachdem die Schützen mit der Theil'ichen Enpelle an der Spitze in dem Schiefgange Aufstellung genommen und die alte ehrwürdige Jahne der Bilde unter den Klängen des Präsentirmariches abgeholt war, wurde nach dem freien Plaze marichirt, mo Herr Landesrath Singe die Sieger verfündere und jedem mit einer furzen Ansprache die errungenen Preise überreichte. Den besten Schuß hatte Herr Kleischermeister Sommer abgegeben. Als er mit Bleischermeister Sommer abgegeben. Fleischermeister Gommer abgegeben. Als er mit der Königsfette geschmickt war, brachte er in kurzen Worten ein dreisaches Hoch auf unsern Kaiser, den Protector der Eilde aus. Nach Ab-spielen der National – Hymne wurden proclamirt als erster Mitter Herr Thober, als 2. Kitter Herr Gert kit, als 3. Kitter Herr Ewert und als 4. Kitter Herr Egbert Sauer. Nach einem Umzug durch den hinteren Gorten begang in beiden Gärten das Concert hinteren Garten begann in beiben Garten das Concert und zwar concertirte im vorderen die Capelle des Feld-Artillerie-Regiments Rr. 36 unter Leitung des Königl. Mufitdirigenten Gruger, im hinteren Garten bie bes Grenadier-Regiments König Friedrich I. unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn Theil. Trop des ansänglich mit Regen drohenden Wetters durchwogte bald eine festlich gekleidete Menge die Gärten und blieb duselbst dis spät zum Abend. Heute Nachmittag sindet das Königseffen statt.

\* Ginlager Schleuse, 1. Juni. Stromad: 6 Kähne mit Ziegeln, 1 Kahn mit weicher Schnittmaare. D. "Montwy" von Bromberg mit Gittern an F. Krahn, D. "Tiegenhof" von Clöting mit Gütern an v. Riesen, D. "Friede" von Königsberg mit Kütern

Slöing mit Gütern an v. Riefen, D. "Priede" von Königsberg mit Gütern an E. Berenz, jämmtlich nach Danzig, Stromauf: Rähne mit Kohlen, 8 Tangichiffe mit Ketroleum. D. "Linan" von Danzig mit Gütern an C. Zedler nach Elbing.

\* Fabriffest. Herr Paul Monglowski, Inhaber der Firma A. H. Krehell, feierte am ersten zeiertage mit feinem ganzen Perjonal durch einen Nachlug nach Aahlbude den Tag, an dem er vor zehn Jahren das Geschäft von seinem Borgänger übernahm. In Kremfern und Landauern begaben sich die Familie und deren Freunde sowie die sämmtslichen Angescelten — eirea 100 Perjonen — nach dem Besitzthum des Amtsvorstehers Gustav Monglowski in Oberstahlbude, wo geraftet und das Mittag eingenommen, dann Spiele arrangirt und Banderungen in die Umgedung angetreten wurden. Dem trenen Kuricher und Hahrer der Firms, treien wurden. Dem treuen Kurscher und Habrer der Firma, der seit 10 Jahren im Dienste des Hauses sieht, wurde ein Sparcassenduch mit einem stattlichen Geldgeschent und andere Gaben überreicht. Abends wurde die Rickfahrt nach Danzig angetreten. Das ganze Fest nahm einen überaus harv mowischen Verlauf. angetreten. Das monischen Verlauf.

dem Generalcommando des 17. Armeccorps traf gestern vom Hosmarschallamt in Berlin folgendes Telegramm ein: "Se. Majestät beabsichtigt, am 3. ds. Mts. das Hochschloß in Marienburg zu besichtigen, um 12 Uhr vom Bahnhof bis zum Officiercafino das 1. Leibhufaren-Regiment zu Pferde aufgestellt zu sehen, um 1 Uhr im Casino zu speisen, am Nachmittage die Raiserliche Berft in Danzig zu besuchen und Abends auf ber Pacht "Hohenzollern" von Neufahrwaffer nach Swine-

münde abzusahren.

Ueber den Kaiserbesuch, den wir schon gestern nach einem hier umläusenden Gerücht unseren Lesern mittheilten, ersabren wir heute noch solgendes: Der Kaiser begiebt sich heute Abend mittelst Sonderzuges von begiebt sich heute Abend mitrelst Sonberzuges von Berlin nach Marienburg und trisst morgen früh 
9 Uhr dort ein. Nach einem eina zweistündigen Ausenthalt, während dessen der Kaiser zich von dem Fortschritt der Arbeiten zur Wiedercherstellung der Marienburg überzeugen wird, ersolgt um 11 Uhr 5 Min. die Weitersahrt nach Langsuhr. Dier trisst der Sonderzug um 12 Uhr 25 Minuten ein. Der Kaiser verläst den Zug nach der Kleinhammerseite zu und fährt über den Kleinhammerweg an den Buden vorbei, die zur Weite dort erbaut sind, direct nach dem großen Erercierplate. Auf dem Langsuhrer Bahnhose wird nach der Kleinhammerseite zu eine Kampe erbaut, der Weg, den der Kaiser passitut, wird mit Kies beschützet und mit Flaggenmasten, Guirlanden zc. reich geschmückt. Die hiersür ersovderlichen Arbeiten murden heute unter der Aussicht des Herrn. Bau- und Vetriebs-Inspectors Deufel von der Königstehen hente unter der Auflicht des herrn. Balls und Betriebs Inspectors Deufel von der Königlichen Eisendahn Directon ausgesihrt. Der Sonderzug wird vou den Herren Oberbaurath Koch und Maschinen Inspector Weinhold des des und dem großen Exerciexplate nimmt das 1. Leib-Hafaren-Regiment mit der Regimentsstandarte und das Jäger-Detachement des 17. Armeecorps Karade-gustellung Leithers hringt die Standarte des aufstellung. Letteres bringt die Standarte des 1. Leib-Husaren-Regiments nach Langsuhr. Sobald der Kaiser die Front abgeritten ist und Parademarsch und einige Bewegungen der Truppen hat ausführen und einige Bewegungen der Truppen hat aussühren lassen, reitet er an der Spize des Kegiments zur Kaserne und über den Hos derselben zum Officier- Casino, wo das Frühftlick eingenommen wird. Bor dem Casino und in dem Bestibul dessielben zieht je ein Doppelposten auf. Der Doppelposten im Bestibül tritt in fridericianlicher Tracht an und nimmt zu beiden Seiten der Statne Friedrichs des Eroßen Ausstellung. Kach dem Frühftlick sährt der Kaiser per Wagen nach Danzig zu einem Besuche der Kaiserlichen Werft. Die Fahrt vom Huserencasino geht durch die Haupststaße, die Allee, die Uedersührung am Olivaershor, die neue Straße, am Corps-Bestelbungsamt vorbei, die Sammtgasse, Kalgasse und der Kaiserlichen Werft die beiden dort im Bau besindlichen Kanzer "Bineta" und "Freya" besichtligt hat, sährt er aus einem von der Werft gestellten Dampfer nach Keufahrwasser. Sier begiebt sich der Kaiser an Bord der habeltern. Die Stunde der Ubsahrt von Keusahrwasser. Dier begiebt sich der Kaiser und Swinemünde anzutreten. Die Stunde der Ubsahrt von Keusahrwasser und 8 Kerbe aus dem Kaiserlichen Marstall in Langsuhr ein. Zu dem Kaiserlichen Marstall in Langsuhr ein. Zu dem Frühstück im Casino werden nur die directen Vorgesetzten des Regiments, Senerallieutenant v. Ksull tein, Oberst Kolenser. Weich der Deerwerstdirector Capitän aur See v. Wieters heim gestaden. laffen, reitet er an ber Spite des Regiments gur

Vieutenant v. Zwehl und herr Oberwerstdirector Capitan zur See v. Wieter Ihe im geladen.
Wir zweiseln nicht, daß Danzigs Bürgerschaft ihrer Freude über diesen neuen Kaiserbesuch durch Bestaggung der Häuser, namentlich in den Straßen, durch die der Kaiser fährt, Ansdruck geben wird. Vornehmlich werden die Bewohner von Languhr das Redürfnis führe, dem Eriser bei seinem fuhr bas Bedürfnift fühlen, bem Raifer bei feinem ersten Besuche nach der Verlegung der Technischen Hochschule nach Langfuhr ihren Dank für dieses Königliche Geschenk anszudrücken. Die öffentlichen Gebände werden gleichfalls Flaggenschmuck anslesses

Derr commandirender General v. Lenge fehrt am nächsten Sonnabend nach Beendigung seines sechswöchentlichen Arlaubs wieder hierher zurück.

\* Staatsminister Contre-Admiral Tirpin trifft am Sonnabend, den 4. d. Mis., an Bord des Avijos, "Grille" hier ein. Wie schon mitgetheilt, gilt der Besichtigung der Kaiserlichen und der Schichausschen Werst und der 3. It. dort im Bau beschichausschen Werst und der 3. It. dort im Bau beschieben Artifice findlichen Schiffe.

\* Die Torpebobootsflottille, die g. 3t. in ber Ostise größere Uebungsfahrten unternimmt, läuft am hinausgedrüngen ist. Sonnabend, den 4. d. M. fier ein. Es ist uns dahi

trefflichen Arzt, Gelehrten und Menschenfreund zu einem hohen Seft- und Jubeltage.

Schon in aller Frühe trafen Glückwünsche, Blumen-ivenden in überaus reicher Zahl nicht nur aus unserer Stadt von den vielen Patienten und Freunden ein, nein, aus der Provinz und weit darüber hinaus, an ben Stätten der früheren Wirksamkeit des Arztes, hatte

Danzig gratulirten und überreichten dem Jubilar sein Bild in einem kostbaren mit einem goldenen Lorbeerzweig geschmücken Kahmen. Heute in aller Frühe grantlirte der langighrige Kastellan mit seiner Fran. Fran Oberpräsident v. Goßler erschien persönlich und überbrachte im Namen ihres Gemahl, der sich zur Jeit in Nürnderg besindet, herzliche Glückwünsche. Um 10 Uhr erschien der Jubilar im geschmücken Tehrsall Kinder ein Bild des Holpizes, worauf Herr Dr. Fi w kader Debegnmenlehrantialt und enwing die Glückwünsche im Namen des Abeggstistes einen längeren Bericht der Hebenmenlehranfialt und empfing die Glückwünsche im Namen des Abeggstiftes einen längeren Bericht im Namen des Abeggstiftes einen l und Dr. Merkel und überreichten eine Festschrift wenden möge. Derr Geh. Nath Eibfone gratulirte "Beiträge zur Geburishülfe und Gynäkologie von seinen dankbaren Schieflern". Weiter erschien im Namen der resormirten Gemeinde, herr Maler hes Bildungsvereins Herr Richter Die Frauen Danziger Kickter Eine Kunstler, herr Prosessor Finde Namen der Trauen Danziger Kickter eine kunstweller, herr Prosessor Finde Namen der Frauens der Frauen Danziger Geschlessereins. Damit hatte ausgestattete Naven wir über eine kunstweller geschlessereins. Damit hatte bes Bildungsvereins Herr Behrer Richter. Die Frauen Danzigs überreichten eine kunstwoll ausgestattete Avesse mit über hundert Unterschiften. Im Namen des westpreußischen Medicinals Collegiums erschien Herr Oberpräsidialrath Pusch herr Geh. Rath Dr. Abegg hatte saft sür Erreicht. Herr Geh. Rath Dr. Abegg hatte saft sür erreicht. Herr Geh. Rath Dr. Abegg hatte saft sür eine jede Worte des Dankes. Abends sindet im Schützensund überreichte eine Adresse. Außerdem übergab er dem Judilar den ihm von König verliehenen Roth en Aber Kaiscrliche Vankbirector herr Geh. Resunder Dr. Aber Bahl 50. Tagis mit der Schleife gierungsrath Sauerherung begeht heute das Festund der Schleife Stilberhochzeit. Bon den Herrenden dem Jubilar den ihm von König verliehenen Roth en Moler=Orden I. Classe mit der Schleise gierungsrath Sauerhering begeht heute das Fest und der Jahl 50. Herr Reichstagsabg, Rickert seiner Silberhochzeit. Bon den Herren der gratulirte persönlich. Weiter erschien eine Deputation der Aerzte Elbings und brachte die Glückmünsche wurden dem geschäften Beamten Erwen und Freunden wurden dem geschäften Beamten Erüfe und Elückmünsche wünsche Blumenspenden in reicher Jahl dargebracht. die Herren Ges Promizialausichuses veguaduntigen die Herren Geheim Rath Döhn, Landeshaupimann Jae del und Landesrath Aruse den Jubilarund über-reichten eine Adresse; im Austrage der smedicinischen Jaciltät in Breslau brachte Herr Geh. Rath Dr. Scheele die Erneuerung des Doctordiploms. Im Namen der Westerreusschlieben

Im Namen der Westpreußischen Aerztekammer überreichte Herr Kreisphysicus Arziekammer überreichte Herr Kreisphysicus Sanifätsrath Dr. Wobike Thorn als Vorsissender der Kammer dem Jubikar gleichfalls eine kunstwolle Adresse. Dieselbe in Kalligraphie sehr flott hergestellt, trägt am Kopf die symbolischen Figuren der "Hygiäa" sweizen Käusen, rothe mußten Mt. 8 billiger ver-

Ramens der Raturforschenden Gejellscha überreichte der Borstand eine künstlerisch ausgestatte.e Hochichloß in Marienburg zu besichtigen, um 12 Uhr Abresse, in welcher der Jubilar zum Chren. Hafer ohne Wird lied ernannt wird. Die künstlerische Arbeit Weisenkleic ruht in einer grünen Sammelmappe. Pas Blatt zeigt 50 &b. gehandelt ruht in einer grünen Sammelmappe. am Ropfe das Hebeammeninstitut und etwas tiefe rechts davon das Geburtshaus des Herrn Abegg in Breslau. Ferner grüßt uns das Haus der Natur-forschenden Gesellschaft von der Langenbrücke aus gesehen sorigenden Gesellicigis von der Langenbrücke aus gesehen entgegen, mährend das Auge zu Füßen des Kunstblatts eine hehre Frauengestalt erblicht, gestützt auf ein Schild, das das Instegel der Katurforschenden Gesellschaft enthält, ferner zwei Genien, die Blumengewinde und ein Kissen, auf dem ein Lorbeer ruht, tragen. Der Aestulapsiad, Schädel, Fascikel sind geschicht Der Aestulapstab, Schäbel, Fascifel sind geschiftt angebracht. Das ganze Blatt, in slotter Roccoso-Manier von Harry Jäger in Danzig gearbeitet, enthält in der Mitte solgende Widmung:
Die Katursorschende Gesellichaft zu Danzig ernennt hiermit den Geheimen Medicinalrath Herrn Dr. Abegg zu ihrem Sprenntigliede. Danzig, den 11. Mat 1898. Der Vorstand. gez. Momber, Dr. Semon I, Conwent, Rampe, Bleda, Kayler, Dehlickläger, Latowith.
Die Stadt Danzig dat ihren langjährigen Mitbürger zum Ehren bürger ernamtt. Die Glüßwünsche der Stadt überbrachse Herr Dberdürgermeister Delbrück, derselbe überreichte auch die Abresse

Delbrück, derfelbe überreichte auch die Abreffe. Diefe ruht provisorisch in einer Mappe aus rothem

Delbrück, derzelbe uberreichte auch die Abresse.
Diese rucht provisorisch in einer Mappe aus rothem Sammet und hat solgenden Wortlaut:
Wir, der Magistrat der Stadt Danzig, beurkunden sierburch, daß wir unter einmütdiger Zustummung der Stadtwerordneten-Verlaumung dem Sedeimen Medicinale und Geseimen. Sanitäisrath Herrn Dr. med. He inressent die Abe g.g., der Jahrzehnte hindurch seine reichen Abentmisse und Grschrungen für die Durchsübrung intisirer und socialer Aufgaben unserer sädischung die ihatkrästige und unsächtige Exitung der unter seiner Mitwirtung der Stadtgemeinde übermiesenen reichen Abegsschen Seistungen nicht nur das materielle und sittliche Bohl der arbeitenden Classen unserere Stadt, vornehmlich durch den Bau von zahlreichen Arbeiterwohnungen gefördert, sondern auch in Verbätigung einer umfassen Verhätigteit den wirtssischen Arbeiterwohnungen gefördert, sondern auch der Seneiung und Krästigung armer kranker Schiffinder seine besondere Kürsingen ammer kranker Schiffinder seine besondere Kürsingen aber im Kreise seine Wirgerschaft Liebe und Hochschung, durch seine segenstreiche Wirzsinkeit als Arzi in allen Schichten der Virgerschaft Liebe und Hochschung, durch seine inzelichen Berussgenossen und weit darliber hinaus im gesammten Gestrebungen und Leistungen aber im Kreise seine mitstigter Danzischen unserer Stadt eine hervorragende Stellung errungen hat, in aufrichtiger Danzbareit und Verehrung
Danzig, 27. Mai 1898.

verliehen haben. Danzig, 27. Mai 1898.

Der Magistrat. Delbrück. Trampe.

Stadtverordnetenvorfteber Steffens gratulirt Namens der Stadtverordnetenversammlung.

Die Abresse, die bas Königliche Medicinal Collegium der Proving Weipreußen durch Dern Dberpräsidialrath v. Kusch überreichen ließ, ruht in einer grünen Plisschmappe, die mit dem Aesculapstad in vier Eden und dem preußischen Adler in der Mitte geziert ift. Das Titelblatt trägt die Widmung:

Dem Königlichen Geheimen Medicinalrath und Ge heimen Sanitätsrath Herrn Dr. H. Abegg gur 50-jährigen

Die Abresse selbst lautet :

Hochgeehrter Herr Geheimrath, Werthgeschätzer Herr College.

Füngig Jahre sind dahin gegangen seit dem Tage, an welchem Sie den Doctorgrad fich erworben haben. Während weldem Sie den Doctorgrad sich erworben haben. Während des langen Zeitraums, den zu durchleben Jhnen vergönnt war, haben Sie sich in gleicher Weise als Forscher und Arzt wie als Wolftster bewährt. Es mag anderen Stellen vordhehalten bleiben, rühmend dessen zu gedenken, was alles Sie zur Fedung des socialen Wohltes der arbeitenden Tassen, für die Geinndung ichwächticher Kinder, zum Westen der Kranken und der Krankenpslege, zur Hernstidung der Sebesammen und zur Förderung zahlreicher wissenlichticher, humaner und gemeinnstitzter Vestrebungen geleistet, welche Urbeiten Sie zeiber geschassen und welcher Liebe und Achtung Sie sich dei Ihren Fachgenossen und bei zahltosen, Ihrer ärztlichen Kürtorge anvertrauten Familien erworden haben, mis liegt es ob, Ihre Berdienste als Wedicinalbeamter zu seitern.

feiern. Als im Jahre 1878 nach der Neubegründung der Proving Als im Jahre 1878 nach der Neubegründung der Proving. Weftpreußen das hiefige Wedicinal - Collegium in's Leben gerufen wurde, da entsprach es nur Ihrem welt über Danzigs Stadigsbiet hinausveichendem Anfehen, daß Sie, hochgeehrter Herr Geheimrath, an erster Stelle in diese begürachtende höhere Behörde berufen wurden. In derselben haben Sie nahrend des unnmehrigen zwanzigiährigen Bestehens derselben mit steis gleichen Pflichteiser und mit unermiblicher Arbeitsfreudigkeit gewirft und uns mit Ihrer reichen Erfahrung zur Seite gestanden. Mit Stofz haben wir wahrgenommen, welcher Annheil unserm besahriesten Mitgliede bei der Herausgabe des neuesten preußischen Hebannunglischen Freußischen Bebannunellehrbuches zugewiesen worden und wie sein Stufin gebnrishissischen Kreisen über Deutschlands Grenzen hinausgedbrüngen ist.

Sonnabend, den 4. d. M. hier ein.

\*Das 50 jährige Doctor-Jubiläum, das Herrigen das dasser ein angenehmes Bedürfniß, Ihnen Geh. Sein rich Abe gg heute im Kreise seiner Mitbürger, Gollegen und Freunde begeht, gestaltete sich für den tresssiehten Arxt. Gelehrten und Menschenfreund 211 amitten.

zuwirken. Das Königliche Medicinal-Collegium der Proving

Mamens des Aerzte-Bereins überbrachte Herr Dr. Wallenberg I eine Abresse, in welcher der Jubilar zum Ehrenmitgliede ernannt wird. Herr Frosessor Dr. Barth überreichte zugleich Namens der Aerzte man des hahen Tages gedacht und sandte telegraphische, vereins eine Fesischrist. Herr Prosessor Dr. Constiefliche Clütze und Segenswünsche und Spenden allerArt. Bereits gestern gegen Abend liesen zahlreiche Eratusstationen und Clückwünsche ein. Die Hebenammen von war zumächst die Abresserich Levopolinische Gesells und Clückwünsche ein. Die Hebenammen von war zumächst die nierklich Levopolinische Gesells und Glückwünsche Gesells und Glückwünsc in Halle, welche den Jubilar zu ihrem ebe ernannte. Es folgte die physikalischchaft Mitgliede

Seewarte bei Schluft ber Redaction nicht eingetroffen.

### Lette Handelsnachrichten.

Atoggen loco ohne Handel. Gerne ist gehandelt russtische zum Transit 594 Gr. MF. 90 Gr. Dik. 98 per Tonne.

Hafer ohne Handel. Weizenkleie grobe Mt. 8,90/, feine Mt. 8,821/2 per Roggenfleie Mt. 4,10, befett Mt. 3,90, 4,- per 50 Rilo bezahlt. Spiritus unverändert. Contingentirter Ioco Mt. 72.50 Brief, nicht contingentirter Ioco Mt. 52.50 bezahlt.

#### Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder.

Aohzuder. Tendenz ruhig. Bafis 88° Mt. 9,45 Gd.. Radproduct Bafis 75° Mf. — incl. Sad Transito franco Neufahrwaffer ...

Magdeburg. Wittags. Tendenz ruhig. Höchke Rotiz Bafis 88° Mt. 10,80. Termine: Juni Mt. 9,70, Juli Mt. 9,80, August Mt. 9,90, Ochr.:Decbr. Mt. 9,671/2, Jan.:März Mt. 9,85. Gemahlener Melis I Mt. 23,50. Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: Juni Wft. 9.70, Inst Mt. 9.80, August Mt. 9.90, Octor. - Decor. Mt. 9.67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Januar-März Mt. 9.85.

Berliner Borjen-Depeiche.					
1 modern 110	20	1 1 1 1 2 2 1 2 2	3 1.	2.	
40/0 Reichant. 103.1	0  103	4% Huff.tun.94.	101.35	101.50	
31/0 / 103.1	0 102.80	5% Meritaner	95,	94.90	
3% 96.4		60/0 "	98,20	98.20	
40/0 Br. Conf. 102.9		Ostpr. Sudb.A.	96.—	96.60	
31/20/0 102.9			153.40	153.80	
30/2 96.9		Wearrenb.			
31/20/0 ESp. " 100.7	0 100.50	Miw. St.Act	86.30	86.20	
31/20/0 " neut. " 100.2	5  100.25	Marienbrg.			
30/0 20 eftp. " " 91.6	0 91.60	Mim. St. Pr.	119.30	119.50	
31/30/ Pommer.		Danziger .	000		
Pfandbriefe 100.2		Delm.StA.	97	97.75	
Berl. Hand. Gei 167.7		Danziger	100.00		
Darmit. Bant 159.7		the same and the sail	102.90	102	
Danz. Privatb. 138.2			208.50	208.75	
Deutsche Bant 199			191.50	191.50	
Disc. Comm.   200			169.95	169.75	
Dresd. Bant 161.8			217.30	217,	
Deft. Cred. ult. 224.3		London turz		20.44	
5% 3tl. Rent. 91.9		London lang	010.70	20.33	
4% Deft. Glor. 102.9	0 103	A a a a a a a a a a a a a a a a a a a a	216.70	second spects	
4º/0 Ruman. 94.	0010	lang	and from	many same	
	93.10	Nordo. Credit-	122,80	199 50	
40/0 ling. Gfor. 102.7					
1880 er Ruffen   102.7		Privatdiscont.		33 80/0	
Tenbens. T	die Börfe	eröffnete abma	rtend.	Bocal=	

Markt war gut gehalten, besonders in Montan auf rheinische Anregung und gänstige Cutwickelung der Eisen- und Stahlindustrie. Von westlichen Börsen abhängende Werthe ichwächer auf London. Fonds still, Lombarden matt auf Ween. Buschtstäder, Franzosen sest. Schisfahrthkactten

Berlin. 2. Juni. Getreibemarkt. (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 52,50. Die Depeschen aus Nordamerika bekräftigen die schon gestern Die Depeschen aus Nordamerika bekräftigen die schon gestern ausgesprochenen Vermuthungen, daß dort eine Art Jusammenbruch der Weizenpreise erfolgt set und in Berbindung mit anderweitig kanen Depeschen wurde dadurch auch diesseitige Stimmung für Getreibe starker Druck ausgesibt. Weizen verlor reichtich 7 Mcf. auf nahe Lieferung, eiwa 3 Mf. auf herbst. Roggen ging ungesähr 4 Mf. auf nahe Lieferung und 2 Mf. auf herbst zurück. Hafer ist übliger känstlich, doch weniger begehrt. Rübbl st unversädert geblieben. 70er Spiritus I. o. F. gab nach im Preise auf 52,50 und im Lieferungshandel hat Mangel au Käusern noch stärkere Herabischung der Forderungen nöthig gemacht.

#### Berliner Viehmarkt.

Berlauf und Tendenz bes Markted: Die Kinder wurden bis auf 9 Stild geräumt. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ungefähr 700 Schafe sanden Absac.

Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt. Standedamt vom 2. Juni.

Beburten: Kaufmann Max Loemenstein, T.— Bierfahrer Karl Engler, T.— Bierverleger Carl Banke, S.— Restaurateur August Wilke, T.— Edmeider-Geburten: Kaufmann Mar Loewenstein, T.— Bierrfolver Karl Englex, T.— Bierwerleger Carl Panke, S.— Mestaurateur Angust Wilfe, T.— Schneider-geselle Friedrich Browahkt. T.— Mulermeister Fermann Treschneizer Johann Dobbech, S.— Schlösergeselle Gusiab Jahke, S.— Arbeiter John Chlert, S.— Arbeiter Wishelm Duttinowski, T.— Unehelich: 1.S., 1.T. Ausgebore. Maurergeselle Albert Richard Lewan-dowski und Anna Clisabeth Hossimann, besde hier. Deirathen. Schlosser und Machinenbauer Emil Stange und Emma Brämer.— Bäckergeselle August Jackites und Margarethe Dorsch. Sämmtlich hier. Todeskille: Frau Auguste Manton kriederike Leng-nich geb. Schmidt, 78 J.— Fran Ugathe Antonie Weitze'n geb. Thissen, 44 J.— Photograph Richard Johann Albrecht, 35 J.— Fran Clise Gorgins geb. Mietze, fast 39 J.— Unverchelichte Caroline Löwe in stein, 77 J.— Unehelich: 1.S.

### für Drahtnadzeichten. Rene Enthüllungen über bie Drebfus-

Efterhazy-Affare.

J. Berlin, 2. Juni. Die "Deutsche Revue" veröffentlicht ein von einem ehemaligen Generalfiabsofficier herrührendes angeblich auf festen Grundlagen fußendes Communique, welches ihm von einem hervorragenden Staatsmann bestätigt wurde und welches die Gefammtanficht der leitenden Generalfiabe der gesammten europäischen Armeen über die Dreufus. Efterhagu-Affare wiedergiebt. In der fenfationellen Beröffentlichung wird dargelegt, daß noch vor dem Zustandefommen der franco-rufflichen Alliand, in der Beit, als die Intimitat der beiden Nationen eine engere murbe, ber russische Bevollmächtigte in Paris von Drepfus eine übersichtliche Zusammenftellung ber Streitfrafte Frankreichs verlangt habe. Siervon habe Drenfus' dem Generals ftabschef Mittheilung gemacht und die Weifung erhalten, das Sableau anzufertigen und feinem Borgefehten vorzulegen. Drenfus überreichte das Tableau, an welchem allerdings ber Generalftabochef perfonlich eine Reife von Menderungen vornahm und verichiebene Ctatsofffern erhöhte, unter ber Angabe, daß ja diefe Bergrößerungen beabfichtigt feien Dagegen proteftirte Drenfus mit ber Angabe, er tonne unmöglich feinen ruffischen Kameraden eine unrichtige Bu-

\*Kaiserbesuch in Marienburg und Dauzig. Bei und der "Charitas". Die Adresse die und der "Charitas". Die Adresse die Unterzeichnet von begahlt wurde für russischen. Bezahlt wurde für russischen gegeben. Bezahlt wurde Intereffen beffer dienenden Tableaus. Diefes wurde an ben ruffischen Botschafter abgesandt und es steht dahin, ab daffelbe unter dem Namen von Drenfus abgegangen ift. Doch glaubte Drenfus' fich es fouldig zu fein, fich gegen die Anschauung zu verwahren, als ob er es gewesen set, der diefes Tableau aufgestellt habe, und aus biefem Grunde fandte er, jedes Staatsintereffe außer Acht laffend, dem ruffifchen Bevollmächtigten die richtigen Biffern. Der Generalftabschef erfuhr dies erft, als er mit dem in der Portierloge der deutschen Botschaft vorgefundenen Bordereau jene Affare aufwickelte, welche gum Drenfus-Broceh führte. Es ist felbstverständlich, daß die französischen Autoritäten, welche natürlich die frangösischen Streitfrafte bei Ruflaud möglichst gut angeschrieben sehen wollten, die Handlung des Dreufus für ein ichweres Vergeben hielten, und hierauf fei die Berurtheilung geschehen, welche gur Berbannung Drenfus' führte.

Madrid, 2. Juni. (B. T.B.) Der Senat nahm nach längerer Debatte einstimmig eine Protesterklärung gegen feinen Zeitungsartitel Caftelars an, welcher die Person der Königin-Regentin angreift. Der Minister für die Colonien erwiderte auf eine Anfrage eines Senators, die nachricht von dem Rampfe bei Santiago fei amtlich, er bemerkte weiter, diefe Rachricht gebe einen Ausblick auf weitere glückliche Erfolge, dant bes Muthes ber. spanischen Seeleute. Der Senat nahm hierauf eine ftimmig einen Antrag an, welcher ber Befriedigung über den Erfolg der fpanischen Baffen Ausdruck verleiht.

Rem-Port, 2. Juni. (B. I.B.) Gin Telegramm aus Ren Weft melbet, ein Gerücht fei im Umlauf, ber hilfstreuzer "St. Paul" habe das fpanische Transport. schiff "Allfonso XIII." mit 1800 Soldaten und einer großen Menge Borräthe an Bord aufgebracht.

London, 2. Juni. (W. T.B.) Die "Times" meldet aus New-Pork, daß nach einer Wafhingtoner Depefche Abmiral Sampfon ber Rachfolger bes Admirals Schley im Commando der amerikanischen Flotte vor Santiago geworden fei.

Madrib, 2. Juni. (B. X.B.) Gegenüber ber Behauptung ber Amerikaner, daß bas Gefecht vor Santiago eine einfache Recognoscirungs-Operation gewesen fei, conftatiren die hiefigen amtlichen Rreife, die Wahrheit sei, daß die Amerikaner versucht hättendie Einfahrt in die Bai ju erzwingen, und daß fie zurückgeschlagen worden feien.

Bafhington, 2. Juni. (B. T.B.) Die Stantsichulb ift wegen ber Kriegsausgaben um 19341 108 Dollars

Berlin, 2. Juni. (W. T.-B.) Das Kaiserpaar besuchte gestern die Vorstellung der "Jungfrau von Orleans" im Schauspielhaus, wozu der frangofische Botschafter und ber frangösische Militärattache einge-

Berlin, 1. Juni. (Siäd. Schlachtveihmarkt.

Berlin, 1. Juni. (Siäd. Schlachtveihmarkt. Amtklicher Berlicht der Direction.) Jum Berlanf klanden: 264 Kinder, 162 Käher, 192 Schler, 194 Schler, 192 Schler, 194 Sch verselbe den inländischen Arbeiter benachtheilige und die Concurrentsähigkeit der Ausländer noch künstlich steigere. Dieselbe murbe aber bie Grundlagen bes Staates angreifen.

G. Frankfurt a. Mt., 2. Juni. Die "Frankf. Big." melbet aus New. Port: Die "Chicago-Posi" berichtet nachträglich aus guter Quelle über einen ftatigehabten peinlichen Auftritt zwischen Pring Seinrich und Abmiral Tewey, ber sich zutrug, als der Prinz sich auf der Reise nach China in Hongkong aufhielt. Der bei bem großen Banfett in Songfong ausgebrachte Trinffpruch des Pringen auf alle Groß. mächte ließ Amerika unberüdsichtigt, worauf Abmiral Dewey nach feiner Angabe ohne Beiteres ben Gaal verlief. Tags barauf fandte der Pring eine Erflärung, doch ignorirte Dewey die Einladung bes Pringen gum Ball.

# Bien, 2 Juni. Rach bem Berlaufe ber geftrigen Styung ju foliegen, die fich weit fcharfer abfpielts, ale die officiojen Berichte vermuthen laffen, ift jebe Möglich teit einer Berftanbigung zwijchen ben Deutichen und ber Regierung ausgeichloffen. Rein einziger benticher Redner wird fich aus der Rednerlifte über bie Sprachendebatte ftreichen laffen. Sollte die Majorität versuchen, die Sprachen. debatte abermals abzufürzen, fo werden die Deutschen die ichärfften Anstrengungen machen, dies zu verhindern.

Paris, 2. Juni. (B. I. B.) Deputirten. kammer. Nach Wiederaufnahme der Sitzung schlug das Bureau vor, die Bahl des Brafidenten morgen von neuem vorzunehmen. Der Borichlag wurde nach heftiger Discuffion angenommen. Zum Bicepräsidenten wurden Garrien (Radical) und Lengues (Republikaner) gewählt.

London, 2. Juni. (2B. L.B.) Die Bant von England hat den Bankbiscont auf 3 Procent herabgesetzt. - Rom, 2. Juni. (B. T.-B.) Bisher hat man von dem verschwundenen Professor Gefelschaft noch keine Spur gefunden.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Piegaer. Für den Inseraten. Theil Franz Dvorät. Drud und Berlag: Danziger Reueste Rachrichten Fuchs & Cie. Sämmilich in Danzig.

# **V**ergnügungs-Anzeiger

= Täglich: =

in seiner Original = Scene: Ein Viertelstündchen ohne Gast.

Angerdem das übrige bekannte vorzügliche Programm.

Anfang 71/2 Uhr.

Sonntags 41/, Uhr.

(Pähter bezw. Inhaber H. Bielefeldt.) Wohnungen von 21 Mk. wöchentlich an. Pension (excl. Wohnung und Wein) täglich 4 Mk. Table d'hôte im Abonnement 2 Mk.

Eissenhardt- u. Schulstr.-Ecke

Eissenhardt- u. Schulstr.-Ecke.

Herrlicher Park. Grosser Saal mit Bühne.

Massenausslüglern aufs Bärmste empfohlen.

A. Hinterlach.

3nh.: Adolf Weide.

Hotel-Restaurant und Café.

Elegante Gesellichaftszimmer. Sporthalle. Billard und Regelbahn.

Einfahrt u. grosse Stallungen. Gröffnung Anfang Inni.

Langfuhr.

Beute und an den folgenden Tagen:

Unr Sehenswürdigkeiten ersten Ranges

Schmidt's Museum, Panopticum, Affen- und Hundetheater, Bülkerracen, Bolse, Bären- und Schlaugentheater, Hippodrom, eine 105 Meter lange Autschbahn (in Danzig noch nicht gezeigt) und vieles Andere.

Concert einer renommirten Throler Sänger-Gesellschaft.

Ansang: Sonntags 31/, Uhr, Wochentags 5 Uhr.
Entree 10 Pfg. Kinder frei. Abends elektrische und bengalische Beleuchtung des ganzen Parks.

Die Züge fahren alle halbe Stunde, bet Bedürfniß alle 10 Minuten und kosten Rücksahrkarten zweiter Classe 25 %, (6541 \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Seute:

Großes Militär-

Extra=Concert.

. Kestaurantgarten Sandweg.

Heute Donnerstag, den 2. Juni: Kamilienabend, wozu ergebenst einladet **R. Behrendt**,

#### √ereine

General - Versammlung Connabend, den 4. Juni 1898, Abende 9 Uhr

Heilige Geistgasse 107. Tages-Ordnung: Hamburger Turnfest. Diverses.

Freitag, den 3. Juni 1898, Abends 8 Uhr: Versammlung im Deutschen Gesellschaftshause, Seilige Geistgasse Rr. 107. Um rege Betheiligung bittet Der Borftand.

Conutag, den 5. Juni:

Ausflug mit Damen

Abfahrt 7,35 früh vom Haupt-bahnhof (Metourbillet Zoppot),

ca.81/2Uhr: Gemeinsamer Raffee

Eintreffen dortselbst ca. 2 uhr

Billets für das Schützenhaus, Freundschaftl. Garten, Dampfer-und Badebillets find beim Frl.

Bartels, Gr. Krämergaffe Nr. 6

Verein der

Luhrwerksbeliker.

auf der Thalmühle, ca. 91/2 Uhr: Marich durch den Wald nach Oliva. (Thierfeldt's

Hotel.)

Bweigverein deutliger Militäranwärter Invaliden.

Außerordentliche Hauptversammlung Freitag, ben 3. Juni er., Abends 81/2 Uhr, im Cafe Kirschnick, früher Moldenhauer, 2. Rengarten (im Garten.)

Tagesordnung: Mitgliederaufnahme. — Wahl eines 1. Vorsitzenden. — Besprechung der Anträge zum Berbandstage. — Berschiedenes. (6978

NB. Für die Monate Juni, Juli, August finden die Bersammlungen in Gartenlocalen statt, die durch die Zeitungen

#### Sterbekasse "Beständigkeit" gegründet 1707,

ahlt Sterbegeld M. 175.
Countag, ben 5. Juni cr.:
Caffentag unb

Mitglieder=Aufnahme. Machimittags von 2—6 Uhr. Heilige Geistgasse 107, 1 Treppe.

Delicate Matjes-Heringe,

W.Machwitz Danzig und Langfuhr. Feinste Tafelbutter, tägl.frijch, a Pfd.1-M, e. A. Setzke, Heilige Geistgasse 1. (6852

## Dr Borftanb

4. Juni, Abends 8 Uhr,

großen Saale des Schükenhauses

statt, zu welcher unsere Herren Abgeordneten ihr Erscheinen zugesagt haben. Die liberalen Wähler unseres Stadtfreises labet zu dieser Versammlung ein (7018

Der Yorstand des freisinnigen Wahlvereins. Otto Helm. A. Klein. Ph. Simson.

Beiträge zur Wahl nimmt entgegen Adolph Loht, Jakobs-neugasse Nr. 11, parterre. Wahlaufruf und Stimmzettel gehen allen Wählern zu. Stimmzettel am Wahltage vor ben Wahllocalen. Der antisemitische Wahlansschuß.

Pich Brodbanken-Brodbänken-Inhaber: Ludwig Mühle.

Wein-Gross-Handlung. Directer Import sämmtlicher ausländischer Weine.

Lager von inländischen Weinen,

Rum, Cognac, Arrac, Whisky, Punsch-Essenz, Schwedischen Punsch, Porter und Ale. Specialität Griechische Medicinalweine

laut kriegs ministeriellem Erlass vom 1. Jan. 1887 (Armee-Verordnungsblatt pro 1887. No. 5) als Ersatz für Port-weine und schwere Ungarweine ihrer billigen Preise wegen in den Militärlazarethen eingeführt. (6439

4/4 Liter-Flasche Mk. 1,90 bis Mk. 6,-. Verkaufs-Stellen b. d. Herren: L. Petermann-Zoppot, Paul Schilling-Langfuhr, Paul Schubert-Oliva, A. Linde-Neufahrwasser, J.C. Albrecht-Danzig, Neugart. Thor, R. Selke-Schidlitz.



## Geschente

Liedtke,

Langgaffe Mr. 26.

Anfertigung von Herren-Oberhemden nach Maak.

unter Garantie für tabellofen Sit und Schnitt. bei höchster (659%

Preiswürbigfeit.

Uhren= handlung.

empfiehlt in reichhaltigfter Auswahl unter dreifähriger Garantie

filb. Herrenuhren von M 10 filb. Damenuhren von 10 gold. Damennhren von A. 17 Regulatoren . . von M 16 Wester . . . von M 2,50

Alle Arten Ketten sowie Broches, Ohrringe, Armbanber, Ringe 2c. 3u billigften Preifen.

Trauringe in verschiedenen Preislagen fertig auf Lager. (5224

Reparaturen werben jorgfältigst und billigst unter Farantie ausgeführt 'assage, Laden No. 7.

Angefammelte

welche fich zu Knaben-Anzügen, Herrenbeinkleider und Knabenhöschen eignen, verkaufen räumungshalber spottbillig

Riess & Reimann Tuchtvaarenhaus, (4712 Heil. Geistgasse 20.

Dominium Bheden, Weffpr, Wiechmann,

je nach Dualität & Pid. netto 50 bis 60 A, bei franco Eleferung, Berpadung gratis, hat abzugeb.

# Großer Reste-Werknuf!

DINE in dieser Saison angesammelten Reste von Sommer-Kleiderstossen, 2—9 Mtr., in engl. Geschmack, Beiges, Blousen-Caros 2c. Restpreis p. Mtr. 50 Pfg., 60 Pfg., 1,00.

Mipse, Satins 2c. Restpreis p. Mtr. 30 Pfg., 40 Pfg. und 45 Pfg.

Der Verkauf hat begonnen

u. währt nur solange der Vorrath reicht.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten und wird jeder Rest auf Wunsch herausgenommen.

Gebrüder Ereymann. Danzig, Kohlenmarkt 29.

## Ur. 126. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Donnerstag 2. Juni 1898.

Locales.

Gine Centrumstwählerversammlung fand gestern Abend im großen Saale des St. Josephs-Gesellenhauses statt. Der Saal wie die Tribüne war stark beseit; auf der nair. Der Saal wie die Tribüne war fark bejetzt; auf der Bühne in der Tiefe des Saales hatte eine Anzahl katholischer Geistlicher und andere Führer der hiesigen Centrumspartei Platz genommen. Derr Druckereibesitzer Boen ig erössuete die Versammlung mit einem Hoch auf den Kaiser. In seinen weiteren Anssührungen wurde er durch einen Socialdemokraten unterbrochen, der die ihm wie allen Theilnehmern an der Versammlung überreichten Flugblätter, in denen die Fürsorge der Centrumspartei für Jandwerks- und Arbeiterstand erörtert wurde, mit weithin vernehmlicher Simme als "Schund" zurückwies. Der Nann vernehmlicher Stimme als "Schund" zurücknies. Der Mann wurde andie Luft befördert, waßnicht ohne einigen Lärm und Protestkundgebungen des Gemaßregelten abging. Herr Boenig benutte den Zwischenfall, um mitzutheilen, das die Sinladung zu der Berjammlung lediglich Centrum wählern gegolten habe, das aber Angehörige anderer Parteien, wenn sie das Gastrecht respectivten, geduldet werden würden. Schließlich iheilie Herr Boenig mit, daß sich Herr Pfarrer Scharmer auf die wiederholten dringenden Bitten des hiesigen vorbereitenden Wahlcomirees nach längerem Zögern bereit erklärt habe, die Candidatur für den Reichstag anzunchmen. Er frage die Versammlung, ob sie mit der Candidatur Scharmer einversanden sei. Die Versammlung besahte die Frage, die Gegenprobe ergab, daß kein Theilnehmer gegen die Kandidatur mer

Dann ergriff Herr Pfarrer Scharmer, mit lang-anhaltendem Applaus begrüßt, das Wort zu seiner Candidaten-rede. Er dankte den Anweienden sür das ihm bezeigte Ber-trauen und bestätigte die Darstellung des Herrn Boenig von den langen Berhandlungen; die mit ihm, dem Redner, hätten geführt werden müssen, esse er sich zur ihm selbst varge-entschloß. Er beke arkt nachden eine nun ihm jelbst vargegeführt werben müssen, ehe er sich zur Annahme der Candidatur entschloß. Er habe erst, nachdem eine von ihm selbst vorgeschlagene andere Candidatur von den Vertrauensmünnern der Centrumspartet in Dausig bestimmt abgelehnt war, nach längerer Bedentzett sich dazu entschien, die Candidatur zu übernehmen. Er habe sich schließlich gesagt: Wenn das Interesse der Centrumspartet es verlangt, so darf ich als Centrumsmann, der ich von jeher seit Besiehen der Partet bin, mich nicht länger stränben, das Opser zu bringen. Ein braver Soldat, habe er gemeint, müsse sich der Partet immer zur Verfügung stellen, wo sie ihn brauche. Er habe schon früher einmal die Ehre — beinabe hätte er gesagt, das Verprügen, aber das sei eine Candidatur gewiß nicht—gehabt, als Centrumscandidat ausgestellt zu werden. Sein politisches Glaubensbefenntnis, wie man zu sagen Bergnügen, aber das sei eine Candidatur gewiß nicht—
gehabt, als Centrumscandidat aufgeseilt zu werden. Sein
politisches Glaubensbekenntniß, wie man zu sagen
pflege, habe er nicht nöthig abzulegen, die Wähler kennten
ihn und wüßten, daß er steiß auf dem Boden des
Centrums gestanden habe und auf diesem Boden bleiben werde,
so lange es ein Centrum giebt. Die Menschenköuse seine
ja nun verschieden, und so seine denn anch die vollisschen und
wirthschaftlichen Anschauungen verschieden. Zur Zeit der
Bahten reisen viele Leute umßer, sperrten den Mund weit
auf und würsen mit Versprechingen um sich, daß es nur so
eine Art hätte. Ihm kämen solche Leute immer so vor, wie
iener Bauer, der Frösche zum Markt brachte und die Leute
glauben machen wollte, es seien abgeschälte Krebse. Die
Centrumswähler, hosse er, würden sich aber nicht darauf
verlegen, Frösche satt Krebsen zu kaufen. An diesen Wahle
reisenden beweise es sich, daß der Schein trügt. Wenn ein
Countagsiäger sich die grüne Müße aussche und die Zeune
undänge, so set er darum noch lange kein zäger. Es komme
nicht darauf an, daß die Candidaten den Wählern viel versprächen, sondern darauf, daß sleißige und kluge Abgeordnete
gewählt werden, die gute Gesehe machen. Auch hier gelte
also das Tran, ichan, wein.

Der Kedner ies dann die einzelnen Parteien "Kevue
passiren". Es gebe im Keichstage eine Menge Parteien, ja
jogar Leute, die am liebsten eine Venge Parteien, ja
jogar Leute, die am liebsten eine Barte für sich bilden
wollten. Her in Danzig seien es außer den Liberalen noch
die Conservativen und die Socialdemokraten, die mit dem
Centrum in den Wahlsampf gingen, neuerdings sei sogar
auch ein Antisemit dazu getreten, und wer weiß, was noch
alles köme. Die Danziger Centrumsmänner häten seinen

and ein Antisemit dazu getreten, und wer weiß, was noch alles täme. Die Danziger Centrumsmänner hätten feinen Anlaß, fich einer dieser Parteien anzuschließen, sie blieben

unitas, no einer dieser parteien anzuigliegen, jie dieden auf dem Boden der Centrumspartei, und das sei auch das beste, was sie ihun könnten.

Bas nun zunächst die Conservativen augehe, so betonten diese immer die vielen Berührungspundte, die sie mit dem Centrum hätten. In der That könne u n im Allgemeinen wohl zugeben, daß solche Berührungs nnkte auf kirchenpolitischem und religiösem Gedier und im Schulwesen vorhanden seien. Aber deshalb sei das Centrum noch lange nicht gewillt, für den conservativen Candidaten einzutreten. Das Centrum wisse sehr wohl und werde es nicht veraessen. Das Centrum wisse sehr wohl und werde es nicht vergessen, daß die Conservativen die Culturkampsgeses gerade so gut machten wie die andern culturkämpserischen Parieten.

Benn die Conservativen trozdem innner auf die "Berührungspunkte hinwiesen, so müsse er auf die Ordensgesche dinweisen, die nicht blos den Feiniten, sondern auch den

Lazaristen den Aufenthalt in Deutschland unterjagten und bereits zu sprechen angefangen, der Borsitzende schnitt ihm jogar für gewisse weibliche Orben die Bestimmung enthielten, daß die Kiederlassungen nur an bestimmten Orten mit Genehmigung des Staates stattsinden dürsten. Die Jesuiten wurden ausgewiesen, "unsere Jesuitenpatres musten sich das ruhig gefallen lassen, was die Regierung nicht einmat über die Socialdemokraten verbängte". Echald daran seien anch die Conservativen gewesen. Seitdem sei bereits mehrmals derzesutenautrag vom Centrum eingebracht und vom Reichstag angenommen worden, aber der hose Bundesrath habe keine Zeit genommen worden, aver der golde Sandestud gide teine Zeit ge-habt, der Sache näher zu treten; wenigstens habe er allmählich die Einsicht gewonnen, daß die Redeutptwistenpatres kein Jesuiten seien, und wenn es noch länger dauere, so werde der Bundesrath auch wohl allmählich erkennen, daß die wirklichen Jesuiten mit den papierenen nichts zu thun hätten. Auch in anderen Fragen könne das Centrum mit den Conservativen nicht zusammengehen. Die wenigen Rechte und Fresheiten, deren sich das Bolf erfreue, seien bet den Confervativen nicht genügend gewahrt und gesichert Redner kommt auf die angeblich geplante Aenderung des Knieroniven mig geningen genante Amb geniger. Indener kommt auf die angebiich geplante Anderung des Meichswahlrechts zu sprechen, die zwar jeht im "Meichsanzeiger", wohlweislich aber im nichamilichen Theile, abgeleugnet werde, deshalb aber immer noch nicht jeder thatjächlichen Unterlage entbedre. Weiter kam der Kedner nochmals auf den Eukurkampf zu sprechen, der auch eine theilweise Suspendierung der Verjassung dargestelt habe. Da die Dausziger Nationalli der alen sich für Herrn Kickert erstärt hätten, könne er sie zugleich mit der großen Liberalen Kartei, sin die Verr Kickert immer so schwärme — wenigstens hier in Danzig, sonit gehe ja die große liberale Partei den Kredsgang, es werden immer weniger — betrachten. Kehner erörterte die auf schrankensole Kredieit in Hand und Gewerde gerichtete Virrhichaftliche Etend verschulet hätte. Herr Kickert habe so. I. auch den ganzen Eulturkamps solt mitgemacht, und wenn er heute sür Euspediung des Jesnitengesches stimme, so wolle das nicht viel sans der Winselnung des Fesintengesches stimme, so wolle das nicht viel sans die Erräfiede Emobarch eine revolutionäre Karici geinig des Jeintengeiezes simme, so wolle das nicht viel sagen. Grwärde genausdenCulturkampswiedermit machen wie sicher Daß die Socialdemokraten eine revolutionäre Pariei seien, häten-die Centrumsleuteichon gewußt, ohne daß es der langen Rede des Herrn Bebel bedurft hätte, der neulich den revolutionären Charafter der Pariei besonte. Der von den Danziger Socialdemokraten ausgestellte Candidat habe neulich die Keligion als eine Privatsache erklärt, wie sein Parieiprogramm es ihm ja auch vorschreibe. Der Mann komme ihm vor, wie der Juch, der den Hilbert predigt, was six ein guter Kerl er doch eigentlich sei. Der Kedner gling weiter auf daß socialdemokratische Programm ein und bestämpte die darin aufgestellte Forderung nach weltsichen Schnlen. Die Socialdemokraten begründeten diese Forderung mit dem Sage: Der Staat solle sich nicht in religiöse Dinge mischen. Die Socialdemokraten begründeten diese Forderung mit dem Sage: Der Staat solle sich nicht in religiöse vom Staat, das er die Religion schiege nud sördere, wie er ja auch Kunst und Bissenichaft ichlüse. Die Meligion set keineswegs Privatsache, sondern die heiligite Sache der Nation. Der Redner hob dann hervor, daß die Socialdemokraten sich immer als die Arbeiterpartei geriteten, sitr den Arbeiter nichts Kossienes Gehan haben, und bewerkte: Eine Partei, die bloß einen Staad vertrete, trage den Todeskeim in sich. Daß sei eben der große Borzug der Centrumskaparei, daß sie alse nier geschan haben, und bewerkte: Gine Partei, die bloß einen Staad vertrete, trage den Todeskeim in sich. Daß sei eben der große Borzug der Centrumskaparei, daß sie alse nier geschan haben, und bewerkte: daß so sie hundert Sipe zählte, dabei fehlten die antisentischen Staat, daß sie den von der Weisen Borlagen. Der Kedner erklärte, die Antisemiten wie Socialdemokraten könnten als Bertreter des Militelsandes nicht angesehen werben. Beiter besprach der Nedner die alse nochtlen Staatschalen sich und inconsequente Hohner die alsen positionen Schassen geber der ein rother Storch auß Settin kommt

berg oder ein rother Storch aus Stettin sommt, die Centrumswähler werden ichon wissen, wie der Hagie länft. Zum Schliß besprach der Redner die gesetzgeberische Arbeit des Centrums, das dem Bolfe unwötsige Steuerlasten, nach Eugen Richters Zeugniß 109 Will., erspart habe, indem es die Miguel'sche Finanzresorm durchfreuzte, und meinte, die Danziger Arbeiter hätten sedenfalls keinen Erund, dem Centrum wegen der Annahme der Flotenvorlage zu großen, fie dadurch mehr Arbeitsgelegenheit erhielten.

Centrum feien die focialpolitiiden Gefete ausgegangen oder boch fpater augenommen worden. Gegen alle dieje Gefet, doch später angenommen worden. Gegen alle diese Gesetze hätten aber die Socialbemokraten gesitmut. Er schloß damit, daß er das Centrum als die Partei bezeichnete, die freitheislich gesinnt, sür die Kechte der Kirche wie der Bütger eintrete und das gauze Bolk vertrete. Eine Bablparole, wenn man deren beditrse, wäre schon "das Jesuitengeset". Er eximerte an Kelsons Borte vor der Schlacht von Trasalgar; auch auf das Centrum würden sich viele Augen richten, nicht bloß im Deutschen Keiche, sondern auch außerhalb desselben werde man ausmerken, ob das Centrum seine Psiicht ihne.

Die Berjammlung nahm den Vortrag wie siderhaupt alle im Laufe des Abeuds gehaltenen Ansprachen mit lautem Beisal auf. Zu der Discussion hatte sich als erster Kedner der Socialbemokrat Berger zum Bort gemeldet; er hatte

jedoch alle weiteren Aussichtungen der Volltzeite ihmit ihm jedoch alle weiteren Aussichtungen ab, indem er ihn fragte, ob er der Centrumspartei angehöre. Als Herze Berger dies verneinte und sich als Socialdemokreten bekannte, erkläres der Borsitzende, ihm das Wort nicht ertheilen zu können. Göste seien, wie er zu Eingang gesagt habe, ger. geduldet, so-lange sie das Gastrecht respectivten, mizureden hütten sie aber nicht. Berger bemerkte, es sei doch sonderbar, daß sich herr Pfarrer Scharmer vor einem schlichten Schloffergefellen

fürchte. Hebacteur Droege seinte der Bersammlung die Bestimmungen des Wahlreglements andeinander, ein anderer Theilnehmer an der Bersammlung trat noch für die Candidatur Scharmer ein. Dann wurde die Versammlung geschlossen. Die Königliche Schwimmanstalt auf Langgarien ist gestern erösset worden. Der Preis einer Schülerkarte beträgt 9 Mt., einer Karte für Freischwimmer 3 Mt.

\* Errrunken. Ein Unglischsalt hat sich gestern abere an der Franke und der Franke

am Fregarten an der neuen Strage Gilberhlitte ereignet Dort fpielte eine größere Angahl Knaben, als plöglich der ca Jahre atte Knabe Richard Kamte in die Radaune filizzie un wor den Augen seiner Spielgenossen verschwand. Gin Her prang dem Knaben nach, doch zu fpät, das Kind war scho unter dem isberwölbten Theile der Radaune verschwunder pät Abends wurde die Leiche gefunden und nach dem Bleiho

\* Berlaufen. Der kleine vierjährige Knabe bes Schuhmachers Hock in ig, Altschottland Nr. 91 wohnhaft hat sich gestern Rachmittag gerlaufen. Der Knabe war mit einer blauen Bloufe, dunfler Sofe und ichwarzen Strümpfen und niedrigen Schuhen bekleibet, trug eine blaue Sammtmüte auf dem blonden Haar, hatte ein rundes volles Geficht und graue Augen. Die geängstigten Eltern bitten Jeden, der über den Berbleib ihres

Eltern bitten Jeden, der über den Berbleib ihres Kindes etwas weiß, um schleunige Benachrichtigung.

\* Polizeibericht für den 2. Juni. Berhaftet:
Sperionen, darunter wegen Diebstahls 1, Bedrohung 1,
1 Obdachlofer. Obdach 1 os: 2 Personen. Ge fund en:
1 Siegeiring, 1 Cigarrentasche — abzuholen aus dem Jundbureau der Königlichen Polizei-Direction, 1 Taichenmesser — abzuholen von Frau Goldach, Haulgraben 2/3, 4 Treppen. Berloren: 1 Portemonnaie mit Geld, Bleistist und Kotizen, 1 goldene Damenuhr mit Granatkette und Huseisen, 1 Damenring mit blauem Stein gez. M. B. 20. 5, 97 — abzugeben im Fundburean der Königlichen Polizei-Direction.

Droutus.

g. Diricon, 1. Juni. In der Angelegenheit der Errichtung einer elettrisch en Centralein unserer Stadt war für heute Nachmittag eine Sitzung ber Sindtverordnetenversammlung anbergumt, welche aber noch im letzten Augenblick wieder abbestellt wurde.

e. Pr. Stargard, 1. Juni. Das Königliche Amts: gericht wird z. Z. von den Herren Senatspräsident Haffenstein und Oberlandesgerichtsrath Claassen aus Marienwerder einer Besichtigung und Nevision unterzogen. Die Herren trasen gestern hier ein. — Kittmeister Thilo-Kussak ist an Stelle des vers storbenen Kittergutsbesitzers Richter-Bietowo zum Borsitzenden der Meliorationsgenossenschaft Bietowo gewählt worden.

\* **Bosen, 1.** Juni. Der Eisenbahn = Präsibent Breith aupt hat seinen Abschied genommen, Nach-solger ist Präsident Köppel-Kattowiß.

Schiffs-Rapport.

Angekommen: "Sleswig," Capt. Wilbe, von Samburg

Gefegelt: "Selene," Capt. Willenborg, nach Gunderland Gefegelt: "Helene," Capt. Willenborg, nach Sunderland mit Holz. "Dovre," SD., Capt. Christansen, nach Ornstöldsvif leer. "Sindbad," Capt. Klökert, nach Gothenborg mit Ballast. "Keval," SD., Capt. Edwerdtseger, nach Stettin mit Gütern. "Emily Kidert," SD., Capt. Gerowski, nach Gent mit Holz. "Maja," SD., Capt. Blom, nach Kopenhagen mit Gitern. "Neptun," SD., Capt. Hallusch, nach Vermen mit Gitern. "Neptun," SD., Capt. Hallusch, nach Vermen mit Gitern. Aungekommen: "Echo," SD., Capt. Bland, von Messill mit Kohlen. "Vidar," SD., Capt. Kielsen, von Newcastle mit Kohlen.

Danziger Schlacht- und Biehhof.

Bullen: 18 Stüd. 1) Bollfeischige Bullen höchsten Schlachtwerths 30 Mt. 2) Mäßig genährte süngere und gut genährte altere Bullen 27—28 Mt. 3) Gering genährte Bullen — Mt. — Och sen: 8 Stüd. 1) Bollseischig aus-gemättete Ochsen böchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren

CS—30 Mt. 2) Junge fleischige, nicht ausgemästete Ochsen DG –27 Mt., ältere ausgemästete Ochsen — Mt 26-27 Mf., aliere ausgemästete Ochsen — Mt.
31 Masig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen
— Mf.
4) geringgenährte Ochsen jeden Altere Ochsen
— Mf.
4) geringgenährte Ochsen jeden Altere 21 Mf.
Ralben und Kühe: 36 Stück.
1) Bollsteisdige ausgemästete Kalben böchsten Schlachtwerths — Mf.
2) Volksteisdige ausgemästete Kübe höchsten Schlachtwerths bis zu
7 Jahren — Mf.
3) Actiere ausgemästete Kübe und
wenig gut entwickste jüngere Kübe und Kälber 24-25 Mf.
4) Wähig genährte Kibe und Kälber 21-23 Mf.
5) Geringe
Fübe und genährte Kälber 17 Mf.
Rübertet
Saufälber 30 Mf.
2) Mittlere Masistälber und beite
Saufälber 36-38 Mf.
31 Geringe Saufälber 23-24 Mf. Saugfälber 40 Mt. 2) Mittlere Masstälber und gute Saugfälber 36—38 Mt. 3) Geringe Saugfälber 33—34 Mt. 4) Ueltere, gering genährte Kälber (Fresser) — Mt. 5 ch a s e: 134 Städ. 1) Masslämmer und singere Massbammel 24 Mt. 2) ältere Wastbammel 22 Mt. 3) Mäßig genährte Hammel 22 Mt. 3) Mäßig genährte Hammel 22 Mt. 3) Mäßig genährte Hammel und Schase (Märzschafe) — Mt. — Schwei eineren Kassange im Alter bis zu feineren Kassange im Alter bis zu 1½ Jahren 39—40 Mt. 2) seisige Schweine 37—38 Mt. 3) pering entwiselie Schweine sowie Saugt dgering entwidelte Schweine sowie Sauen und Eber 35—36Wt... d) ausländische Schweine — Mt. — Ziegen: 1 Stick Mes per 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäfisgang:

Thorner Beichsel-Schiffs-Rapport.

horn, 1. Juni. Bafferftand 1,04 Meter über Hull. Bind Beften. Wetter: Seiter. Barometerstand: Reranderlid

Sallis-Bertehr:		Stromab:		
Name bes Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Labung	Bon	Nach
		(Schleppdampfer)  Stromauf:	Warschau !	Thorn
Capt. Stachowski	D. Anna		Dansia 1	Thorn

Central-Notirung&-Stelle ber Prenfifden Landwirthichafte = Rammern.

1. Juni 1898. Für inländisches Getreide ist in Mt. per To. gezahlt worden

	1	acca a act	CO ET ITE	waler.
Bezirk Stettin Ctollp Danzig Thorn Königsberg t. Pr. Allenfrein Breslan Bofen Bromberg	283—287 245 202—220 210—218— 227—235 198—217 202—223 200—215	154···156 170 148···151 148···154 168···174 146···168 145···154 148···159 145···152	155158 170 160 140 147150 140160 148156 145160 146150	155-160 170 142-152 175 175-180 161-167 140-156 150-158
Nach pr	rivater E	rmittelu	na:	
Berlin		712gr.p.I.		450 gr. p.I.

gsberg i. Pr. Weltmartt

auf Grund heutiger eigener Depeichen, in Mart per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Speien, aber ausschl. der Qualitäts-

Bon	Nach			a.1./6.	a.81./5.
Rem Port*) Chicago*) Chicago*) Liverpool Obefia Obefia Riga Riga Ref*) Amfterbam Umfterbam	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen	107 Cts. 978/4 Cts ff. b. 125 Sop. 75 Sop. 135 Sop. 15 Sop. 15 Cop. 15 Hop. 16 ff.	219,40 211,65 224,35 158,00 228,80 149,00 207,60	262,50 380,75 224,35 158,00 228,80 149,00 220,15
*) In N	ew-York und	Chicago beg	innt heute ber	Juli=	Termin

Rewe Dort 1. Juni, Abends 6 Uhr (Rabel-Telegramm.) 671/2 6.80 6.15 Ered.Bal. at Dil Citn Schmalz West Steam 86 per September Kaffee per Juni per August . .

oo. Rohe u. Brothers Chicago, 1. Juni, Abenbs 6 Uhr. (Rabel-Telegramm.)

in guter Lage, lebhaften Provinzstädten, z. B. Danzig, Thorn, Graudenz, Stolp 2c., werden per bald zu miethen gesucht. Offerten nur mit Preisangabe. Möglichft kleine Eden.

Fabrifant B. Trapp, Charlottenburg-Berlin, Stuttgarterplan 14, 1 Tr.

Auch suche ich einige branchefundige, bestempsohlene, nur tüchtige, cautionsfähige Verkäufer.

Bahnhofswirtschaften,

darunter einige der größten in Deutschland, find in der Zeitung "Der Bahnhofswirt" feitens der Königl. Gisenbahn-Direct. ausgeschrieben. Wer auf eine Bahnhofswirtichaft reflectirt, abonnire ichleunigst! Expedit.

Amtliche Bekanntmachungen

Befanntmachung. Die Absuhr der ans dem Teiche und der Bäke in Langsuhr ansgehobenen Erdmassen wird am 4. Juni er., Vormittags 10 Uhr im Reinke'schen Nestaurant in Lang-suhr, Hauptstraße Kr. 22 unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen an den Mindestsorbernden öffentlich vergeben, wozu Unternehmer eingeladen werden. (6862

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 14. Februar die geben wir hierdurch bekannt, daß die dem Ingenieur A. G. J. Albrecht in Hamburg ertheilte Berechtigung, Sausinstallationen im Anschluß an das hiesige städtische Elektricitätswerk auszusühren, auf dessen Wunsch als erloschen erklärt wird. (7009 loichen erklärt wird. Danzig, den 24. Mai 1898.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Für den Erhöhungsbau des Maschinen und Regulirhauses der kädtischen Gasanstalt sollen die ersorderlichen Arbeiten an

einen Unternehmer verdungen werden.
Zeichnungen und Bedingungen liegen im Bureau der Gasanstalt, Zimmer Mr. 3, zur Ansicht aus. Angebote mit emsprechender Ausschlicht sind dis zum G. Juni, Vormittags 10 Uhr in vorgenonnten Aussell eineureichen. (6522 10 Uhr in vorgenanntem Bureau einzureichen. Danzig, den 25. Mai 1898.

Der Magistrat.

### Neue Hynagoge.

Gottesbienft Freitag ben 3. Juni, Abends

Sonnabend den 4. Juni, Morgens 9 Uhr. Un ben Wochentagen Abends

71/2 Uhr. Morgens 61/2 Uhr. Familien-Nachrichter

Paula Naumann Paul von Kuezkowski Berlobte.

Danzig, Pfingsten 1898. 

Heute Morgen 6 Uhr entrifi der unerbittliche Tod mir nach ganz kurzem Leiden meinen innigst geliebten Gatten, unseren lieben Schwager und Onkel, den Rentier

H. Krieger

im Folge eines Schlag-anfalls im 69. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterbliebenen Boppot, b. 2. Juni 1898.

Die tiefbetrübte Gattin Amalie Krieger.

Rur die vielen Beweife innigster Theilnahme bei bem hinscheiden meines vielgeliebten Mannes, unferes guten Baters, fagen wir allen lieben Freunden n. Bekannten, insbesondere Herrn Pfarrer Hoffmann, unferen innigften Dant.

Rosa Strauss und Kinder.

Am 1. Juni, Abends 83/4 Uhr, entschlief fauft nach langem schwerem Leiden mein heifgeliebter Mann, unser guter sorgiamer Bater, Pflegebruder, Schwager und Onkel, der Photograph

Richard Albrecht

re, was hiermit allen Freunden und Bekannten im Ramen der hinterbliebenen tiefbetrübt

Danzig, den 2. Juni 1898

Clara Albrecht nebst Rinber.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 5. Juni, 4 Uhr Nachmittags, von der Leichenhalle des Pfarr-kirchhofes, Halbe Allee, aus statt.

Auctionen

Nr.11 Brodbankengaffe Nr.11

Freitag, den 3. Juni, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Carl Pettan, wegen Aufgabe des Gefchäfts und Fortzugs sämmtliche noch vorhandenen Colonialwaaren, sowie die ganz neue Ladeneinrichtung, bestehend aus Repositorien, Regalen, Tombank und neuer Casse, Petroleum-Meh-Apparat, div. Standsläser, 1 dreiarmigen Kronleuchter, 2 neue Siemend-Patentlampen, Tafelwaage mit Sewichten, div. Fässer und Flaschen, fchrank (passen für Bonbongeschäft), ein großen Kasseckrenner mit Sieb, eine spanische Wand swie div. andere Gegenstände an den Meistietenden versaufen.

[6822] G. A. Rehan, Auctionator und gerichtl, vereibigter Tarator. G. A. Rehan, Auctionator und gerichtl. vereidigter Taxator

Auction im Bildungsvereinshause Hintergasse Rr. 16.

Freitag, den 3. Juni, von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage 1 altes Pianino, 1 rothbraume Plüschgarnitur, 1 mahag. Alciderschrank, 2 do. Berricows, 1 do. Wäscheschrank, 1 eichener Bücherschrank, 1 groß. Garderobenschrank, 1 Sopha mit Damask, 2 Bettgestelle mit Matrazen, 1 Patent-Speisetasel mit 3 Einlagen, 2 Sophatische, 6 hocklehige Stühle, 1 Korbsessel, 1 Krankensuhl, 1 mah. Eisschrank, 1 Küchenglasspind, 1 gestrich. Eisschrank, 2 eiserne Bettgestelle, 1 Kinderbettgestell, 2 gr. Keisebossen, 2 Sophatischer, 1 Kinderbettgestell, 2 gr. Keisebossen, 1 Sänle mit Candelaber, 1 Kinderschrand, 1 Damenschrand, (Dürkop Diana), deide safteneu, 1 amerikanischer Christisatel, 1 Cartenschere und viele andere Sachen an dem Meistbietenden versteigern, wozu einlade. Die Sachen sind gut erhalten. einlade. Die Sachen sind gut erhalten.

Auctionafor und gerichtlich vereidigter Tagator.

Sonnabend, den 4. Juni cr., Vormittags II Uhr werbe ich in Oliva, Ludolfinerweg Nr. 1 bei Herrn Stadtkowski im Bege ber Zwangsvollstredung :

einen zweifäuligen Cophatifch. ein Plüschsopha,

öffentlich meiftbierend gegen baare Zahlung versteigern. Wilh. Harder,

Gerichtsvollzieher in Dangig, Alltstädt. Graben 58.

#### Auction Heumarkt Rr. 4,

Hotel "zum Stern". Freitag, den 3. Juni cr., Bormittags 10 Uhr, werbe ich am angegebenen Orte, die dort untergebrachten Gegenstände und zwar:

1 Garnitur (1 Sopha 2 Fauteuils), 1 mah. Pfeiler-spiegel, 1 mahag. Berticow, Imah. Spieltisch, Imah. Ansatz tisch mit Marmorplatte, 1 Stututer, 3 Delbrudbilder, 1 Etagere und 1 Blumenfork im Wege der Zwangsvoll-ftreckung öffentlich meiftbietend egen Baarzahlung versteigern

Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 133, 1 Tr. (6817 Deffentliche Verfteigerung.

Freitag, den 3. Juni er., Wormittags 10 Uhr, werde ich im Hotel zum Stern hierselbst, Heumartt, folgende dort hingeschaffte Eggenstände als: eigeng Schenftliche (11852)
2Paneelsphas, 36 hochlehnige eigene Kohrstühle, 7 Restau-rationstische mit eichenen Platten, 2 eiserne Kleider-ständer und 1 Regulator

im Wege ber Zwangs-vollstreckung öffentlich meists bietend gegen banre Zahlung

Danzig, ben 1. Juni 1898. Hellwig, Gerichtsvollzieher in Danzig. Heil. Geiftgasse 28.

Kaufgesuche

lgur erh.Fahrrad(Polfterreifen) billig zu kaufen ges. Off. u. H156. Ausgekämmte u. abgeschn. Haare Hange werden zu höchft. Preisen tauft Herm. Korsck, Damenfrit. gefauft Heilige Geistgasse 34, pt. Wilchfanng. 24, Kohlenm. 24(6007)

Deffentliche Berfteigerung.

Freitag, ben 3. Juni b. Je., Bormittags 10 Uhr, werde ich im Sotel zum Stern hier-felbst einen bort hingeschafften mah. Kleiderschraut

im Wege ber Zwangsvoll-ftredung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Danzig, den 2. Juni 1898. Hellwig. Gerichtsvollzieher in Danzig, Deil. Geistgasse 23. (7016)

Kl. out verzinsl. Grundstück mit hof oder Garten wird vom Selbstfäufer in Oliva ob. Rabe Danzigs zu kaufen gesucht. Off. u. G 996 an die Exp. d. Bl. (8752 Ein Seltersapparat

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **G 955** an die Exp. (6702 Gut. Zeitungspapier fauft Mehl= handl. Geschw. Strate, Langf. 19. Ein Grundstück gut verzinslich fuche bei 3—15 000 M. Anzahlung du kauf. Offert. bis Sonnab. unt. **H96** an die Exped. dief. Blattes. Militärkleider, Treffen, Säbel, Fischbein w. gek. Breitgasse 110.

Alte Defen werden zu faufen gesucht. Off. u. H 130 an die Exp. Ein gut erhaltener **Phaëton,** möglichst mit Rücksitz, sowie e. **Jagdwagen** zu kauf. gesucht. Oss. unt. **H** 152 an die Exp. d. Bl. Suche als Gelbsttäufer ein gut verzl. nicht zu großes Grundstüd mit kleinen ober Mittelwohnung. bei 6000 M. Anzahlung zu kaufen. Offerten unter H 149 an die Expedition diefes Blattes erb.

#### Grundstück

in gutem Bauguftande wird bei fleiner Angahlung gu taufen gesucht. Offerten mit naheren Angaben unter H 186 an die Expedition dieses Blattes. (6996 But erhaltene Bierfiften gu Flaschen werden gefauf

Gr. Wollwebergasse 13, Keller Haus mit Garten in der Rähe ber Stadt zu taufen gesucht Hollwig, Riebere Seigen 8.

Alte Kleider und Guffgeng werden zu kaufen gesucht. Off unter **H 162** an die Exp. (6999 Größeres Grundstück, fleine Bohn., zu kaufen ges. Altstädt. Graben 65, 2 Tr. F. Burandt. Milch, jed. Poften, tann gelief. w. Off. unt. H 157 a. d. Exp. d. Bl

### 200 Liter Bollmilch &

und mehr? Dif. unter verkanfen geil. Geifigaffe 24. 06820 an die Exp. d. Bl. Einen gebr, gut erhaltenen

v.ca. 30—40 Etr. Tragtraft kauf. Bischoff & Wilhelm, Hundeg. 93. Tafelfederwagen Gine Rafenmahmaschine für alt, jedoch noch gut erhalt., wird gekauft Langgarten 46, Laden.

#### Verpachtungen.

Ein kleines, gutgehendes Material- und Schankgeschäft mit vollem Confens, Billarbftube u. Wohnung ift frankheitshalber per fofort entl.fpäter fehr günftig au verpachten. Zur Aebernahme find circa 1800 M erforderlich. Gefällige Offerten unter **H 137** an die Expedition dieses Blattes.

### Verkäufe

#### Ein massives Wohn- und Geschäfts=Grundslick

neu gebaut, gut verzinslich, zu dem noch mehrere Bauftellen gehören, in der frequentesten Gegend bei Danzig gelegen, ist Hamilienverhältnisse wegen zu verkaufen. (6697

aum Betriebe einer Gaftwirth-icaft. Offerten unter G 962 an die Expedition dieses Blattes.

Backereigrunbftud mit voll. Kundichaft bei kleiner Anzahl. fofort zu verkaufen. Off. unter G 991 an die Exp. dies. Bl. (6746 Ein neuerbautes Haus, Borund hintergarten, paff. zu jedem Geschäft, billig zu verkaufen Diff. unt. H 92 an die Exped 1 neuerbaute Villa billig zu verkaufen. Off. unt. H 93 an die Exp

### 1 Grundstück

mit 5 gr. Wohn., Stall, Scheune gr. Obftgarten, 12 Morgen Land sowie todtem und lebendem In-ventar ist zu verkausen. Ohra, Neue Welt 268, beim Besitzer C. Martens.

Ein Grundftiid in Oliva, gute Lage, z. Fleischerei, geeign. u. g Bedingungen zu verkaufen. Of unt. H 105 Exped. d. Blatt. erb Grundftück mit Garichen, Rechtst., bei 3000-M. Anz. preism. zu verk. Näh. Hintergasse 11, p.

#### 1 Grundstück. 210Morg.groß, ichmererBeigen u.Mübenboden,maffiv. Webanden mit vollftändigem Inventar und Aussaat, im Kreise Dirschau, is für 72000 M bei 19000 M. Angahl. zu verkaufen. Feste Hypothet. Off. unter **06970** an die Exped.

diefes Blattes. Ein gut verzinsliches ftädtisches Grundstück mit 2 neuen Baufern u.e. Bauftelle fortzugsh. zu verf. Dff. u. H 155 an die Exp. d. Bl Wegen Aufgabe der Wirthichaft ein Grundftud, 400 Morgen befter Weizenboben, zu verk. Offi.u.H 106 an d. Exp. d.Bl. (6851 Grundftiid, Altftadt, 7 fleine

Wohnungen, zu vertauf.Altstädt. Graben 65,2Treppen.F.Burandt.

Vortheilhafter Kauf f. Rentiers 2c. fehr zu empfehlen. Haus in Mechtstadt, neuu. modern geb., m. herrich.Mittelmohnung. rund 12000 M. Miethsertrag, aus besond. Berant. billig zu verk

Anzahl. ca. 20000 M., die fich hoch verzinft. Alles Nähere Poggenpfuhl 1 im Westpr. Hypotheken-Comtoir, 9—12 Uhr Borm. (6864 Billige Bauftellen in Brofen, am Olivaer Weg, unw. Chauffee, 24-25 m Front, ca. 30 m tief, verfaufe fch.mit nur600 A2Ing. Melb erbitte in Brofen bei Berrn Patschull, od. in mein. Comt. Dangig Sandgrube 3,2 Tr. R.Herrmann, Zimmermftr. Auch fertige bie Confenszeichnungen, Feuer- u.

Beleihungs-Taxen an. (5102 Die gang maffiv ausgebaute Besitzung,

150Morgen Beigenboden, fleine rentable Ziegelei, gut. Inventar, möchte baldigst vertaufen. Preis bant, Pluschsopha nebst Tijch

mit Hof u. herrich. Mittelwohn., Kechist.gel., z.v. Miethe 74/2%. Nh. b. Ed. Barwich, Robannisg. 38, 1. Die Werderwirthschaft unweit Danzig v.11/2 Hufen culm.möchte bald wegen Fortzug verkaufen. Anz.9000 & Off. u. **H 108** an die Expedition dieses Blattes. (6858

Wegen Todesfall meines Chemannes beabsichtige ich das seit ca. 30 Jahren bestehende, gut

## Fuhrhalter= Geschäft,

bestehend aus 6 Pferben nebs Beschirren, 1 Hotel = Omnibus mehrer.Berdedwagen, Schlitten Wer liefert täglich vertausen. Frau Fuhrhalter Schippke, Konite,

### Restaurant ift todesfallshalber sofort zu

## Gute Brodstelle!

Ein nachweislich febr gut

einziges am Drie in einem Kirchborf und Bahnftation, große Güter in ber Rabe, wird frankheitshalber verkauft. An-zahlung 10000 bis 12000 M Reflectanten wollen geff. thre Offerten an die Expedition bieses Blattes unter **H 168** einreichen

1 braun.Ball.,g.Gäng.,ft. 3.Vert Neufahrw., Sasperftr. 1a. (676) Eine in diesen Tagen kalbende Kuh steht zum Berkauf Weichsel-münde Nr. 98, bei C. Witt. (6856 Harz. Kanarienhähne à Stat. 4.M. Weibchen 40 A ftets zu haber Schüffelbamm 17, 1, Eg.Bäderl Brünes Wollfleid billig zu vert Röpergasse 2, 1 Treppe, links. **Chwarzer Anzug** für jungen Mann, jehr gut erhalt., billig zu verk. Köpergafje 2, 1 Tr., links. Bell.u.duntl.Regenmant., Spit. Umhang 3.vf. Gr. Wollweberg. 2, Ein eleg. ichwarz. Spitenfragen bill. zu verk. Junkergasse 12, part Ruftb. Pianino, 71/4 Octaven bill. zu vert. Laftabie 22, pt. (700) Pianino, tadellos, zu ver taufen Langgarten 28, 2. (697:

Geige zu vrt. Neunaugengaffe,1 Eine sehr gut erhaltene Concert-Schlag-Zither, voller ebler Ton, billig zu verkaufen Böttchergasse 18, parterre, von 11/2—21/2 Uhr Mittags.

Pianimo, gut erhalten, für 200 M. gu verk. Köpergasse 2, 1 Tr., links

Gebrandtes Pianino u vert. Poggenpruht 76. (674) Neue Garnituren, Sophas jeder Art und Bezug siets billig auch auf Theilzahlung zu verkaufen. Trinitatis-Kirchengasse 5, beim Capezier J. Tybussek. (6329 1 Schlaffopha billig zu verfauf. Boggenpfuhl 13, 2 Tr. (6791

Ein Paar nussbaumne Parade-Bettgestelle mit Matratze u. Keilfiffen bill. zu verk. Gr. Gerberg. 6, prt. , h. (682)

Unfomn. Pfeilerspiegel mit Confole, 1 großer Teppich, 1 Gartenicheere, 1 Singer-Ringdiffchen: Maschine (fast neu) bill zu verkaufen Junkergasse 1, 4 Stühle billig zu verkaufer Röpergasse 2, 1 Treppe, links But erh.eif.Bettgest.mit Mate zu of. Pr.7.A. Mattenbuden19, Th.3 Verichied. Kleider, 1 Steppdecke billig zu verk. Frauengasse 40, 1

Umzugshalber werden verschiedene Möbel und

Küchengeräthschaften ill.verkauft Kaffub. Markt 67, 1 ie Thüre n. der Mehlhandlung leleg.Plüschsopha, Secig. Salon tisch, lnugb. Sophatisch, 1 Trum. Bfeilerspiegel, 1 nugb. Rleider chrant, 1 nugb. Berticow, 1 birt Aleiderschr., Ibirf. Verticow, 16f Sophatisch, 1 Minssopha, 1 Damas fopha (25.11), 1 Küchenscher., 2 Par. Bettg.mitMatr. (St. 43.M), 2 birf Bettg.m. Matr. (28.16.),1Waschtoi m.Marm.u.1Nachttischm.Vlarm alles ganz neu zu v. Fraueng. 33 Sundeg. 50,2, ift ein mah. Rleideru. e. mah. Wäscheschrank zu verk

1 dunfler großer eleganter Waschtisch für 2 Bersonen, Marmorplatte und Confole, ein großer Regulator au ber taufen Schüffelbamm59,1Er 1 Damenfcreibtifc, 1 Rube.

Mit 6-7000 M. Ang. ift ein Haus | 1mah. Sophat., 4mah. Stühle, 1bf. | pol. Beitgeft. mit R., 1 gr. Sangel gu vt. Langf., Al. Hammerw.11,2 Langgarter Hintergasse 4, Th. 2, weg.Fortzug bill. zu vert. 1 Bettsgeftell, 1 Tifch, 1 Schiffsuhr, Teller, Küchengeschirr, 1 kleine Waschbilitte und Bodenrummel. N. ngb. Sopha25. A, Seegrasm.u. Sprgfedmir. 3. v.Langenmft37,2.

Donnerstaa

#### Ein elegantes Ed=Sopha

und ein **achteckiger Tisch,** fast neu, preiswerth zu verkausen Altstädt. Graben 69,70. (6985 1 Rindertisch mit 2 fest, Banten ist zu verk. Kittergasse 19, 2 Tr. Bid. alte Möb., a. Glasip., 2Bett-gest., Wascht., Sopha, Spieg., b.z. vert. Off. u. **H 180** Erp. d. Bl. 1Kinderbettgeft., 1Marc., 2Bett. 1Regulator zuork.Reitergaffe12. 2th. mah. zerl.Kleiderschr.,nußb Bert.,2f.n.dfl.p.Tische,g.b.Blipl 3Fl.=Spülw.b.zu v.Johnsg.13,K. lalt.Sph.u.BAift.3.vt.Tifchlrg.64. Kleidschr., Gijenschr., Tisch u.and. Wirthich.-Sach. b.z.v. Dreherg. 2.

400Utr.Speisekartoffeln hat noch abzugeben Dominium Baukengin.

1 gut erh. Kähmajdine zu verk. Baumgartichegasse 45, pt. (6780 Leere Weinfässer sind z. verkauf. Langenmarkt 9, 1. Grage. (6748

1Cassen-Control-Apparat (bestes System) zu Paffage, Laben 8. haben (6831 Kinderw.z.vf. Langgaffe 58, v., 1.(\* Brochaus' Conversations-Lexifon, gang neu, b.z.v. Mattenbd.4

IneucHobelbant, Hobelbantidu., Klopfhammer u.Hefte b. zu verk. Langgarten 27, Th. 5, Fomkowsky 1 wenig gebrauchtes Fahrrad, 1897er Modell Amftände h. b. zu verkauf. Offert. unt. **H91** an die Expedition biei. Blattes erbet. Ein Paar verpaßte Gamajchen billig zu verkaufen Radaunen-gasse Nr. 1, parterre.

l Herren-Fahrrad fehr gut erhalten, anderer Unternehmungen wegen bill. 30 verkaufen. Junkergaffe 1, 4 Tr Seton und kleine Ziegel gangfuhr, Jäschtenthalerweg 26.

Billig zu verkanfen: § 1 Feldartillerie - Extrauniform compl., 1 englischer Sattel und Zaumzeug, 1 Accumulatoren-Batterie, 12 Zesten, 24 Bolt, 18 Ampèrestunden, transportabel eingebaut, fpeciell für ärstliche Zwecke geeignet. Näh beim Portier, Dominitswall 12.

Stachelbeeren

Langf. Heiligenbr. Weg4, P. (641) Eine complette Pumpe ift gu verkaufen Langgarien 112, part Gin Leuchtapparat für Badöfen zu verkaufen Langgarten 112, pt. Ein Dampfapparat für Badöjen zu verkaufen Langgarten 112,pt.

nenes leichtes Touren-Rad ist todesfallshalber billig zu verkausen Rähm No. 15. Packliften find FleischerhaftSagräthe u 1 Gohler eifen 15 Pfd. schwer zu verkauf Spendhausneugasse 12, prt., lts 1 gut erh. Singer Nähmaschine billig zu verk. Wallplatz 1, part. Fahrrad, gut erhalten, billig

Sof, 1 Treppe. Schneider-Bügel- und ein Bu dneide-Tijch, Bettgeft.mitMatr Nähmaschine,Bügeleisen,Spind Stühle wegen Fortzug zu ver-kaufen Tijchlergasse 35, 8 Tr.

zu verkaufen Langgarten 112

Din sehr gutes Fahrra ist preiswerth zu verkaufen Pätergasse 18, im Schuhgeschäft. 2 blüh. Cactusbäume f. b. z.verk Gr. Delmühleng. 17, H., Th. 7 Dicke Mild sum Schweinehaben Heil. Geistgasse 48. Drei starte, einmal gebrauchte Weinfässer, 50 Liter Inhalt, zu verk. Gr.Wollwebergasse 2, 1Tr.

Fahrrad, fehlerfrei, ist für 60 M. zu veraufen Tagnetergasse 9 20FachFenft.m.Gerüftu.Doppel fenster, gut erh., zu verk. Näh. Gr. Krämergasse 5, 1 Treppe.

### Wohnungs-Gesuche

Ber 1. October cr. fleine herrichaftl. Wohnung, möglichst Rechtstadt gelegen, zum Preise von 420—540 M. v. kleiner ruhiger Familie (Raufmann) gefucht. Geft. Offerten unter G 994 an die Expedition dieses

Blattes erbeten. 1 Wohnung im anft. Daufe, beft. aus Stube, Cab., hell. Riiche und all. Zubeh. (Recht- u.Altstadt) w. 3. 1. Oct. zu mieth. gesucht. Off. n. mit Prang. u. H 99 an bie Exp.

Oliva, Langfuhr, Zoppot oder mochte valdigst verkausen. Preis bant, Plugsjopha nebst Elia, Ingebung, Wohnung auf Langender Werder au verkauf. Breitgasse 10, 2 Tr., ist ein sein nebst Wohnung auf Langender Werder unter H 147 au verkauf. Heribasse Greitgasse 66, 2 Tr. bis 300 M. Offerien unter H 18.

2 ruh.alte Cheleute fuchen Stube, Cabinet und Zubehör, 1 Tr.,zum Oct., Hint. Lazareth v. Nähe bes Jacobeth. Wiethe jährl pränum. fferten u. H 184 an die Erped

Wohnung von 2-3 Zimmern oder 2 Zimmern und Cabinet, etwas Kebengelaß, Küche nicht' erforderlich, per 1. Sept. oder Octor. zu miethen ges. Off. mit Preikang. unt. **H 183** an die Exp.

Wohnung,St.,Cab.u.Küche od. 2 St.,Kch.,1.0d.2.Ct.a.d.Recutft.p. 1.Juli z.m.gef. Off.m.Pr.u.**H 164**. In Langfuhr wird eine herrich Bohnung von 3-4 Zimmern gun 1. October gesucht. Offerter unter H 100 an die Exp. (684)

Suche v. 1. Juli Wohn. Stube Cab., Riiche, 15-20 M. monatlich Off. unter H 141 an die Exp. d.Bi Tält.anft.Ww.f.3.1.Juli 1 Zim.n Ram., Sonnenf. Off. u. H110an S. E Möbl. Bohn. von 4—5 Zimmern (Morgenfaffee), Bagenremife und Stallung für zwei Pferde, wird pro Monat Juli in Boppo gefucht. Offert. unt. 06857 at die Exped. bief. Blattes. (685

Acusserst ruliger Miether fucht nahe Rengarten gun 1. September ober October recht fonnige Wohnung vor 5 Zimmern und Badeftube für

etma 1000 M. Offerten bis 10. d. Mts. unter H 131 an die Expedition diefet Blattes erbeten. in e. Geschäftsstraße in Dangie wird 3. 1. Octbr. eine Wohnung v. 4 Zimm. gei., wovon fich eine 3. Comtor eign. Off. u.**H 101**.(6846

#### Zimmer-Gesuche

Ein bescheid. Zimmer mit gut. Benfion wird per fof. für einen jung. Mann gef. Off. unt. **II 119** an die Exped. dief. Blattes erb. 1 freundlich möblirtes Borber zimmer Neugarten, Sandgrube ober in dieser Nähe per fosort du miethen gesucht. Gest. Offert. mit Preisangabe unter K. F. Central-Potel, Breitgaffe, erbet.

#### Div. Miethaesuche

Ein trodener großer

### Lagerraum

wird zur Aufbewahrung von Möbeln sosort gesucht. Offeren unter **K 158** an die Exp. d. Bl.

#### Während des Um= vanes meiner Buchdruckerei

juche ich in der Nähe der Heil. Geiftgasse für einige Monate ein geeignetes Local zum Aufstellen der Maschinen

u. erbitte gefällige Offerten. J. H. Jacobsohn, Papier - Groß - Handlung, Danzig.

laden nebst Wohnung, pass. zun Restaurant, zum 1. Oct. er. ges. Off. u. H 159 an die Exp. d. Bl.

### Wohnungen...

Wohnung v.3Zimmern, Cabinet Kliche, Beranda, Borgart., Cang-fuhr,Ahornweg 7, E. Kaftanienw. zu vm. Rh.2. Etg. I. T. Lucas. (3166 Pfefferstadt 50, 1 Gartenh. Wohn. 4 hintereinand. liegend. Zimmer 1Tr. pr.Oct.3.vm. Näh.baj. (6688 Herrschaftl. Wohnung von

3imm., Badeffube, reichl. Zub. per 1. Octbr. zu verm. Näh. bei Languer, Langgarten 29. (6515 Mattenbuden 15 ift die erste Etage per sosort oder später für 700 M. zu vermiethen.

Hochherrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern, barunter 2 Sale nebst reichlichem Zu-behör zu vermiethen. Raberes Weibengaffe 20, part. (5838

Zoppot. In dem neuerbauten Hause, Schwedenhos-Straße 1, nahe Bahnhos, Post und Markt, sind herrschaftliche Wohnungen noderner, comfortabler Ausführung von gleich resp. 1. Juli u vermiethen, eventuell auch ür den Sommer.

Polzschneidegasse 6 (Kaferne Wieben) ist von gleich oder 1. October die 2. Etage, u vermiethen, bestehend aus Zimmern, Garten, Pferdeftall, Burichenstube u. Zubeh. Miethe 1000 & Alles Rähere baselbst ei Frau Ahlhelm. (4897

Neugarten 26 ift in d. 2. Etg. eineWohnung,nen decor., v. 4 Zimm. u. Zub.v.gl.od, Eine Wohnung von sofort oder 15. Juni zu vermiethen Ohra, Roseng. 391. M.v. Narzynski. (6812

Offseebad Heubude

ift die (6986 Saal-Etage

bestehend aus 5 Zimmern, großem Mädchenzimmer, Rüche Badezimmer und reichlichem Bubehör gum 1. October preis werth zu vermiethen. Rähere daselbst im Comtvir. Tischlerg. 62, part., ist wegen Todessall von sofort 1 Stube

nebst Cab. nach vorne zu verm Emans Nr. 37 find 2 Stuben, Rüche, Reller und Boden vom 1. Juli an ansständ. Miether zu verm. (7002

Eine kleine Wohnung best. aus Stube, Küche, Keller Preis 9 M. ift von fofort zu verm. Stadtgebiet 94/95, Gartenhaus.

Schwarzes Wieer 6 ist die herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern nebit Zubehör und Garten vom 1. October zu vermiethen. Be-sichtigung von 11-1 Uhr. Zu erfragen parterre links.

1frdl. Borderwohn an forl. Leute von fof zu vm. Drehergaffe 20, 1. Umftändeh. e. El. Wohnung fof. gu vm. Spendhausneug. 12, pt., Its. Riedere Seigen 12/13 ift e. Stube End für 17,50 Mv. 1. Juli zu vm Karpfenseigen 19 ift e. fl. Wohn. 10 M. zu verm. u. gl. zu bezieh. 1 Wohnung an ordil. finderl. Lt. du vermiethen Gr. Bäckergasse 3 Jopengasse 50 ist eine Wohnung von 53immern von fogleich ober päter zu verm. Näh. daselbst pt.

## In meinem Saufe 3. Ctage

für 600 M vom 1. October cr. ab zu vermiethen. Zu besehen von 10-1Uhr. 6799) **Toerckler.** 

Heumarkt 11 ift eine herrschaftl Wohnung best. a. 3 evil. 4 Zimm. nebst Zub. a. Wunsch auch möbl. zu vermieth. Näh. zu erfr. part Schloßgasse ift e. Wohn. f.12. v gl.z.vm. Näh. Gr. Bädergasse 15,1

Herrschaftl. Wohnung 4 Zimmer, Mädchenftube, alles Zubehör, beste Lage am Mark Langfuhr, 9 Fenfier Front, eieg. ausgestattet, umzugsbalber so-fort zu vermiethen. Miethe sehr preiswerth 700 M pro Anno. Langfuhr, Sauptstraße 26, 2. Stage, links.

Mantauschegasse 9 ift e. Wohn. von Stube, Cab. u. Zubeh. zum 1. Juli an eine Dame zu verm. Langgarten 73, 1, eine Wohn, von 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Babeeinrichtung, von oder später zu miethen. Näher, parterre. (6843 Grabengasse 1, 2. Etage, freundl Wohnung v. 8 Zimmern, Kamm. Küche, Mädchenst. u. Zubehör für 400 M. v. 1. October zu vm. (6854 Derrschaftl. Wohnungen von 43imm. in d. Weideng. für 800.16. von 8 theils flein. Zimm. in der Hirfchg, für 1050. mit Waschtch, und viel Zubeh. zum October zu vrm. Näh. Hirschgasse 15, 1.(685) Hatelwert 5 ift e.St., Cab., Rüche R.u.Bod. v. fogl. f. 28 M. zu verm

Fleischergasse 62/63, gegen über ben Gartenanlagen Des Franzistanerflofters, ift eine herrich. Wohn. von 6-7 Simmern u. Bub. mit Garten vom 1. Oct. diejes Js. ab zu verm. und von 11—1 Uhr Borm. und 4—6 Uhr Nachmittags zu besehen.

Rähm sind 2 herrich. Wohnung, von 2 Stuben u. Zubehör fof. zu verm. Zu erfr. Rammbau 44,

Weibengaffe Nr. 29 ist eine Wohnung von 3 Stuben gum October gu vermiethen. Kleinhammerm. 10, Wohnunger v.33imm., Baic. u. Zub. v. jofori gu verm. Zu erfrag, hinten 1 Tr 19Bohn.mit Ginricht.3.Bleifcherei bill.zu om.Off. u. H 112 an d. Gro. 1 frdl. Sofwohnung v. gleich od. den 15. d. M. zu vermieth Preis 15 Mt. Off. u. R 114 Exp Eine Wohnung von sofort zu

vermiethen. Zu erfragen Am braufend.Waffer 5, i.Restaurant Eine part. geleg. Wohnung, Töpferg. 28, best. aus Stube, Cab., Küche, Keller, event. Hof, pass, f. e. Comt., od. an finder-lose Leute sosort od. 1. Juli zu verm. Näh. Töpferg. 24, 1 Tr.

Drehergasse 6 ist die 2. Etage 30 bestehend aus 2 Zimmern, Entree, Badestube od. Küche u. Boden an kinderlofe Leute ob. älteren Herrn od. Dame zum 1. October auch früher zu verm. Räh. dafelbst part. pon 9-12 Uhr Borm. (6673

Abegg-Gaffe 1 A, dicht an der Thornschen Brücke, ist die 1. Etage, bestehend aus 5 auch 7

### Limmer.

Fleischergasse 61, 2 Tr., ist ein fein möbl. Borberz. und Schlaf-cab. u. Piano bill. zu verm. (6725 Möbl.Zim. f. 1-2H.z.1.Zuni zu v. Baumgartscheg. 18, pt., lfs. (6735

Langinir, Ahornweg 36, 1 Tr., möblirtes Zimmer mit Cabinet an ruhigen Herrn oder Dami

Separ.gut möbl.Borderzimmer, evil. Buricheng., NäheReiterkaf. fof. zu vm.1. Steindamm2,1.(6683

Gut möblirt. Zimmer mit Enbinet, in schöner Lage älteren Herrn ober Dame der bessern Stände zu vermietsen. Offerten unter 06207 an die Expedition dieses Bl. erb. (6207 Vorjt.Grab.7,1, fl.mbl.Zimm.,m. a. oh. Penfion, fof. zu vm. (6222 Pfefferstadt 32,1 Tr., mbl. Zimm an einen Herrn zu verm. (6751 Fraueng. 8, 2, eleg. möbl. Vorderz

n.Cab.mit a.ohne Penf. z.v. (682) Jopengaffe 24 find gur möbl. Zimm. mit auch ohne Betöft., mit letsterer v. 50 M ab, zu vm.(6744

Gut möblirtes Zimmer, auf Wunich auch Rüche, zu verm Henbude, Felbstrafte 1. (6760 Handenaffe 87, 1, ift ein möbl. 3 an 1—2 H. zu v. A.B. Penf. (6768 Beil. Geiftgaffe 121, 8 Er. möbl. Fimmer mit auch ohne Pension an eine achtbare Dame zu verm. Gr. hell. Zimmer, paff. &. Comt. zu verm. Heilige Geistgaffe 97, 2 Freundl. Stube zu vermiethen. Zu erfragen Poggenpfuhl 64, 1.

Paradiesgasse 20, möblirtes Borderzimmer zu vermiethen. 1 leer.Vorderz, an Hrn.03.Dame zu vermieth. Pjaffengasse 9, 2. imbl.Zim.i. a. e.anst.Hrn.od.Dm. z. v. Brodbankeng, 38, 3, i.hinth. Gut mbl. Cab. an anjt. jg. Manu zu verm. Goldschmiebegasse 8, 3 Poggenpfuhl 39, 1, ein gut möbl. frol. Borberz. m.fep.Eing.zu vm. Bootsmannsg.12, part., freundl möbl. Borderstube zu vm. (6858 Dienergaffe 15, pt., mbl. Bimmer an 1-2 frn. von fofort zu verm

Lastadie 7, 1, ein fein Borderzimm. zu vm. Näh. 2 Tr Heil. Geistgasselle, 1, sep. möbl Bordz. a. W.Pens. v. gl.zu verm Breitgaffe 2, 1, ift e.ft.Zimm.an j Leute mit gut.Bef. v.fof.zu verm Poggenpf.71, 2 fl.Tr., e.fb.u.gut möbl.Borberg, von fof. gu haben

Lastadie 6, 2 Tr., fein möbl. gr. Borberz. fep. von gleich oder ipäter zu vermiethen. Borft. Graben 53, 3 Tr., ein möbl. Zimmer fofort zu verm. Mbl. Bordz.m. Schlafcb., fep. E., v fof. g.vm.,a.W.Puf. Laftabie 10, 1 Dibl. Stube an 2hrn.m.a.oh. Bef guom. hint. Abl. Brauh. 8, im Lab Heil. Geiftg. 142, 1, ein gur möbl Borderz.zu verm. NählimLaden Bfefferstadt 48 fep.mbl.1 a.28im m. Burichengel. fofort b. zu verm wermieth. Scheibenritterg. 4, 1.

Berfesungshalber möblirtes gum 1. Juli eventl. auch früher zu verm. Milchkannengasse 15, 2 eye guter Kenston zu erfragen 4. Etage. (6972 Juntergaffe 3, 2, ein fleines, gut nöblirtes Zimmer fofort zu vm. Ein Cabinet fofort zu vermiethen Mattenbuden 20, Hof, Thüre 14. Gut möbl. Zimmer ift Junfer-gaffe 10-11, 1 Tr., zu vermiethen 1 irdi. möbl. Borders. bill. zu ver miethen. Altes Roß 1, 1 Tr

Tis Gin freundlich möblirt. Zimmer von sofort zu ver-miethen Köpergasse 21, 8 Tr. Mattenbuben 4 fann sich ein Theilnehmer zum möbl. Zimmer mit Penf meld. Preis 40 M. 16860 Beutlergasse 1, 1, ein möblirtes Borderzimmer von gleich zu um. Schießstange 3 ist ein kleines möbl. Zimmer sofort zu verm.

Nähe Bahnhof gt. möbl. Zimmer und Cabinet von sofort billig zu vermiethen Töpfergasse 9, 2 Borstädt. Graben 64, prt., ift ein tl. Stübch. an einen anft, jungen Mann, der ben Tag über nicht uhause ist, billig zu vermiethen Gut möbl.gr.Zimmer an 1-2 Hr mitauchohnePenfauch tageweif u verm. Langgaffe 37, 2 Tr Boggnf. 65 e. Stbd.n. Achof. f. 10./18 gl.an einz.Perf. zu vm. Näh.2Tr Borjt.Graben 66,3Tr.,ift e. möbl. Borderzimm.m.a.oh.Benf.z.vrm.

Freundl. möbl. Vorderzimmer mit separatem Eingang, Nähe ber Markthalle, ist vom 1. Juni zu vermiethen Häkergasse Ner. Treppen, rechts.

Nettes möblirtes Stübchen zu vermiethen Al. Wollmebergaffeb. Stube, o.R., an e. Hrn. od. Dame zu verm. Hint. Adl. Brauh. 8, im Lad Gutmöbl.Borderzimm.,f.Eg.,fof bill. zu verm. Holzmarft 11,4Er

Eine kleine Wohnung ift zu Nähe Langenmarkt, Gr. Krämer-vermiethen Gr. Bädergasse 7. gasse 1, 1 Tr., ganz sep. möbl. gaffe 1, 1 Tr., ganz sep. möbl. Borderzimmer zu vermiethen. G. mbl.Zim. a.W.Penf. p. fof. od. fpät.zu hab.Borft.Graben 27, 2T.

Gin fleines möbl. Zimmer ist von sosort zu vermiethen. Tischergasse 24-25, 1 Treppe. Lodteng. 1c, 1 möbl. Zimm. fep. Eing. a. Wunsch Pens. sof. zu vm. Ein fl. möbl. Zimmer mit Penf. zu verm. Schmiedegasse 12, 2. Vorft. Graben 30, 2, gut möblirt. Borderz , Cab., sep., sofort zu vm. lfeinniobl. Zimmer mit fep. Gig.v. gl.zu vrm. Langgarten 112. (6998

Langgarten 40, 2 Tr. ein möbl. Vorderzimm. fof.zu vm. 1Bodenstbch.iftz.v.Beutlerg.13,1. Poggenpfuhl68,2.Et., e.m. Zim.u. Schlafcab. u. fep. Eg. v.gl. z. verm. Hundegasse 50, parterre, ist von sogleich ein sep. möbl. Zimmer an loder Werren zu vermiethen.

4. Damm 3, 2 Tr., ist ein eleg. möbl. Borderz. sof. an einen herrn billig zu verm. 2 anft. Leute erhalt. sofort Logis mit Beköstigung Rammbau 27 Junge Leute finden gutes Logis Zoggenpfuhl 65, Hinterh., links.

Junge Leute finden gutes Zogis Katergasse Nr. 17. Anständige Leute finden Logis Brodbänkengasse 28, 2, i. Hintrh. Zogis zu h.Gr. Hojennäherg. 2, 2.

Ein anftänd. jung. Mann find. Logis mitBeköstig. Hintergasses4. Junge Leute finden gutes Logis mit auch ohne KoftPfefferstadtöö, Eing. Baumgartichegaffe, 2 Tr. Ein junger Mann findet von gleich sauberes Logis. Jopenaffe 53, Hof, 1 Treppe.

Unit. j.ruh.Leute f.v. jofort Logis mit a. ohne Roft Holzgaffe 9, 1. Junge Leute finden fauberes Logis Häfergaffe 14, 2 Tr. But.Logis &. hab.Altft.Grab.91,1. Gin junger Mann find. Logis Frauengasse 11, Hinterk., 1 Tr.

Zwei junge Leute finden Logis Breitgaffe Nr. 94. Anst. junge Leute finden gutes Logis Altstädt. Graben 25, 1, 1fs. Unständiger junger Mann findet gutes Logis mit Beföstigung Häfergasse 30, 2, am Fischmarkt.

Jungeleute findengutes Logis AmSande 2, EdeSchmiedegaffe. logis zu haben Langgarten 112. .Leute find. gut.Log. m.ob.ohne Beköft. Spendhausneug. 6,1, 188. Jg. Leute erhalten gutes Logis Brodbänkengasse 10, 3, nach v. l junger Mann findet freundl. Logis Junkergasse Kr. 8, 1. 1-2 jg.Lt. f. jogl. anst. Logis m. Bek. im Cab. Altst. Graben 90, 1 r. Ig. Mann findet Lagis mit auch ohne Beföst. Breitgasse 94, 4 Tr. Anft. jungeLeute f.Logis mit gut. Beföst. Fleischerg. 46, 3, x. (7006 Lig. Mann find. Logis. Kaffubifch. Viartt 4—5, parterre, rechts.

2 j. Lt. find. Logis m. Bef., Zim. allein. Köpergaffe 9, 1 Treppe. Eine ordil.Mitbewoh.kann sich meld.Johannisgasses4, Hof, 1Tr.

#### Pension

Empfehle mein Familien = Penfiouat Boppot, Wilhelmstraffe 4.

öchülerinnen od. junge Mlädchen inden gute u.gewiffenh. Benfion. Daf. ist auch e, möbl. Z.ohne Benf. zu verm. Mottlauergasse 4, 2 Tr. Mitpensionär (36 M) gesucht Voggenpfuhl 85, parterre. (6850

M. Hardt,

#### Gute Penfion für 36-50.M. zu haben Langgaffe 37, 2 Tr.

.Div. Vermiethungen Laden, gur Meierei oder jedem andern Geschäft, beste Lage, per sofort zu vermieth. u. ein Laben om 1. Oct. Reitergasse 13. (6607 Stallung für 2Pferde,gr.Remife, Futterb.,auf W.Kutschergel.,ind. Nähe d. Olivaerth. sehr billig zu verm. Oss. unt. **K 133** an die Exp. Anderer Unternehmung, halb.

#### beabsichtige mein Laden=Local

**Langgaffe** mit auch ohne Wohnung zum October d. Is. zu vermiethen evtl. zu verkauf. Reflectanten belieb, ihre Offert. unter **H 139** an die Expedition dieses Blattes einzureichen. Bäckerci. In m. Neubau in best.

lage der Stadt ift eine d. Neuz. entspr. Bäcerei mit Wohnung z. 1.Oct.zu vrm.Off.u.**H 136** a.d.E. Comtair and Lagerraum

zit vermieth. Brodbankengaffe 6. Keller zum Bieraeschäft zu vermieih. Brodbankengasse 6.

Laden

nebst Wohnung auf Langgarten zu vermiethen. Räh. Fleischergasse 36, 1 Tr., rechts. (7013



### Dittmar's Möbel-Berlin C. Gegründet 1836. Berlin C. Molkenmarkt 6.

Werkstatt für decorative Kunst.



### Laden

Gr. Wollwebergasse 2 vom 1. October oder früher zu vermiethen. Näheres Langgaffe Mr. 11, 1 Treppe. Weibengaffe Nr. 29 ift ber Laben zu bermiethen.

#### Offene Stellen.

Männlich.

Hoher Verdienft!! anch als Nebenerwerb bietet fich achtbaren Berfonen jeden Stanbes burch Verkauf eines für alle Berufsclassen ge-eigneten Artifels. — Kein Rissto! — Fachenntniffe nicht erforber: lich. — Offerten sub J. R. 9402 an Rudolf Mosse, BerlinS. W. (6534

Gin junger Mann, mit den Stapel - Artifeln der Textilbranche vollständig vertraut, wird für Comtoir und als

**Stadtreisender** von fof. gefucht. Selbstgeschrieb. Vieldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche erbeten aub Nr G 815 an die Exp. d. BI. (6510 Für das Comtoir einer Defillation wird ein (6684 Junger Mann

gesucht, der bereits ühnl. Stellg.
inne gehabt und in freier Zeit auch die Kundschaft besuchen kann. Offerten mit Zeugnigabschiften und Eehaltsforderung unt. E 947 an die Exp. d. Bl. erd.

Beleutenden Nehangardianst

fonnen unbescholtene Personen, welche bei Arbeitern, kleinen Beamten und Lanbleuten gut bekannt find, sich durch Ueber-nahme ber Bertretung eines großen Fabritgeschäftes erwerb Off. unter K. R. 2734 an Rudolf Mosse, Köln erbeten. Hoch-Kelpin bei Danzig jucht zum 11. Rovember

1 verh. Stellmacher und Inftleute. 6779 Ein mit ber hieftgen Rund.

### Stadtreisender

wird für eine hiefige Liqueux-fabrik bei hohem Gehalt und festen Spesen zu engagiren ges. Off. unt. **H 67** an die Exp. (6824 Für eine auswärtige Brauerei

Expedient

mit bescheibenen Ansprücken ge-fucht. Antritt zum 1. Juli. Off. unter 06794 an die Exp. d. Bl. Schuhmachergeiellen und

2 Schuhmacherlehrlinge werden gef. Schidlitz, Carthäuserstr. 960, Neumann, Schuhmachrmftr. (6773 tüchtiger Manrerpolir.

sowie Maurergesellen finden Beschäftigung bei Georg Lippke, Holzgasse Nr. 29, 2 Tr. (6763

Tücht. Hosenschneider werden verlangt Paul Dan, Langgasse Nr. 55. (6766

Zur Leitung einer Filiale erster Cigarrenabrik wird per gleich oder später ein tüchtiger, gewissenhafter

### Verfäufer

gesucht. Bewerbungen mit genauer Angabe ber bisrigen Stellung unter 06795 an die Expedition iefes Blattes.

#### Malergehilfen ftellt ein E. Grimm, Boppot,

Seeftraße 412. Gin orbentl. Malergehilfe findet dauernde Beichaftigung Drehergasse 15, 1 Treppe. 1 tüchtiger Barbiergehilfe kann

eintreten Worm, Drehergaffe 19 Tüchtige Schuhmachergesellen für die Wertstätte können sich melben Kürschnergasse 1, Laden. Tischlergeselle ges. Neufahrwass. Wilhelmstraße 15. Blumenthal Malergehilfen stellt ein P.Zukowski, Maler, Tischlerg. 3-5 Für Berl. u.Prov.Schlesw.juche Knechte, Jung. (A.fr.) 1. Damm11. Potelhausd., Hausdien. f. Reft. u. and. Geschäfte fof. b. höchft. Lohn Bahlreich gefucht. 1. Damm 11. Tifchlergefellen erhalten Beichaftigung Tijchlergaffe 87, Sof. unt. H 135 an die Erved. d. Bi.

Wagenlackirer jucht sosort Jul. Hybbeneth, Bleischergasse 19/21. (7005

Wer Geld braucht! Send. Sie mir 80 A Briefm.u.ich weise Ihn. wirkl.pass.lohn.Abn.=

Berdnft.nach (a.f.Frauen). Nasch Bers. reut Sie nicht. Gl.ausschno A. Köster, Soltan (Hannover) Echmicdegeselle (Hujbeschlag u. Wagendau) gesucht Albrocht, Lehrschmiede, Marienwerder. Zwei tüchtige Nockarbeiter sind dauernde Beschäftigung

bet Schneidermstr. Czorwinski

Ein junger Barbier-gehilfe fann von jofort eintret. A. Rohde, Oliva.

Ein junger Backergefelle fann fich fofort melben bei J. Lietz Badermeifter, Mewc. Ein ordentlicher unverheirath.

Hausknecht findet Stellung bei (698 Georgo Gronau, Altstädtischer Graben 69/70. Gin Barbiergehilfe und

Lehrling können fosort eintret. Karpsenseigen 2, **H. Collior**. Mattenbuden 9, 1,

nuverh. Kntscher sofort ges. Kanzlisten

auf landwirthschaftliche Maschinen eingearbeitet, finden danernde und gut bezahlte Bechäftigung bei

H. Kriesel, Diridian. Berheiratheten Maschinisten ber felbstftandig einem Betriebe

bereits vorgestanden, sucht zum

jtellt ein (6978 Brauerei G. Preuss, Hundegasse 111.

Tüchtiger Gehilfe fann eintreten Ernst Selke,

Frifeur, 3. Damm. Maler-Gehilfen

Lanfhurschen J. Renkewitz,

Schleufeugaffe 13. Cischlergesellen &

gum Einsetzen und Anschlagen linden dauernde Beschäftigung. G. & J. Müller, Portechaisengaffe 7/8. lanständ. nüchterner Mensch. der mit Pferden umzugehen

weiß, wird von sof. gef. Brod-bäntengasse 38, im Möbelgesch Zwei jüngere Austreicher-Gehilfen tonnen fofort eintreten bei Hodam & Ressler,

Maschinenfabrit, Danzig. Capeziergehilfe gesucht. Danzig, Barabiesgaffe 23.

Stadtreisender für gebraunte Kaffees. mit der Kundschaft bekannt, wird per sosort gesucht. Offerten unter **T T 1 posilagernd.** (6578

1 Hausdiener

findet sofort Stellung im Stadt-Lazareth am Olivaer Thor. Gewandter

Schornstein = Maurer gesucht. Offerten an Herrn Schulz, Praust. (6868 Schuhmacher kann sich melden Röpergasse 4, 1 Tr. Für hiefiges Comioir wird ofort over per 1. Juli ein (6847

gewandter Commis gesucht. Off. unt. H 103 an die Exp Buverläffigen Malergehilfen stellt ein W. Weiss, Pranst. 1 energ. Bauführer wird gum fofort. Gintritt gesucht. Offerten

mit Lebenslauf u. Zeugnifabichr.

Ein gewandter Horizontalgatterschneider findet Stellung bei Schulz.

Gin ordentl. Laufdursche, ber schon beim Maler gewesen, sinder dauernde Beschäftigung Dregergasse 15, 1 Treppe.

Laufbursche, Sohn anständiger Eltern, melde sich Holzmarkt 6. Laufbursche

kann sich melden L. Cutiner's Möbel-Magazin,Langenmarkt 2. Binen ordtl. Laufburschen fucht ErnstKunz Gr. Bäckergassel 6

Laufbursche gesucht 1. Damm 11. Ein ordentlicher Laufbursche kann sich meldem Alb. Liok-fett Nachk., Langebrücke. 1 fräftiger Arbeitsbursche kann

fich melben Beil. Geiftgaffe 91. I Laufburiche, 14 3. alt, melde sich. Off. unter H 160 an die Exp. Lanfburiche (6868 fann sich melden bei G. Adomat, Malermstr., Langs., Eichenw. 5g.

Ein Laufbursche beim Maler melde sich Johannis-Kirchhof3,2. Suche 14-jähr. Laufb. für Bäcker Fran E.Kuklos, Fleischergasse 91. Ein Lehrling, Sohn achtb. Eltern, w. geiucht. (Kur v. außerhalb). S. Taylor, Breitgasse 4, Colonialwaaren-u. Kassee-Special-Geichätt. (6782

Gin Anabe, der Luft hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Kammbau 21. (6749 Ordentl. Junge, der Bujt hat, die Bäckerei zu erlernen, melde fich 4. Damm 10. (6758

Ein Lehrling findet Stellung gegen Remu-Otto Kraftmeier.

Für mein Colonialwaaren und Schankgeschäft suche zum sofortigen Eintritt

einen Lehrling. G. Bohl, Emans.

Lehrling Tüchtigen und zuberlässigen für Comtoir und Lager gegen monatlich. Vergütigung gesucht.

L. Cuttner's-

Möbelmagazin, Langenmarkt Nr. 2. Gur mein Getreides Commissione geschäft suche Ed einen Lehrling gegen Remuneration Albert Ziehm, Hundegasse Nr. 79.

Lehrling fann fofort in meine Conditorei

eintreten Georg Austen, Schmiedegasse 8. Schreiberlehrling sofort gesucht Langgasse 10, 2. Sohn ordentl. Eltern, der Luft

hat, die Fleischerei in Mheda zu erlernen, f. sich melb. Lang-suhr 19. Geschw. Strate. (6844 Lehrling

für das Comtoir ein. Maschinenfabrik in einer Provinzialstadt gegen Bergütigung unter günftis gen Bedingungen gesucht. An-gebote unter **O6987 an** die Expedition d. Bl. exbeten. (6987

Lehrling fann fich Mheidermftr. Breitg.115, 1 Tr. Gin Lehrling tann fofort eintreten. Conditorei G. Pegel, Kohlenmarkt 9.

Ein Anabe kann sich als Schriftseperlehrling melden Frauengaffe 37, J.Haarbrückers Buchdruckerei.

Weiblich.

Ein ordl. Dienstmädden melde sich Ohra Nr. 175.

Schneiderin fürs Haus gesucht. Offerten u. H 98 an die Exped. lord.ehrl.Frau f.d.Morgenst.ges. Offerten u. H 97 an die Exped. Eine Frau gum Flaschenspülen sowie eine ordentliche Aufwärterin können sich sofort melden Hundegasse 53, 2 Tr. Eine treue reinlichelAufwärterin wird sof. gesuchtLastadie 26,part. Eine Frau zum Brodaustragen

Ein älteres erfahrenes

Ladenmädchen schriftlich geübt, findet sofort oder vom 15. Juni cr. bauernde Stell gegen Behalt, vollständig freis Station und Wohnung im Haufe Bevorzugt von außerhalb. Of unt. H 85 an d. Exp. d. Bl. (682

Gine Umme mit gut. Nahr., d. schon 3—4 Monate genährt har melde sich Langgart. 105, 1.(677 Unft. Dtadchen, m. bie Schneib gründl. erl. w., f. sich sof. melder Dundegasse 113, 2 Tr. (676

Hoch-Kelpin bei Danzig sucht von gleich eine evangelische, geprüfte, musikalische

Erzieherin für zwei Dindchen.

für eine Menageküche, perfect in der einfachen Rochfunft, fof gesucht. Melbungen bei König,

Langfuhr, Zimmerstraße 8. Suche eine alleinsteh. Person mit Caution zur Nebernahme e Bäcerei u. selbstständ. Führung der Wirthschaft bei gut. Gehalt P. Usswaldt, 1. Damm 15, pari Mädchen, in Herrenarbeit geübt melbe sich Beutlergasse 1, 1 Tr Für Berlin, Schleswig u. and Städte suche bei höchstem Lohn u fr. Reife Mädch. jed. Art, f. Dangie u fof. u. 2. Juli zahlr. Köchinn daus u. Stubmbch. 1. Damm 11 Junge ordl. Mädchen zum Mild austragen für die Morgenstund gesucht Poggenpfuhl Nr. 30.

Ordentl. Fraudum Rein gesucht Bischofsgasse 11, part. r 1 Auswärterin für den Rachm kann sich m. Sandarube 46,3 its Damen welche d. Glang-plätteret faub. u.gut erlernen wollen, tonnen fich melben heil. Geifig. 97, Plätterei. Nachb. Lehrz. d. gange Woche Beich 1 Mädchen von 18-14 Jahren od. ältere Frau tann fich melben Nachmittags zum Kinderwarten Offerten unter H 142 Exp. (688

Lehrfräulein gegen monatl. Bergütung finder Stellung im Papier-, Galanterie und Spielwaarengeschäft C. A Fooke, Zoppot, Seeftr. 27. (6840 Ein j.Mädchen zurAnnahme von Bestellungen in ein. Comtoir gef Offerten unter **H** 89 an die Exp l ält. Mädchen ob. jüng. Wittwe zu 3 flein. Kind. zum I. Juli ge-jucht. Meldung Nachni. Vorst Graben 32, i. Theegeschäft. (6842

Tüchtige Plätterin kann sich melben Breitgasse 86. Jg. Nikoch. z. grdl. Erlern. d.f.D. Schneid. t. fich meld. 1. Damm 5, 2 Mädchen zum Dütenfleb. können fich melben Hundegasse 6,2 Tr

1 sanberes Mädden für anzen Tag gefucht Langgaffe 85 funge Mädchen, bie das Bäsche nähen gründl. erlernen wollen können sich melden 2.Damm12,3 Ordil.Aufwartefrauf.d.Morgen tunden melde sich Hundeg. 80, 1 Baufmädchen gefucht 1. Damm 1 Sin junges anftändiges Mädcher angeneh. Leußern kann sich als Stüte mlb. Anterschmiedeg. 24, p Zu meld.von11—5 Uhr im Restr 3. f. m. Kurz- u. Wollw.-Gesch. ehrmoch. Ang. Stell. Off.u.H 15: Gine ordentliche recht fanb. Aufwärterin mit Zeugniffer wird für die Zeitvon 1/27—11uhr Borm. gefucht Weidengaffe 16, 3 I alleinst. felbst. Handw. sucht ein Mäbchen z. Führ. s. kl. Wirthsch. Offerten u. **H 165** an die Exped. 1 orb. Dienstmädchen mit guter Beugn. melbe fich Breitg. 121, 1 

Für d. Comt. eines großen Waarengeschäfts wird eine geb. jg. Dame a.gut. Familie gegen monatl. Entichad. als Zehrling gesucht. Bevorzugt folde, die schon ähnl. thätig waren. Offrt. n. **H 94.** (6974 

Frang. Wirthschaftsfräulein in gesetzt. Jahren, 3. selbstst. Führ e. größ. Landwirthschaft gesucht Eine Frau zum Brodaustragen Meldung Bureau Frauenwohl kann sich melden Melzergasse 12. Gr. Gerberg. 6, v. 10—1 Uhr erb

Einige gewandte

bevorzugt polnisch sprechende,

finden bei hohem Salair fofort, eventl. gum 1. Julis Stellung in meinem Sortiments-Geschäfte.

Paul Rudolphy.

**Junged Laufmädchen** gesucht Spendhausneugasse 5, 1 Treppe. Ein junges Mädchen oder eine älterhäfte Frau wird gesucht Melbung 2. Damm 2, im Laden Ordl. fräftiges Mädchen von 14-16Jahr.zum Aufwart.für den ganz. Zag gef. Fleischerg. 45, pt.

Eine Frau zum Flaschen-spillen sowie eine ordentliche Aufwärterin können sich sosort melben Hundegasse 53, 2. Hür einen größeren Haushalt wird eine selbstständige

Röchin So mit guten Zeugniffen bei hoben Gehalt von gleich ober 1. Juli gesucht. Offert. unter **H 153.**(6997 Suche für mein feines Ga lanterie- und Lugustvaaren Geschäft per sofort eine

tüchtige Verkäuferin, fertig polnisch sprechend. Offeri mit Photographie u. Zeugnissen, mir Angabe der Gehaltsau-sprüche bei freier Station unter H. B. postlagernd Zoppot. (7007

röde, Kinderfleider finden dauernde Beschäftigung

Ültzen'sche Wollenweberei. Bertreter: Ad. Zitzlaff. Langgaffe 74.

Die Arbeit wird zugefchnitten nus dem Hause gegeben.

Suche e. exjahrene Landselbstitändige Stelle, 1 füngere Wirthin für einer Vrau), 1 Cassirevin in gesetzen Fahren. J. Dau, Heilige Geistgasse Ar. 36. Gesinde-Burean Langiuhr.

Suche zum 1. Juli gute Köchinnen und Hausmäden für jerrschaftliche Häuser. Amalie Brock, Illmenweg 1 Aufwärterin für den Borm. t. sich meld. Heil. Geistgasse 10 i.Lad fg. Ntädch.,w.dieDamenschnd.gr rl. w., f. j. mld. Fleischerg. 74, 2

Genbte Schneiderinnen

inden in unferen Arbeitsstuben quernde Beschäftigung.

Ültzen'sche Wollenweberei, 74 Langgaffe 74. Wir suchen für unsere Urbeitsstuben einige wirklich

perfecte Ueltzen'fde Wollenweberei Bertreter: Ad. Zitzlaff.

74 Langgaffe 74. Fran 3. Flaidenspnien wird gesucht Büttelgasse 6. Bur Erlernung der Damen fchneid. könn. jg. Mädchen einer.b Geschw. Moritz, Allft. Graben 100 junges anständiges Dlädchen für fest kann sich sogleich melden Tischlergasse 12, parterre.

Ein älteres kräftiges Mädchen

oder Frau, welche mit Gartenarbeit Bescheib weiß und einem einzelnen Herrn die Wirthschaft führen will, kann sich melben W.Hildebrandt, St. Albrecht (6839 Sbr.Hd.=u.Maschinennäth.a.Hos ind.dauerndeBesch.Tobiasg.6,2 1 ordtl., ehrl. Aufwärter, t. j. m. Bch.od.Zeugn.mld.Fischmarkt19. Tücht. Taillen- u. Hiljsarbeit. gef. Vorst. Graben 57a, l. 1 Tr

Für ein größeres Garn- und Kurzwaaren-Geschäft wird aus achtbarer Familie ein junges Mädehen als Lehrling

gesucht. Off. unt. H146 an die Exp Ein jung. Mädchen kann fich melben, ein Kind Rachmittags auszufahr. Ankerschmiedeg. 22,2 Aufwartefrau für Vorm. gefucht Langfuhr, Hauptstraße 15, 1, x Ein tüchtige Taillenarbeiterin melde sich Jopengasse 12, 3 Tr Junge Mädchen zur gründ. lichen Erlernung der Damen-schneiberei fönnen sich melben M. Dasse, Paradiesgasse Nr. 19.

Stellengesuche

Männlich.

Photographie. Junger Photographie. Inger tüchtig Gehilfe für Ales, haupt-jächlich Copierer, sucht Stellung. Off. unt. H134 an d. Exp. dies. Bi. G952 an die Exped. d. Bl. (6698 Rumstgasse Ar. 1, 1 Tr. (6720

schriftlichen Arbeiten oder auch Handarbeiten während ber Off. u. H 132 an die Exp. d. Bl Comtoirist sucht Stellung per iosort oder später. Fleischer-gasse Kr. 45, parterre. (6849 lordentlicher junger Mann fucht Behrstelle ald Kellner. Dominits. wall Kr. 12, Hof, 4 Treppen.

Ein junger Millergeselle jucht zu feiner weiteren Aus-bitdung in einer Mühle etellung. Bohn wird für die erste Zeit nicht beansprucht. Gest. Offerten unter H 145 an die Erp. d. Bl. erbeten.

Junger Materialist, aus Königsberg, mit fehr gut.Zeugn. fucht u. bescheid. Anspr.Stellung. Offerten unt.H 166 an die Exped Jung. Materialist, Eisenbranche tundig, sucht p.1. Juli anderw. St. Off. u. **H 163** an die Exp. d. Bl. Empf.Hausdiener f.Bück. u. and. Gesch. Fr.**E. Kuc**kies,Fleischrg.91

1 junger Materialift jucht Stelle als Caffirer und indernimmt auch kl.Reisen, gleich welcher Branche. Gest. Offerten erbitte unter Z 375 postlagernd Elbing. (6991

Suche Stelle von gleich oder später als Schirrarbeiter, gleichzeitig übernehme Maurer-und Zimmer-Reparaturen. Jos. Busele, Rheba, 6. Reuftadt Wpr.

Manufacturist, tücht. Verkäufer u. Decorateur, 26 Jahre alt, sucht per 1. Juli b. 38. Stell. in einem besseren Beichäft. Prima Referenzen zur Sette. Offett. erbitte unt. H. d.V. postlag. Dramburg in Pomm.

Weiblich.

Buchhalterin,gef.Alt.,m.all.Brch vertr., jucht St. p. 1. Juli ev. jpät Off. u. **H 41** an die Exp. d. BL. (675) Aufwartst.ges. Barth.-Kirchg.7,1 Eine ordentl. ehrliche Frau such eine Aufwartestelle für den Rach mittag, am liebsten auf Niederst Zu erfrag. Hirschgasse 15, 3 Tr Eine Frau in mittl. Jahr., recht gew., w. Stell. als Reffebegleit. ob. Führ. ein. fl. Wirthschaft b. e. Hrn.od.Dame, am liebst.ausw.zu übern. Off. u. **H 102** Exp. erb. Eine ord. Frau bittet um Besch. zum Waschen und Neinmachen Langgarten Nr. 44, Hof, links. Eine Verkäuferin, in der Fapierwaarenbr.volft.vertraut, fucht gestützt auf gute Zeugnisse. I. Juli o. später Stellung, evil.a. nach auswärts. Dieselbe würde auch die Führung eines kleinen Geschäfts übernehmen. Offert. unter H 116 an die Erped. d. Bl.

Sine Dame wünscht den Monat Juli hindurch die feine Küche zu erlernen. Offert. mit Preisangabe unter **H 140** an die Expedit. dieses Blattes. w.eineStelle f. d. g. Tag. Zu erfr. bei d. Herrichaft. Brabant 20b,2. Sine Frau fucht eine Stelle gum Baschen Bartholomäikircheng. 5 l jung. Mädchen, welch, die Küche gut verst., wünscht z. 1. Juli bei 2. Hrn. od. Dame d. Wirthsch, zu sähr.Off. unt. **H 148** dies. Blatt. Blätterin jucht Beschäftig. in u. miger d. Hause. Off. u. H150 and. E. Lanft. Mädch. bitt. um e. St. f. d. Am. Zuerfr. Pferdetränke 11.1

Jüngere Wirthin, m.f.Küche vertraut, sucht Stellur zu felbsist. Führung einer Wirth icaft bei e. Herrn oder Dame. Selb. ift befäh.mutterl.Rinder zu erz. Off. u. **H 144** an d. Exp.(6972 1 Mädchen fucht f. d. Nachmitta beschäft. z.werd. Fauleng.3, Kell ltücht. Binderin, w.mehr. Jahre i e.gr.Geschäfte thät.w.,j.inDanzig od.Umgeg.Stellung. Off.u.H143, lordtl. Nächch. b.um Aufwrift.für den Nachmittag. Faulengasse 6,1.

Gin junges Mädchen such zum 1. Juli Stellung als Stütz der Hausfrau ober Gefellschafterin. Offerten unter A. Z., postl. Tiegenhof erbeten. (7015

Suche in Zoppot, Westerpl. od. Bröj. für e. tücht Dienstmädch. m. sehr gut.Zeugn Stell. **E. Kukles**, Fleischerg. 91 Für meine 18-jührige Tochter

im Wäsches und Aleidernäher geübt, sowie in der Wirthschaf erfahren, suche ich in einer bessern jüdischen Familie Stelle als Stütze der Hausfrau.

Offerten unter **06993** an die Expedition dieses Blattes. (6993

Unterricht

Zu den neubegonnenen Cursen im Soon-u. Schnellschreiben merben noch Herren und Damen zur Betheiligung gewünscht. B. Groth, Breitgaffe 65, 3 Tr.

Technikum Neustadt i. Meckl. tros. Inborate Bahnmeister-

Prakt. Lehreursus für Damenschneiderei.

Gründlichste Ausbildung im uverläffigen Maagnehmen und Zuschneiden seber Damen-Gar-derobe neuesten Systems nach leichtfaßlicher, keiner Mobe unterworfener Methode, Façons elegant sitzend. Der Unterricht beginnt sofort und werden Inmeldungen erbeten. damen ist es auch gestattet, nur für eigenen Bedarf zu arbeiten. Der Preis ift so gestellt, bast auch Unbemittelte theilnehmen tönnen. Zeitdauer 4, 6, 8 auch 12 Wochen unter Garantie.

Aditungsvoll Franziska Schultz, Modistin und Zeichenlehrerin, Tobiasgasse 14, 2 Tr.

Gefang = Unterricht,
Oper und Concert,
Meth. Galliera Cesare, Mailand ertheilt (C. Hans Rogorsch,

Opernsänger, Holzmarft Rr. 17. 2. Stage. Sprechstunden: Mittwoch und Sonnabend Nachmittag3-4Uhr.

Capitalien.

leifit Geld auf ein Grundstück mit vollem Schankconfens gegen ette Sypothet? Gefl. Dff. erb. unter 06738 an die Exp. d. Bl. 12—15000 M. zur 2. fehr fichern Stelle auf neues Geschäftshaus gesucht bei 5%. Off.u. G872. (6606

Baugelber in jeder Söhe offerirt (5881 Krosch, Poggeupfuhl 22. 1000 Mark

gegen Sicherstell. und 5%, Zinsen gejucht. Offer. unter **G 943.** (6674 25-30 000 Mf. juche zur 1. Stelle auf mein neues Haus. Off. unt. Hill an d. Exp. bief. Bl. 15 000 Mark

gesucht auf ein neues ftädtisch, berrichaftl. Geschäftshaus ins begriff, in 9% gesich. Miethseinnahme zur 2. Stelle gef. Oss. unt. H 109 an die Exp. d. Bl. Sabe 6000 Mart, auch getheilt, zur sicheren Stelle zu vergeben. Offerten von Selbiteffect. unt.H107 an dieExp.(6848 Suche auf ein städtisches Grund. ftüdmit Ineuen gut verzinslichen Häuftelle 14—18000 Mark zur 2. Stelle. Off. u. H 154 an die Exp. d. Bl. Auf ein ftart.maisives Geschäfts. grundstüd (Miethe jährl. 2725.16) werden zur zweiten Stelle hinter 27000 M von gleich ober

3500 Thir. a. geth. v. Gelbg. felbst zu vergeb. Off. u. H 169 an die Exp. 6000-8000 Mark ur 2. sich. Stelle auf neueshaus n Langfuhr von gleich refp. fpät. efucht. Näh. Auskunft Poggenfuhl 1, im Westpr. Sypotheten-Comtoir, von 9—12 Borm. (7010 Beamter jucht josort 400 M. geg. Bergüt., hohe Zinsen u. monatt. Abzahlung. Off. u. **H 167** an d. E.

Juli 5= bis 6000 Mark

gesucht. Offerten unter H 182

andie Expedition dieses Blattes.

Verloren u.Gefunder

Verloren 2. Pfingftfeier-Herrennhrkette ohne Carabiner Gegen Belohnung abzugeben Jopengasse 46, parterre.

Sin schwarz. Portemonnaie mit ,65 M. Inh. ift zwisch. Brausend. Wasser u. Tobiasthor verl. Geg. Bel. abzug. Jungserngasse 12,pr. 1Damenphotograph.inStadtgeb. ob. Ohra verl. Find. w.geb., dief. Stadtgebiet 32/83, 11. abzugeben.

Um 2. Feiertage Borm, ift ein Portemonnaie m. 10,50-Mauf ber Westerplatte (Strandhalle) verl. Bitte dass. gegen gute Belohnung abzugeben Portechaisengasse 4. lin 2. Feiert. Vorm. w. auf dem Wege v. Bürgerschützenh. b. zur Sammigasse ein modesarbener Damentragen verloren. Es w. gebeten, denselben Tobiasgasse Dospitalsh.7, Zimmer 14, abzug. 1 goldene Damenuhr nebst filb. Kette ist am 2. Feiertag in Zoppot oder im Walbe, in der Nähe des gr. Stern, verl. worden. Gegen Bel.abzg. Zoppot, Danzigerkr.52 1 Damenring, gezeichnet M. B. 20. Mai 1897, verloren. Gegen Belobn. abzg. Ried. Seigen 11, 3.

Gewinnlisten 30 Pfg.).

(6472

## Tricotagen, Strümpfe, Socken, Han

Rur gute Qualitäten zu billigsten Preisen.

Es gelangen im Ganzen zur Verloosung

dabei Hauptgewinne im Werthe von

Die nächste Ziehung der Weimar-Lotterie findet vom II .- 13. Juli d. J. statt.

10 000 Gewinne

20000 Mk., 10000 Mk. u. s. w.

Postkarten mit Ansicht (D. R. G. M. No. 87239) herausgegeben und kostet das Stück 1 Mk. - 11 Stück für 10 Mk. - (Porto and

Loos-Postkarten und Loose, gültig für 2 Ziehungen, sind allerorts in den durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar. In Danzig durch Carl

Feller junior, Jopengasse 13, Herm. Lan, Musikalienhandlung, W. Heinicke,

Cigarrenhandlung, Passage 18.

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts

## Fischmark

im Hause der früheren Firma J. Olsehewitz, Inh. M. Sommerfeld.

Es kommen zum Ausverkauf:

Aleiderstoffe, Bettzenge, Weißwaaren, Gardinen, Läufer= stoffe, Tischbecken, Drucktoffe, Wäsche, Tricotagen, Parchende, Schürzenstoffe, Bettsedern und fertige Betten.

### Sämmtliche Arbeiter-Garderoben.

Tuche und Buckskins bis zum elegantesten Genre. Herren= und Knaben-Garderoben.

Da Zuschneider und Directrice im Hause, kann Alles nach Maass angefertigt werden.

Da das sehr große Waarenlager bis zum 1. October d. J. vollständig geräumt sein muß, bietet sich eine selten wiederkehrende Gelegenheit Bu fehr billigen Ginfäufen

## Fischmar

Berloren ein Portemonnaie mit 5,35 Mauf dem Wege von der Hauptpost bis zum Bahn-hof. Der ehrliche Finder wird geheten, desselbe gegen Belahr gebeten, dasselbe gegen Belohn. Fischmarkt 35 im Laden abzug.

Privatwohnung

Geschäftslocal

Gine goldene Damenuhr mit turzer Granatkette verloren. Gegen Belohnung abzugeben Heil. Leichnam-Hospital 5 bei Fräulein Hardtmann.

Eine Damenuhr mit Rette von Pfefferstadt bis Bahnhof, Zug 1 Uhr 35 M.verl. Geg. Bel.abzug Marie Ziehm, Matkauschegasse Sonnenichirm ift heute 1/210 Uhr in d. Straßenbahnwagen Nr. 83 steh.geblieb.(Haliest.Petrikirche.) Der ehrl. Finder wird gebeten, benfelben Ratergaffe 17, 2 Er.,b. Baumgarth geg. Belohn.abzugeb. 1 neu., br. Srn. - Glaceehandichuh von d. rechten Sand 1. Feiertag abzug. Laftadie 29, Gartenhaus

Gefunden! 2 Sandichuhichilder. Abzuhol. Langgarten 64a, Eing. Baufeite.

#### Vermischte Anzeigen

Dentist P. Zander Sprechstunden nur Wochentags

Zahnleidende von 9-5 Uhr 105 Breitgaffe 105.

Zwei junge Geschäftsleute von 26 Jahr., stattl. Erscheinungen, juchen zwecks baldig. Heirath die Bekanntschaft zwei jung. Damen im Alter bis 25 Jahr. zu machen. Wittw. nicht ausgeschl. Nur ernft gemeinte Offert. mit gen. Angab. d.Berh.u.Photogr.b.3.10. Juni u. H 115 an d. Exp. Discret. Chrenj. Heirath. 250 Damen mit groß. Berm. w. zu heirathen. Journal, Charlottenburg 2. (4569

Herr Paul N. Brief vom 18. März d. Js. unter 0680 zu ipät erhalten. Bitte nochmals um Brief betreff. Kückprache unter B 90 an die Exp. d. Bl. Jch warne hiermit Jed., meiner Frau etw. zu borg., da ich f. keine Schuld.auft. OttoBierwolfk (6838 Wäsche wird angesertigt u. ausgebeffert, Ramenftiderei ausgeführt Tischlergasse 3/5, part., r. Ein ljähr. Kind ift für 8 M. mon in Pflege zu geben. Off. u. H185 1 Kind bei anftändigen Leuten von fosort in Pflege zu geben. Meldungen Jopengasse 29, 1 Tr. werden verliehen aus Muschein, Centn. 21/2 MPost-arbeit wird bill. u. saub. angesert. **Breitgasse 20.** aus Muschein, Centn. 21/2 MPost-padet fr. 1 M Gustav Scherwitz, Saatgesch., Königsby. i. Pr. (2832)

Klagen, Gefuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannieg. 13, parterre, Gde Prieftergaffe.

Verfecte Schneiderinnen von auswärts munichen Beschäftigung außer bem haufe. Im haufe nerben Kleiber sehr auber gearbeitet: Kindergarderobe von 1 M. an, Hauskleider von 2 M. an, Stragenfleider von 5 Man. Auch Wäsche wird billig angefertigt. Kumftgaffe 12, 1 Tr.

Guter Privat=Mittags= und Abendtisch gesucht. Offerten u. H 117 an die Exped. Guter begetarischer Mittagstisch

wird gesucht. Gefällige Offerten unter H 161 an die Expedition diefes Blattes erbeten.

Claviere merden reinstimm. Br. Mühlengasse 5, pt., rechts Schirm-Reparat.11. Bezügewerd aub. ch.n.u.bill.angef.Schirmfbr S. Deutschland, Langg. 82. (9115 Damen,w.in ftill. Zurudgezogeh. leben wollen, finden freundlich und billige Penfion Ohranr.171 1 Tr., E. Maywald, Hebeamme

Für Communen! Borfchriftemäßige Behanungspläne

werden bei billigster Preis-noticung angesertigt durch das Vermessungs-Bureau Buhrand, Dangig, Salbe Allee.

Grabtafeln §

aus tief schwarzem ober weißem Alabaster-Glas, unverwüftlich geg. Witterungseinstüffe, fertigt am Plate allein als Specialität E.Reich, Dampfglasschleiferei, Brabant 8, Telephonruf 406.

Photogr. artist. Atelier Gebr. Rogorsch, Danzig, Borftabt. Graben 56. Momentaufnahmen.

Schirm-Reparat.u.Bezügewerd S. Deutschland, Langg. 82. (9115

Fracks (6722 Frack - Anzüge

Friedrich Groth, 2. Damm Jtr. 15.

owie daraus eniftand. Gefichte-

röthe und Flechten wird schnell und sicher durch einige von Apoth. Noumann erprobte u. beft. empf Baber befeit. Rah. Deil. Geift-gaffe 135, 1, Ging. Laterneng. Soilung -

ohne Arznei u. Berufsstörung b. schwersten Unterleibs-, rheumat., Mag., Rervenl., Afthma, Flecht. Mannesschwäche, veralt. Harnröhr.= u. jämmil. Frauenfranth. Auswärts briefl., abjol.j.Erfolg. Sprchft. 10-11, 4-6. Sonnt. n. Brm Curanft. Berlin, Friedrichftr. 10,

Director Bruckhoff, B. Anfr. Retourm. erb. Buch "Neber die Che" 1.4 (5882 Wo siel Kindersegen Siefta-Berlag, **Dr. 5**, Hamburg. Cordol-Dr. Rosenberg

(53,2 %) Brom—Salicule Carbol = Aether (46,8 %), D.-R.-P. Rr. 94284.

Rheumatismus jeder Art in turzer Zeit be-feitigendes, unschädl. Bulver, hergestellt in Dr. med. Rosonberg'sChemischenLaboratorium, Berlin N., Anklamerstr. 48. (3832

Billigste Bezugsquelle u. Reparatur-Werkstatt für Brillen, Bincenes, Opern-

gläser 2c. (6859 Otto Schulz, Optifer, 48 Jovengasse 48, 2m.Portechaisen- u. Beutlergasse. Feinft. Schleuderh. v. Bienenz. Berein incl. Glas 65 & per Pfd. empf.um zu räumen Hugo Engelhardt, Röperg. 10, Kaninchb. 13a

Schneider-Artikel gu billigften Preifen bei

Hermann Dauter, Scharmachergaffe. (6073 Unentbehrlich

f. Hühnerhof u. Taubenschlag Geflügelfalt

## (6816

Loden-Angug Bavaria M.30. ramos,

Bellerinen-Mantel mit Aermel und M. 20.-Adler.

Completter Herren-Anzug für jede **M.34.**— Stoffmuster und Maaganleitung gratis.

Hermann Scherrer, 3 Nenhauserftrage 3. München. (4894

#### Billige farke Sommer-Shuhwaaren!

Herrengamaschen auf Herrengamaschen 2,50 " Männerarbeitsschuhe Damenstiefel auf Rand 5,- " Damenfriesel von 3,— "Damenfriesel von 3,— "Damenhaussichute 1,50 "Damen-Bederhaussichute 2,— "Damen-Spangenschute 3,50 " Gelbe Promenadenschuhe2,75 " Damen- (gelbe) Schnür-3,50 "

Gelbe Kinderschuhe zum 2,- " Schnüren Damen-Zeugschuhe mit Sunnitzig von 1,50 , Kinderjchufe in Leder zum Schnüren 1,50 , Kinder-Housschufe mit Lederfohlen u. Abfage 0,50 Stiefel werden in 35 Minuten

Alte Stiefel werben in Bahlung genommen. Th.Karnath, Schuhm. Mftr., Jopengaffe Mr. 6.

Baubeschläge in groß. Auswahl empfiehlt die Eisenwaaren-Handlung (6980 Johannes Husen, Säkerthor Nr. 34/35, am Fischmarkt.

Zum Aufklappen! Nen

Mark,

Madapolam-Stickerei-Doppelftoff 10 Bfg. jowie große Auswahl in Bwirnspiken und Einsäken in allen Breiten find wieder eingetroffen

Holzmarkt 22. NB. Reste in Spisen und Einsätzen, sowie ansgeschmutzte Stickereien v. Weihnachtsausverkauf in der sichule umsonst. Porto extra. (7753 Milchannengasse werden zu sehr billigen Preisen verkauft Louis Tuchscheerer, Klingenthal i. S., Musikinstr. Fabr. Berlandt t. S., Musikinstr. Fabr. Berlandt aller musik. Instr. gut u. billigst. Viele belobig. Anerkennungen.

E. Hopf, Gummi-Specialgeldjaj

Danzig, Manfaufchegaffe 10.

Das Reneste ber Saison

für Herren und Anaben:

in bekannt großer Auswahl zu billigften Preifen

S. Deutschland, Lauggaffe Nr. 82.

Matzkauschegasse Damen-Friseur Richard Lemke empfiehlt in prachtvollen Raturfarben Zöpfe, Haarsträhne, Chignons, Stirnfrishren. 2 5 Matzkauschegasse 5



## Fertige Kostüm-Röcke

in schwarz und allen gangbaren Farben, allen vorkommenden Weiten und Längen!

Unsere fertigen Röcke geben in Zusammenstellung mit Blousen aus unserem überaus reichhaltigen Lager sehr kleidsame und äusserst praktische Kostume. (3910 Einzelne Röcke und Beinkleider für Radlerinnen

aus nur bewührten Stoffen! Ültzen'sche Wollenweberei

Vertreter Ad. Zitzlaff 74 Langgasse 74 (im bisherigen Geschäftshause Giese & Katterfeldt).

Zur Einrichtung von Sommerwohnungen empfehle ich in großer Auswahl: Marquisen, Beltleinen, Vorhangstoffe, Cocosu. Manilla-Stoffe und Matten für Fuftbodenbelag, eiferne Bettstellen und Matraten, Garten- u. Beranda-Tischbeden.

August Momber, Großes Lager von Kinderwagen und Wagenderten.

Damen werd. in u. auß. d. Hauf. Mitipieler z. Preuß. Classenlott. 4. Damm modern frifirt Johannisg. 19, 2. gesucht. Off. u. B 113 an d. Exp. Ausschant.

Berrlichftes Geichent!

Signal-u.Concert-Blasaccordeon womitJedermann fof.ohne Bort. geistliche, weltliche, Vaterlandsl. Märsche, lust. Lanzw. u. Signale spielen kann. Nr.149/10 m.28 St., träst. Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Verpadung u. Selbstunterichts.

Thirringer Räucherwaarenjabrit Friedr. K. Röse, Erfart,

empfiehlt folgende Specialitäten fehr preiswerth: (6669 Ia. Cervelatwurft 1,15 M

" Salamiwurft 1,10 // Rollschinken oh.Anoch. 0.80 " Blasenschinken 0,80 " Blasenschinken

Lachsichinken mageren Rippenspect 0,65 , Troctene

Fußböden, gehobelt, gespundet; fieferne,

Treppentraillen owie trodene Eichen-, Sichen-Bohlen u. Bretter

Baffy & Adrian, Arafauer Kämpe.



En detail- und En gros-Handlung.

Reparatur-Werkstätte. Emallir. n. Dernickelungs. Anstalt.

W. Kessel & Co.

Dauzig, Hunbegasse 102. (Telephon 523.) Boppot, Seeftrage 42. Perfect.





Sing-, Zier- u. Zucht-Bögel. Tigerfinken, reizende niedliche Sänger, Paar 2 M, 5 Paar 9 M, Ufrikanische Prachtsinken in verschiedenen Farb. Baar 2,50 M, 5 Paar 10 M, Reisfinken in Prachtgesieder Paar 2,50 M Baar 10 A, Chineferfinten, nuntere Sänger, Baar 1,50 A., 5 Paar 6,50 A., Indigofinfen, himmelbl., fleiß. Säng. 1 St. 5.A., Nonpareil, schön bunt, munter Sänger, St. 6. A., Zebrafinfen schöne fräft. Zuchtp.Paar 4,50 A., Jap. Mövchen gelb u. braund. Zuchtp. Baars, 50.M., Alexander Bapagei m. roth. Halsb., sprech. lern. St. 5.A. Bersolgeg. Nachnhm. Garantie leb. Ant. L. Förster, Vog.-Export Chemnits i. S. (5886 Echter Werber pro Pfund 50 Å, in ganzen Broden von 10 bis 12 Pfund 45 Å, auch

Rommistrod zu haben 4. Damm 12. Actienbrauereis

## Ur. 126. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Donnerstag 2. Juni 1898.

### "Sie starb am gebrochenen Herzen."

Dies bildete, wie schon so oft, wieder in lezter Zeit in den Tageszeitungen die Neberschrift zu einer "Tragödie", welche thren Aufang nahm mit dem Ab-ftürzen eines geachteten Mannes in den Alpen, und ihren trauxigen Abschluß fand in dem plöglichen Tode seiner Braut, als sie den Tod ihres Berlobten ersahr. Da tauchte dann wieder die Frage auf: Hit es über-haupt möglich, daß Jemand am "gebrochenen Berzen" fterben kann, oder ist dies nur eine Phrase phantasie-

Biele Laien verneinen diese Möglichkeit vollständig; aber auch die meisten von denjenigen, welche sie zugeben, wissen keine Begründung dafür und behaupten, daß auch die Aerzie keine geben könnten. Das ist aber,

wie wir sogleich sehen werden, falsch.

Alle plötzlichen Gemüthanffecte üben auf die (Ganglien:) Bellen unseres hirns ftarte Reize aus, ahnlich wie ein eleftrischer Strom. Das Centralnerveninftem leitet bann die Reize weiter auf die Blutgefäße und das Herz. Dadurch tritt häusig ein frampfartiges Zusammenziehen, eine Verengerung der Blutgesäße ein. Wir sehen dies beutlich an dem Blaswerben des Gesichts bei Schreck und Angft. Alles Blut scheint alsbann aus ben verengerien äußeren Adern verichwunden zu fein, und "freideweiß" ficht ber Anglückliche da. In anderen fällen wiederum wirft der Reiz derartig, daß die Blutgefäße der inneren Organe verengert werden, 3. B. wird das Gehirn fast blutleer — und das Blut dringt in übermäßiger Fülle in die äußeren sichtbaren Udern. Daher das Rothwerden vor Freude und Schan fehr die gange Bluteirculation von folden Gemuthserregungen beeinflußt wird, erkennen wir auch daran, daß im ersten Falle Herz und Puls fast fühllos schwach gehen, weshalb man vom "Stocken des Herzichlages" spricht, und daß im letzteren Falle alle Gefäße ungestüm schlagen, was ber Dichter mit "Gliegen der Bulje", mit "Göherschlagen des Bergens"

Im allgemeinen werden folde plöglichen übermäßigen Reize bald wieder ausgeglichen; nur bei schan tranthast veranlagten sorzen können sie schlimme Folgen, ja sogar den Tod nach sich ziehen. Es tritt dann meist ein mehr oder weniger plöglicher Stillstand des Herzens eine Herzlähnung ein. Solche jehon vorhandenen "Derzsehler" können bestehen in krankhasten Berzwände oder Herzklappen, oder ber das Herzsteisch mit Blut versorgenden Arterien. Tritt dann bei folden, - meift ohne ihr Wiffen, - franken Personen eine Gelegenheitsursache in Gestalt eines intensiven Reizes, 3. B. eine heftige Gemüthsbewegung, ein, so versagt ganz plöglich die Thätigkeit des Herzens. Auch kann ein schon länger erkranktes Herz ihntsfächlich "bersten". Bon einem alten Ehepaar starb der Mann om Reconsites an einen Ausgenentzindung, die

Mann om Bormittag an einer Lungenentzündung, die Frau aber aus schwerem Gram über den Berluft ihres Gatten am Nachmittag besselben Tages. Professor E. Hossmann nahm die Section der beiden Leichen vor und fand bei der Frau als Todesursache die Berstung bes Herzens. Bon den angehörigen wird nur zu felten die Section gestatter, sonft würden viel mehr folche Falle erfannt und befannt werden.

Es sind eben die Beziehungen zwischen unserm Nerven- und Gefäßsystem so unige, daß das Herz und ber ganze Bluttreislauf fich an allen Aufregungen, an unserem Leide und an unserer Freude lebhaft betheiligen. Dager ift es denn auch feine leere Phraje, wenn man vom Fliegen der Pulje, vom Höherschlagen des Herzens freudigen und erhebenden Anlässen und vom Stoden des Herzichlages bei Schred und Angst spricht. In, es liegt fogar ein gut Kern Bahrheit davin, wenn der Dichter seine Personen im Nevermaße des Schmerzes gusammenstürzen läßt — "am gebrochenen Herzen".

#### 21. Wanderversammlung bes Westprensischen botanisch = zoologischen Vereins zu Stuhm.

R Stuhm, 31. Mai.

Nach dem Vereinsbeschluß auf der letzten Wander-versammlung in Kreuz fand die diesjährige Zusammenfunft der Mitglieder in dem Städchen Stuhm ftatt, das somohl durch seine schöne Lage wie auch durch die baugeschichtlichen Reste aus der Ordenszeit wohl im Stande ift, allgemeines Interesse der Besucher auf einige Zeit zu erregen. Beit der Gründung Stuhms lägt fich durch

Urfunden nicht genau nachweisen. Nach alten Chronisten befand sich schon lange, ehe der Orden nach Preußen tam, daselbst eine Ansiedelung der Arbevölkerung. Die günstige natürliche Lage des Ortes, die, auf der Nord- und Südseite von zwei gewaltigen Seen, jetzt Barlewißer und Dintersee benannt, begrenzt wird, konnte durch Anlage eines künstlichen, die beiden Scen verbindenden Grabens leicht verstärft werden. Es ist daher fein Bunder, daß der preußische Orden sich ebenfalls diesen Ort als Stütypunkt seines Wirkens auswählte und daselbst ein sestes festes Schloß erbaute, von dem sich mächtige Funda-mente, Thürme und ganze Gebäudecomplexe bis auf den heutigen Durch eine erhaltene den heutigen Tag erhalten haben. Durch eine erhaltene Fundationsurfunde wissen wir, daß die Stadt 1416 von dem damaligen Hochmeister Michael Küchenmeister von dem damaligen Hochmeister Michael Küchenmeister von Sternberg dem Ambrosius Gerhard von Schönenberg als erbliches Schultheißenamt übergeben wurde. Später wurde das Städtchen mehrsach als Sommerresidenz der Hochmeister werwendet, auch wissen wir, daß zur Unterhaltung dieser hohen Horren dassille ein Thiergarien angelegt hohen Horren dassille ein Thiergarien angelegt ichidete, und noch einige andere neuerschienen Bücher war, in dem, wie der Chronist erzählt, außer anderen Borringe.

behaupten, ist bisher nicht nachweisbar gewesen. In diesem an historischen Meminiscenzen reichen Orte, der früher übrigens Stume, fpater Stumo, 1416 Stuhme, 1419 aber erft Stuhm genannt wurde und später wieder eine Umwandlung in Sthuem und 1659 in Stum er juhr, versammelten sich bereits am zweiten Feier-tage die größte Zahl der Mitglieder und Freunde des Bereins. Ginzelne derselben hatten aller-dings das Unglück, emige Stationen über Stuhm hinaus zu sahren, weil von den Schaffnern nicht zur rechten Zeit abgerusen wurde. Sie nahmen sich dieses Reise-unglick aber nicht sehr zu Herzen, sondern suhren mit Bagen durch die jest im herrlichen Grun prangenbe Rehöfer Forst nach dem Bersammlungsorte gurück, unterwegs ihr Mitggeschick preisend, das ihnen un-crwartete Gelegenheit schaffte, außer dem Genusse der Naturschönheiten auch noch manche interessante Pflanze jeltene Insecten auf diesem nicht propramm mäßigen Wege einsammeln zu können. Nicht zu leiden durch die Nachlässigkeit der Schaffner batten diejenigen Herren, die mit ihrem Jahrdurch die Nachlässigteit der S diejenigen Herren, die mit rad und der an diesem angeschnallten Kflanzenpresse dem Bersammlungsorte zustrebten. Die Nitglieder des Ortsausschusses, an der Spize Herr Pflanzenpresse dem Bersammlungsorte Bürgermeister Sagen, unterstütz von dem in natur-wissenschaftlichen Kreisen hochgeschätzten Herrn Dr. Schimanski, des um die Ausbedung der Christburger Moorbrude hochverdienten herrn Kreisbauinspectors Lucas und des in allen Kreisen unserer Brovinz wohlbekannten Herrn Dr. Seligo, waren eiszig bemüht gewesen, allen Theilnehmern der Ber-sammlung vorher geeignere Quartiere zu beschaffen in diefelben gu geleiten. Unter Buhrung dieser Herren sand in den Abendstunden eine Be-sichtigung des Städtchens statt, das mit seinen gablreichen vor ben Sanfern gepflanzten Baumen fomie bem üblichen Pfingftichmuck der Thuren und der gu Ehren der Gäfte aufgezogenen Flaggen einen höchst erfreulichen Eindruck machte. Besonders gesiel der erfreulichen Eindruck machte. Besonders gestel der Spaziergang nach den sogenanntenUnlagen, wo man, dem Schlage der Nachtigau lauschend, einen herrlichen Blick siber das Städteben genoß und über die schönen Spiel-

plätze staunte, die dort der Stuhmer Jugend geschaffen worden sind. Abends 8 Uhr sand ein gemeinschaftliches Abendessen im Deutschen Hauf statt, an dem sich vielleicht 40 Personen betheiligten. Herr Molkreidirector Elaus begrüßte in liebenswürdiger Weise die erschienenen Jünger der scientia umadilis und versprach Namens der Stadt alles zu thun, um den Gästen den Ausenthalt zu einem angenehmen und fruchtbringenden zu geftalten, und munichte bem Berein für jeine diesjährige Thätigkeit am Orte und seine spätere Birksamkeit ein günstiges Gedeihen. Als ältestes Mitglied des Bereins dankte Herr Stadtrath Selm - Danzig in feiner bekannten humoristischen Weife für die erhaltene gütige Aufnahme und die in Aussicht gestellten Genüsse. Zum Schluß ergriff Herr Prosessor Bail- Danzig das Wort, der, als eigentlicher Begründer des Bereins, allen Grichienenn seinen Dank für die reiche Be-

besonders dankte, da sie durch ihre Gegenwart diesem ersten Abend zu einem hoben Genusse verholfen hätten. Bahrend des Effens, es murden hauptfächlich Erzeugnisse der Stuhmer Seen, Forellen und Anle, auf verschiedene Art zubereitet, verspeist, wurden die jetzt nirgend fehlenden Ansichtstarten mit den üblichen Grüßen an folde Freunde entfendet, denen es diesmal nicht vergönnt war, der Bersammlung persönlich beizuwohnen Un Herrn Professor Dr. Afcherfon, dem Altmeister deutschen Floristik, murde eine zu diesem Zwecke besonders gesertigte Karte abgeschickt, die von fammt-

theiligung bei den Bestrebungen des Vereins aussprach

und namentlich den zahlreich erschienenen Damen ganz

lichen Anwesenden unterzeichnet wurde. Wäre der Berein im Jahre 1698 in Stuhm um die Pfingstzeit eingekehrt, so hätte er schwerlich solche gastronomische Genüsse, wie sie ihm jest geboten wurden, rwarten dürsen. Nach Schmidt, Geschichte des Kreises Stuhms, ist dieses nämlich zu drei verschledenen Malen, und zwar immer an demfelben Tage, bem Donnerstage vor Pfingsten, abgebrannt. Aus biesem Grunde beschlossen die Bürger mit Zustimmung des Magistrats, jährlich um diese Zeit tein Feuer angumachen, eine Sitte, die noch zu Goldbecks Zeiten (1783) beobachtet wurde.

beobachtet wurde.

Am hentigen Tage begann um 8 Uhr früh die geschäftliche Sitzung des botantschessend Errein hin welcher zunächft Jahres- und Cassenbertrerftattet wurde. Der diehertze Borstand wurde wiedergewählt, als nächster Versammlungsort für 1899 Flatow bestimmt. Darauf folgte die össent für 1899 Flatow bestimmt. Darauf solgte die össent für 1899 Flatow bestimmt. Darauf solgte die Hentsche Sersammlung begrüßte. Er sprach seine Frende dariber aus, das der Berein, nachdem er vor nur drei Jahren in Christiung geiagt hatte, wiederum den Kreis Siuhm und diesmal die Kreiskadt salbst zur Ablatung ieiner Bersammlung gewählt habe und knüvste darau den Kreis Suchm und diesmal die Kreiskadt selhft zur Abhaltung seiner Bersammlung gewählt habe und knipste daran
die Hossung, das auch dieses Mal die Versammlung dazu
beitragen werde, neue Freunde dem Gerein
auguführen. Bor Beginn der wissenschaftlichen Borträge
legte Herr Professor Conwentz zumächsteiten Vorräge
legte Derr Professor Conwentz zumächsteiten Fahre vor
und vertheilte mehrere Fremplare unter den Anwesenden.
Darauf wurden viele Begrüßungstelegramme von
Freunden des Bereins verlesen, unter denen das von
Herrn Trosan eingegangene, der seine Abwesenheit
durch die höchst notdwendigen Borbereinungen sur seinen Commerausenthalt in Beichselmände entschuldigte, die meiste
Hitr die neueste Anstwendigen berr Prosessor Assentigerin und
Dr. Grähner herausgegebenen Flora, die das nordossteutscheit
Plackland von der Sibe dis zurWesichsel und darüber zinaus behandelt.warmeWorte derEmpsehlung gesprochen und eine Sub-

Herr Prosesson Bail - Danzig hielt nun einen höchft sesielnden Bortrag, in dem er an verschiedenen, sehr geschiefte gewählten Bespielen die Lebenserscheinungen gewisser Pfanzen in einer auch dem Laten höcht verständlichen Weise besprach und durch umhergereichte Präparate einsgebender erkläute

gehender erklärte. Hierauf folgte ein Bortrag des Herrn Dr. med, Schimaustischuhm über die warmblütigen Thiere, die anf und an den Stuhmer Seen leben, der durch Vorzeigen einer reichen Sammlung von interessanten Bögeln und Restern wir Gelegen allgemeines Interesse erregte. Darauf ergriff und an ven Sinhmer Seen leben, der durch Vorzeigen einer reichen Sammlung von interessanten Bögeln und Restern mit Gelegen allgemeines Jnteresse erregte. Darauf ergriss das Wort Herr Dr. Seligo, zur Zeit in Studm wirfend, um die daselösse beindlichen Seenverhältnisse zu sudiren, und erklärte den Anwesenden die reichdaltige Vogessammlung des Herr Possaker Mitau. Herr Siadtrash He Im Danzig, sprach darauf über einzelne Käsergattungen seiner Bernseinsammlung und erklärte den Unterschied des Succinit und Gedanit. Im Anschluß daran zeigte Herr Prosessor Con wen zu könktlichen Bernsein, sogenannen Ambrodivor, der in neuster Zeit nach einem neuen, allerdings uoch nicht allgemein bekanuten Bersahren auch gefärdt werden fann, so daß man jeht über blauen, rothen, bunten, manchen Geelsteinen ähnlichen Bernstein zu Schmutgegenständen versigen kann. Forstassessor Arause sprach daraus sehr ausschied über die Versählnisse der Rechhörer Forst. Im Ausschlich über durch und wehr im Ausschen derrissen, aus die jetzt mehr und wehr im Ausschlen derrissen, dass der Versählich in verschiedenen Orten nachgewiesen ist. Rachden herr Korfessoren berrommen von ihm auch dier in dieser Korfessoren Berrsomen von ihm auch dier in dieser Korfessoren der Weichen der Versahlen der iber die Lebensverhältnisse kas Getreide-Blatenwerder über die Lebensverhältnisse der Vereide-Blatenwerder über die Vebensverhältnisse der Vereide-Blatenwerder über die Lebensverhältnisse durch den eine Verleiche Mehren und eine große Zahl von Photographien vor, die diese Schöden in aushaultichter Veise dennen diese Kebensise mit Lehren versehen sind, und übergab diese sondere Versahle der Versahle der inntage inderen sind. Projesio Bo un dur de Floung Jetzte sonderbare Formen des Schachelhalms vor, bei dem auch die Nebenätie mit Nehren versehen sind, und übergab diese seltenen Exemplare für die Sammlung des Provinzial-Museums. Herr Dberlehrer Calmus Schäng zeigte darauf eine große Anzahl von Präparaten vor, die folge Pflanzei betrafen, welche früher weniger von den Botanikern beachte betrasen, welche früher weniger von den Botanikern beachtet worden sind. Nachdem eine Angahl vom herrn Stadbarzt Dr. Pr ab l' eingeschäfte Pslanzen zur Bertheilung gefommen und Herr Professe Compents die siir die in Bertim und Hamburg im vorigen Jahre statigehabten Gartenbau-Anssicklungen gefertigten Bilder siber bemerkenswerthe Böhmme unserer Proving besprochen hatte, erfolgte die übliche Frühltiäckpause. In aller Stille war von dem Localvorstand ein großartiges Frihstille mar von dem Localvorstand ein großartiges Frihstille mar von dem Localvorstand ein großartiges Frihstille mar von dem Localvorstand ein großartiges Frihstille war von dem Localvorstand ein großartiges Frihstille war von dem Localvorstand ein großartiges Frihstille im Rebenzimmer servirt vorden, zu dem simmtliche Theilnehmer der Berjammlung Namens der Stadt Sindm streundlichst eingeladen und natürlich dadurch höchst angenehm überrascht wurden. Nachdem die Sizung wieder aufgenommen, hielt Herr Oberlesver Dr. Lapowits-Danzig einen durch zahlreiche Abbildungen erläuterten Boretrag über verschiedene Bewohner unserer Seen, speciell aus dung eine dach anterne Voortangen einerer Seen, speciell aus der Classe verschiedene Bewohner unserer Seen, speciell aus der Classe der Krebse, der bei allen Anwesenden sehr großes Jnteresse erregte. Er wies besonders darauf hin, daß auf diesem Gebiete noch sehr viel zu leisten wäre und daß eine Errichtung Gebiete noch sehr viel zu leisten wäre und daß eine Errichtung einer Bersuchsstation nach dem Muster des in Schleswigsboltein bestehenden Instituts auch sür unsere Provinz von großem Interesse weit gerade diese kleine Lebeweiern als Nahrungsmittel sür höher organisirte Thiere auch sür das praktische Leben von großer Bichtigkeit sind. Im Anstuluß hieran ergriss wiederum Herr Dr. Selig odas Wort, um noch einige Ergänzungen überkleinere, in den Suhmer Seen vorkommende Arebse zu geben. Nachdem zum Schluß Herr Dr. Kumm, Custos des Provinzial-Wuseums zu Danzig, noch über die St. José-Schildlaus gesprochen und eine darvan bezügliche Tasel vorgelegt hatte, begab sich der größte Theil der Berjammlung zu Wagen nach Pallescher, dessen wohlspepflegter, mit seltenen Pilanzen bestandener Garten und les bistorischer Drt, auf dem die Wiegen der beiden Herrn vollzseistorischer Drt, auf dem die Wiegen der beiden Ferrn v. Klinklisterischer Drt, auf dem die Wiegen der beiden Herrn v. Klinklisterischer Drt, auf dem die Wiegen der beiden Herrn v. Klinklisterischer Drt, auf dem die Wiegen der beiden Herrn v. Klinklisterischer Drt, auf dem die Wiegen der beiden Herrn v. Klinklisterischer Drt, auf dem die Wiegen der beiden Herrn v. Klinklisterischer Drt, auf dem die Wiegen der beiden Herrn v. Klinklisterischer der Verschaften von der Verschaften der Verschaften von der Verscha hiftorlicher Ort, auf dem die Biegen der beiden Herrn v. Klinf. gräfigestanden, deren Aamen alsFloristen der Provinz das höchte

Oftseebad Zoppot.

Anseln genießen, für die Bejucher Werth hatte. Abends 6 Uhr fand ein allgemeines Effen im Königlichen Sof ftatz,

das zur allgemeinen Befriedigung verlief und durch zahlreich Tafelreden gewürzt wurde. Für den nächten Tag ist eine Excursion in die Rehöser Forst mittelst Wagen geplant.

Zu Zoppots Lobe noch etwas zu fagen, ist eigentlich ein überflüssiges Ding; gehört es doch zu den wenigen Orten, wo See und Wald, Thal und Höhe vereinigt den Raturfinn des Menschen erfreuen. Daneben hat der milde Wellenschlag, der hohe Solegehalt Meeres, der seste, steinsreie Badegrund absoluter Sicherheit unseren Ort im Lause Beiten zu einem der beliebtesten Seebäder gemacht. And die herrliche Aussicht, die man von den um-liegenden Höhen genießt, hat einst Humboldt, den Bielgereisten, der vieler Bölker Länder geschaut und vieles ersahren, zu dem bewundernden Urtheil hin-Bielgereisten, der vieler Völker Länder geschaut und gern Etablissements im Oberdorf aussuchen, beweist vieles ersahren, zu dem bewundernden Urtheil hingerissen, hier sei der drittschönste Ort der Erde. Wenige in der Pommerschen Straße zu erfreuen hat. Dasselbe Tage erst find verfloffen, seitdem die Zoppoter und durfte binnen Kurzem vom Sotel Lindenhof in Dlivaer Bürger ein Fest geseiert, das dem Andensen der jellen Straße zu melden sein. Den verwöhntesten der unvergestlichen Königin Luise gewidmet war, die Geschmack dürsten die Neuanlagen befriedigen, die Herr dort von der Höhe des Carlsberges am 31. Mai 1798 in freudigem Erstaunen das Wort von dieser "einzigen Danzig-Berlin besindet sich im Hause. Mit dem Hotel Jandschaft" sprach. Mit dieser Schünheit der landschafts steht gleichzeitig eine Sport halle in Berbindung, lichen Reize paart sich ein günstiges Klima. Erfahrungs: mäßig hat Zoppot den größten Theil des Jahres hindurch eine milde gleichmäßige Bitterung, die sich haupt-jächlich während der Saijon durch angenehme Frische auszeichnet. Die mäßige Temperatur während des jächlich während der Saison durch angenehme Frische aröbere Anzahl von Fuhrwerfen angelegt ist. Das auszeichnet. Die mäßige Temperatur während des Victoria-Hotel in der Schusstraße mird zweisellos Sommers hat auch noch den Bortheil, daß sie die Enternach von den Bortheil, daß sie die Enternach von des vin anderen Bädern so lästig werdenden Insectenwelt verhindert. Aber nicht genug daran, daß die Natur Zoppot so reichlich bedacht hat, ist auch die Tührige Menschand unablässig bestrebt, Versum Joppot rüßen sich sürthe in, sondern auch die Tührige Menschand unablässig bestrebt, Versum Joppot rüßen sich sürthe in, sondern auch die Tührige Wenschand unablässig bestrebt, Versum Joppot rüßen sich sür die Saison. Auf der herrlichen Kaisen Wischlandshöhe, hygienischer Beziehung, Bequemlichseiten aller Art eine wo das Schützenhaus mit Schießtand erdaut ist, kann, wer sonit Lust das unerspitzt, sich mühen, in's Schwarze zusühren und vor Alem auch für die Unterhaltung der wer sonst Luft dazu verspürt, sich mühen, in's Schwarze Erholung suchenden Badegäste Sorge zu tragen. zu tressen. Beliebte Ausflugsorte sind serner die hart Besonders im legten Jahre haben sich sowohl die Bade- an der Gee auf dem Wege nach Ablershorft zu gelegene

angelegen fein laffen, mehr als bisher Vorjorge zu tressen. Sines bedeutsamen Werkes darf unter diesen Fortsschritten vor allem nicht vergessen werden — der Einführung der Canalisation. Jene Beschwerden aus den Kreisen der Badogäste über den Mangel der Causlistian deren nicht krishern Kolone Auf ans den streifen der Snoegigte nete den kinger det Canalisation, denen wir in früheren Jahren Auf-nahme in unser Blatt gewähren mußten, weil wir uns von ihrer Berechtigung überzeugen mußten, sind sür die Zukunst gegenstandslos geworden. Ein Besuch der Rieselfeldanlage wird den diesjährigen Besuchern von Zoppot viel des Interessanten bieten. Die Anlage liegt auf dem Wege nach Glettkau.

Eine zweite und sehr werthvolle Errungenschaft gegen das Borjahr ist die bessere Regelung der elek-trischen Beleuchtung. Mancher Badegast, der sich im Borjahre, im Dunkeln tappend, hut und Kopf verbeulte, wird auf die elektrische Beleuchtung, wie sie im Borjahre hier bestand, herzlich schlecht zu sprechen sein, und in der That hat des elektrische Licht im vorigen Jahre den Aussorderungen nicht genügt. Die Schuld daran trug das Zusammentressen ungünstiger Umstände. Die Be-leuchtungscommission hat jetzt in eifriger Thätigkeit während der Bintermonate wesentliche Verbesserungen eingeführt, so daß wir begründete Hossung hegen

dürsen, daß die egyptische Finsterniß zur Joppot jett eine abgethane Sache ist.

Den Interessen des Sports hat die Verwaltung besondere Ausmerksamkeit geschenkt, davon legt der Radsahrerweg, der direct am Badebureau beginnt, die Radjahrerrundbahn in der Nähe der Tennisplätze, Zeugniß ab. Den Bestrebungen des Herrn v. Dewit durch größere Beranstaltungen unseren Ort in immer weiteren Kreisen bekannt zu machen, ist der Erfolg nicht versagt geblieben. Der westpreußisch e Reiterverein hat ein der Gemeinde gehöriges Stud Land in der Rahe von Karlifau gepachtet, um dort im Juli und September größere Mennen zu veranstalten. Der Segelnachtelub "Gode Bind" hat sich statutenmäßig ver-pslichtet, seine Segelwettfahrten vom Rennen Joppoter Stege aus erfolgen zu lassen. In ihren Bestrebungen, Joppot immer mehr zu einen Weltbad zu machen, wird die Ortsverwaltung von der gesammten Bevölkerung wirksam unteritügt. Es ist ein rfreulicher Bettbewerb in den Fortichrittsbestrebungen zu verzeichnen. Der früher wahrgenommene Schlendrian und das Laisser aller ist heute kaum mehr anzutressen. Die alten feuchten Häufer haben neuen mobernen Billen Plats gemacht. Für Bequemlichkeit ift nach jeder Richtung hin georgt. Das Curhaus, der Mittelpuntt alles Badelebens ind Treibens, wird von dem jetigen Pächter Herrn 5. Bielefeldt, musterhaft verwaltet und stetig vervolls kommnet. Mit ihm im Wettstreit steht Herr'Werminghoff, ber aus einer "kleinen Bude" — nicht weit vom Eurhause — einen großen Bierpalast geschaffen hat. Die "schlechte Ede", wie See- und Südstraßen-Ede bisher tieß, ist geschwunden. An ihre Stelle ift ber prächtige Erweiterungsbau des bereits vor 2 Jahren erfolgten Reubaues des Werminghoff ichen Locales getreten. Brivate und Gesellschaftsräume sind nun in reicher Auswaht worhanden. Herr Ganz, der Inhaber der Firma Zimmermann, hat der Conditorei und dem Café das alte Gepräge der Behaglichleit zu bewahren gewußt. Neuerdings macht fich das Bestreben geltend, den untern Theil der Seestraße, wo sich das Badeleben außerhalb des Curhauses am meisten abspielt, in etwas zu entlasten. Herr Rebbig hat zu biesem Zwecke vis-d-vis dem Badebureau ein Café eröffnet, das ichon in der kurzen Zeit seines Bestehens sich lebhasten Zuspruchs ersreuen konnte. Die Räumlichkeiten sind fünstlerisch ausgestattet, und es ist Vorjorge getroffen, daß die Gäfte an schönen Tagen, ohne von der Sonne Belästigt zu werden, auf dem Vorraum im Freien Platz nehmen können. — Dem gleichen Zwecke soll auch die neu eröffnete Restauration der Frau Rector E lauf sen dienen. Welchem dringenden Bedürsniß dieses Hotel entsprach, ist darans ersichtlich, daß der größen Anzahl von Zoppoter Stammgästen, die dort täglich verkehren, sich jetzt schon — obwohl die Saison noch garnicht begonnen — viele Badegäste sich zu-gesellt haben. — Als The aterlocal wird auch in dieser Saison der große Saal des Herrn Frömmrich im Raiserhof dienen. Der Saal ift prächtig aus gemalt, für genügende Benillation ift gesorgt. — Bisher ging das Bestreben der Zovpoter dahin, das Badeleben im Unterdorf sich abspielen zu lassen. Neugründungen ersolgten deshalb in der Haupriache nur dort. Daß die Baffanten und Badegafte aber ebenfo steht gleichzeitig eine Sporthalle in Berbindung, die auch als Gesellschaftsfaal benutzt werden kann. Was außerdem noch dieses Local empsehlenswerth macht, ist der Umfiand, daß ein Unterstand für eine

#### om 1. Juni 1898

// // // // // // // // // // // // //		TANTA
	31/0	103.10
Brend contacts "av	3	96.40
Preuß. confolid ginleihe unt. 1905	31/0	102.90
" "		102.90
Staatsschuldscheine"	3	
Regimen Charlette		100.25
Berliner Stabt-Obl. 66.75.		101.00
Diseferry Weath or 1892		100.60
Sansid Consulticine		
Landid). Central. Pider.		99.80
Oftprengische" "	342	100.40
Winsenversition "		91.40
Bommerfine "	01/0	100.10
Pojeniche, 6—10	915	100.20
SBackling City	95	101.75
Bestyrenßische ritisch. 1. 1. B.	24/2	100.00
meuländisch.	91/2	100.70
Wentpreunische rittich 7 9	01/2	100.25
	4	91.60
" denicabilities de la contrata del la contrata de la contrata del la contrata de		103.40
11 - 11	91/5	100.10
DE	63	-
Ausläudische Fond	Ø.	
Argentiniche Anleihe 5%	fr.	79.75
do. fleine 5%	fr.	79,80
	fr.	67.40
	fr.	68.70
Do. 20 S. 41/00/0	fr.	68,70
Barlett. L. M. p. Sr.	fr.	68,70 24,60
Sarlett. L. M. p. Sr. Buenos-Aires Israp. 50/2	fr. fr. fr.	68.70 24.60 46.75
Sarlett. L. M. p. Sr. Buenos-Aires Israp. 50/2	fr. fr. fr. 5	68,70 24,60 46,75 99,50
Sarlett. L. M. p. Sr. Bucnos:Nires Prov. 5% Thinefishe Anleihe 1896	fr. fr. fr. 5	68,70 24,60 46,75 99,50
Sarlett. L. M. p. Sr. Bucnos:Nires Prov. 5% Thinefishe Anleihe 1896	fr. fr. fr. 5 41/2	68,70 24,60 46,75 99,50
do. 20 L. 41/20/0 Barlett. L. Mt. p. Sr. Buenos-Tires Prov. 50/0 Thinefifthe Anleihe 1896 Thinefifthe Anleihe 1898	fr. fr. fr. 5 41/2	68.70 24.60 40.75 99.30 88.80
do. 20 L. 41/40/6 Barlett. L. Mt. v. Sr. Buenos-Virres Prov. 50/9 Thinefifthe Anleihe 1896 Thinefifthe Anleihe 1896 Thinefifthe Anneiher 1898 Thinefifthe Anneiher 1898	fr. fr. fr. 5	68.70 24.60 46.75 99.50 88.80
do. 20 L. 41/20/6 darlett. L. Mt. p. Sr. Buenos-Lirres Prov. 50/9 Stinelific Anleihe 1896 Typer, garantire Do. priv.	fr. fr. fr. 5 41/2 3 31/2	68.70 24.60 40.75 99.30 88.80
do. 20 L. 41/40/6 Barlett. L. Mt. v. Sr. Buenos-Virres Prov. 50/9 Thinefifthe Anleihe 1896 Thinefifthe Anleihe 1896 Thinefifthe Anneiher 1898 Thinefifthe Anneiher 1898	fr. fr. fr. 5 41/2 3	68.70 24.60 46.75 99.50 88.80

Dentsche Fonde.

		Berliner P
Griech. Monopol do. mit lanfend. Compons dolland. Som. Gred. Jul. freuerje. Hypothef do. fenerje. Nat. Bank do. do. do. do.	fv. 43.25 fv. 43.50 fr. 4 4.25 41/2 96.50 91.90	Tirk eoni. A. 1890 " 400 FrT. p. St. Ung. Golde-Kente do. Kronen-Nente do. G. inveft. Anl. , do. Loofe p. St.
" " fteine " " amorifirte Kente . Merifaner 100 L . Werifaner 1890 100 L . bo. St. Eijenhahn .	4 91.75 4 - 98.20 6 98.60 6 98.60 5 95.00	Suland. Hypoth. Otja. Grundig. Bank do. unfündbar dis 1904 do. 7. 8. unf. 1906 Damb. Hypoth. Bf. Pjobr. 8:
Norw. Supoth. Oblia.  Defterr. Gold-Rente bo. Papier-Hente 100 G. bo. bo. 1000 G. bo. bo. 1000 G. bo. bo. 1000 G. bo. bo. 1000 G.	41/5 41/5 41/5 101.75 41/5 3,2	" " " alte " " " alte Meiningerhope. Kjanbbr. un Nordd. Grunder. Pfandbr. 4. 5. unt. bis 1903 Pom. Hope. 5. 6. unt. bis 1104
bo. 60er L. p. St. bo. 60er L. p. St. bo. 64er L. p. St. Polt. Fandbri. bo. Ligal-Brandbr.	4 799.75 41/2 101.10 4 100.70 4 94.25	" 7. S. unf. bis 1904 " 9. 10. unf. b. 1906 Pr. Bodener. Pfander. 7. 8. " " " 14.
Mum. jund. Neute bo. do. 400 Mart do. amort. Neute bo. do. 400 Mart	4 94.00 5 101.20 5 101.40 6 100.00 6 100.00 5 101.40 5 101.40	gr. Centralob. 1886 89 Pr. Sopoth Actien Bant 8 " " 15-1 " " unt. b. Etettiner Ngt. Sopothefenb
bo bo. be 1893 bo. bo. be 1889 bo. bo. be 1890 bo. bo. be 1891 bo. bo. be 1891 bo. bo. be 1891 Bobener.	4 93.00 4 93.00 4 93.10 4 93.00 5 122.60 41/2 101.40 1 21.65	" " unt. b Eisenbahn-Briorit und Obligatie Oftpreuß. Süddahn 1—4.
Tilut. 215m. 1888	5 97.10	withtens. Subounit 1-4.

	Serimer Borle of	m 1. Inn 1999.
5 0	Türk eoni A. 1890	Defterr. UngStb., alte
5	Juland. Sypoth. Pfandbr. Dijd. Grundich. Bank	\$ronpr. Mudolf Wosfan Mjäjan "Emolensf" 5 101.40 Knab Dedenb. 3 82.40
10	bo. unfindbar bis 1904	Rorthern Bacific 1
0	# # alte 1—45 34/2 98.00 unf. 1905 31/2 99.75 Weiningersph. Sianbbr. unf. 1900 4 100.60	bo. bo. 500 fl
5	# 4. 5. unf. bis 1903 4 100 80 # 5 m. 5 up. 5. 6. unf. bis 1900 . 4 100.50 # 7. 8. unf. bis 1904 4 102.00	In- und ausländische Gisenbahn- Stamm- und Stamm-Prioritäts-
0 5	9. 10. unf. 5. 1906 4 103.25 Br. Bodener Pfandor. 7 31/2 99.75 8. conb. 31/2 99.75	Actien. Div. Laden Mastricht
0 0 5	" " 13. 4 100.50 " 14 4 102.30	Gottharboah   6,8   141.00
0 0 0	Fr. Centralbő, 1886 89	North-Kac. Borgg. 2 154.00 Defir. Ung. Staatsb. 5.7 154.00 Ohpr. Sibbahr 2 201/a 201/a
0 0 0	Etetitiner Agr.=Supothetenb. " 31/2 99.80 44/5 84.50 " " " unt. d 1905   31/2 78.40	Stamm-Prioritäts-Actien. Marienburg-Mlamka 5   119.50 Oftpr. Südbahn   5   117.90
	Cifenbahn-Brioritäts-Actien und Obligationen. Oftpreuß. Sübbahn 1—4	Bant- und Judustrie Papiere. Div. Berl. Cassen-Ber. 66% 138.50 Berliner Hanbelsgesellichaft . 9 167.75
	" " 181/2  - "	Sprittier SameraReleaten

í	1874	3	9
	Cr	3	9
	" Erganzungsnet		
	" St. 1. 2	5	111
	Ital. Eisenbahn:Oblig. fl	4	10
,	Biut. Ettenvahn-Dblig. tt	3	5
9		4	-
	Mostan-Rjajan	4	-
	" Smolenst	5	10:
4	Raab Dedenb.	3	8
٥	North. Gen. Lien	3	60
E	Morthern Pacific 1.	6	1 -
2	Uno Gilenh (Sold 89	4110	101
	do. do. 500 fl. do. Staatseif. Slb.	41/0	
4	bo. Stantseif Gif	41/2	
3		272	6
ı	Table 1		1
3			
ı	The und and Endish Gil	ass to	25
	In- und ausländische Gif	enb	ah
	In- und ausländische Sis Stamm- und Stamm-Pri	enb ori	ah
	Stamm= und Stamm=Pri	enb	ah
	Stamm- und Stamm-Pri Actien.	ori	ah
	Stamm= und Stamm=Pri Actien.	ori: Div.	ah
	Stamm- und Stamm-Pri Actien.	Div.	tät
	Stamm= und Stamm=Pri Actien. Aagen Mastricht Gotthardbahn	Div.	141
	Stamm- und Stamm-Pri Actien. Nachen Mastricht Gotthardbahn Köntlakkera-Krans	Div. 3 6,8	141 161
	Stamm= und Stamm=Pri Actien. Nachen Mastricht Gotthurbbahn Königsberg-Sranz Kübec-Bücken	Div. 3 6,8 7	141 161 169
	Stamm= und Stamm=Pri Actien. Aagen Mastrickt Gotthardbahn Königsberg-Eranz Lübed-Büchen Warienburg-Wilawka	Div. 3 6,8 7 6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	141 161 169 86
	Stamm- und Stamm-Pri Actien. Nachen Mastricht Gotthurdbahn Königskerg-Eranz Kübeck-Büchen Marienburg-Wlawka Korth-Kac. Borzg.	Div. 3 6,8 7 63/4 21/4	141 161 169 86 64
	Stamm= und Stamm=Pri Actien. Nachen Mastrickt Gotthurdbahn Königsberg-Cranz Kübeck-Biichen Marrienburg-Wlawfa Korth.=Bac. Borzg. Defix. UngStant&b.	Div. 3 6,8 7 63/4 21/4 2 5.7	141 161 169 86 64 154
	Stamm- und Stamm-Pri Actien. Aagen Makright Gottharddahn Königsberg-Eranz Hübed-Biiden Marienburg-Mlawka Korth-Bac. Borzg. Defix. UngStaatist.	Div. 3 6,8 7 63/4 21/4 2 5.7	141 161 169 86 64
	Stamm- und Stamm-Pri Actien. Aacten. Aacten Mastrickt Gotthurdbahn Königsberg-Eranz Lübeck-Büchen Maviendurg-Wlawka North-Kae. Borzg. Desir. Ung. Staatsb.	Div. 3 6,8 7 63/4 21/4 2 5.7	141 161 169 86 64 154
	Stamm- und Stamm-Pri Actien. Aagen Makright Gotthardbakh Köntgsberg-Eranz Külved-Biichen Warrienburg-Mlawka Korth-Bac. Borzg. Defix. UngStaatist. Oppr. Sidbakh Barjchau-Wien	Div. 3 6,8 7 63/4 21/4 25.7 201/6	141 161 169 86 64 154
	Stamm- und Stamm-Pri Actien. Aachen Mastricht Gotthardbahn Königsberg-Cranz Lübeck-Büchen Maviendurg-Wilawka Nortsk-Kac. Borzg. Destr. Ung. Staatsb. Ohpr. Sidbahn Warichau-Bien	Div. 3 6,8 7 63/4 21/4 2 5.7 2 01/6	141 161 169 86 64 154 96
	Stamm- und Stamm-Pri Actien.  Aachen Mastrickt Cotthurdbahn Königsberg-Cranz Lübeck-Bichen Varienburg-Wlawka Korth-Bae. Borzg. Desir. UngStaatsb. Düpr. Südbahn Warjahure. Whanka	Div. 3 6,8 7 63/4 21/4 25.7 2 101/6	141 161 169 80 64 154 96.
	Stamm- und Stamm-Pri Actien.  Aachen Mastrickt Cotthurdbahn Königsberg-Cranz Künch-Büchen Vaviendurg-Wilawka Korth-Bae. Borzg. Desir. UngStaatsb. Düpr. Südvahn Waristhurg-Wilayka Etamm- Prioritäts-Ac	Div. 3 6,8 7 63/4 21/4 25.7 2 101/6	141 161 169 86 64 154 96

3			-	
4.0	To I my make any			
.10		51	4 115.76	H.
.10			122.75	for or or or or
.10		63	4 138.25	1 0
.90	Darmitäbter Bant	. 8	1159 70	1 3
.00	Dentido Rant	10	199.00	
,00	Darmfidter Bant Deutide Bant Deutide Genoffenidafiss. Deutide Gerecend. Deutide Grundiduld:B. Disconto-Commandit	6	1115.20	
	Deutiche Checrent	7	122.80	46.00
.40	Deutidie Grundiduld: B	10	129.70	5
.40	Disconto-Commandit	10	200,00	
.75		9	161.80	
	Gothaer Grundered	4	126.50	١.
40	Samb. Em. u. Disch	8		033
40	Samb. Supoth. B	6	127.25	9
	Sannoveride Bant	6	114.50	9
	Königsberger Bereinsb	72/5		2020
-	Lübed. Commb.	51/0	109.60	1
	Magdeb. Private.	6	134.90	н
It=	Meining. Doppling. Dentichland	81/0	146.60	51
3=	Gothaer Grundered. Hands Cm. u. Disch. Hands Chapthe Bank Handsveriche Bank Königsberger Bereinsb. Libect. Commb. Magbet. Krivatb. Meining. Supoth. B. Nationalbank für Deutschland Nordb. Creditankalt	71/0	122.80	14
	Nordd. Grunder. B.	2110	99.50	
	Moroo. Granitalit	111/4	225.10	
	Defit. Strongthe Sanothe Bt.	7	153.80	
00	Destr. Creditanstalt Sommersche Hypoth. Bt. Preng. Bodener. Bt. Centralbodenered. Bt.	7	140.00	2)
00	Gentralbodencred. Bt.	9	170.80	2
75	Br. Sphoth. A. B. Reidsbankanleihe 31/20/0.	61/2	134.20	0
30	Weichsbankanleihe 31/20/0	7,92	160.60	SE
75	Rhein. Weitf. Bodener	6	123.00	3
00	Ruff. Bant für ausw. Soll	. 8	165.00	3
00	Mein Bobener. Rufi. Bant für ausw. Hol. Danziger Delmühle bo. 600 St. Prior.	8	97.00	25
	do. 500 St. Prior	6	102.90	郅
	Sibernia Große Berl. Straßenbahn.	91/2	195.40	D
	Große Berl. Etragenbahn	16	318.80	6500
0.	SambAmerif. Padeti	6	124.50	33
0	Harvener Königöb, Pjerbeb. Brzs Laurahüte Nordbeutiger Lind	8	188,25	93
3	konigov, pserdeb. Erzs	10	208.00	23
	Sauranute	10	208.50	
	Reorgoentimer Stong	· •	116.75	
0	Laurahüte Norddeutscher Lloub Stett. Cham. Didier	20	379.50	
	APPENDING TO A STATE OF THE STA			

	Lotterie-Unleihen.	
5.75	Bab. BrämAnl. 1867   4  148.00	
2.75	Baveriidie Brämienanleihe	
3.25	1 11010	
1.70	Soln Minb. Br. A. Sch   31/2 -	
1.00	Samburg. Stnats:Anl 3  132.20	
.50	Brands	
.70	Meininger Loofe 22.70	
.00	Oldenburg. 40 ThlrL   3   132.60	
.80	Gold, Silber und Banknoten.	
.50		
.25	Dukaten p. St.   -   Am. Coup. 36.	
.30	Souvereigns   20.41   Neivn	
.50	Rapoleons 16.216 Engl. Banfu. 20.455	
	Dollars 4.19 Grand. " 80.85	
.60	Imperials . — Italien. " 15.25 " p. 500 Gr. — Rorbijche " 112.25	
90	" neue 16.56 Desterr. " 169.95	
60	Dollars   .   4.19   Franz     80.85   Franz	
80	" Zollcoup. 323.80	
50 10		
80	Wechfel.	
00	Amsterbam und Notterbam . 18T.1169.20	
80	Dirithel mit Mathemanian	
20	Stupel and Uniwerpen 8T. 80.75 Standinav. Mähe 10T. Ropenhagen 8T. 112.15	
60	Ropenhagen 87 119 15	
00	Sondon	
00	Sondon	
00	Diem-yort	
90	\$0.80 ST. 80.80	
80	Stolian 1011. 25 82. 169.65	
50	Retarshing 102. 75.20	
25	Seterahura :	
00	Paridias	
50	2000001	

Discont ber Reichsbant 4 0

"Brauershöhe", "Mühle Steinfließ" und die "Thalmühle". Hervorgehoben sei jum Schluß die "Thalmühle". Hervorgehoben fet jum Schluft noch, daß bem Bedürfnig nach Familien Benfionaten in Zoppot genügende Rechnung getragen ist. Zu der beliebten ältesten hiesigen Pension der Frau Prediger Hardt in der Wilhelmstraße und den übrigen hier don bestehenden bemährten Pensionaten find wieder einige neue hinzugetreten, deren Inhaber zweifellos das Ihrige thun werben, um ihren Gaften den Aufenthalt in Boppot behaglich und angenehm zu machen.

Roppot darf auch in diejem Jahre hoffen, daß bie geschilderten Beftrebungen feiner Berwaltung und Bürgerschaft durch eine gute Saison belohnt werden, und wir wünschen dem hervorragenoften Danziger See bade, daß diese Hoffnung sich erfüllen möge

#### Die 50. dentiche Lehrerversammlung

ift vorgestern in Breslaueröffnet worden. Die Ber sammlung, die alle zwei Jahre an einem anderen Drie Deutschlands tagt, gewinnt in diesem Jahre insosern am Bedeutung, als sie gleichzeitig ihre 50sährige Jubelfeier begeht. Im Herbst des Jehres 1848 hat die erst deutsche Lehrer-Versammlung in Eisenach stattgesunden Bereits am Borabend waren etwa fünftaufent Lehrer und Lehrerinnen, unter diesen viele Delegirte von Lehrervereinen aus allen Theilen Deutschlands, zum Theil auch aus Oesterreich und der Schweis, eingetroffen; ihre Zahl wuchs am Eröffnungstage noch um ein Bedeutendes. Die Verhandlungen fanden in dem dem Schweidniger Thor belegenen Friedeberg Etabliffement statt.

Regierungs-Schulrath Dr. Wätzold hieß die Ber-famulung im Auftrage des verhinderten Oberpräsiden-ten im Kamen der Regierung willsommen. "Ihre Tagesordnung wird zweisellos einen hestigen Kamps veranlassen. Es ist das auch ganz selbswerständlich, denn der Kamps ist die Tochter der benn der Kampf ist die Tochter der Ben Bahrheit. Mag aber der Kampf der Meinungen auch noch so hestig sein, die Hauptsache ist, daß die Bersammlung einig ist in dem Ziele, die Jugend sür die großen Aufgaben der Gegenwart und Zukunst heranzuvilden, damit ein Geschlecht ersteht mit warmem frommem Herzen, hellem Kopfe und festem, froheu Sinn". (Stürmischer Beisall.) — Regierungs-Schulrath Dr. Pöhlmann begrüßte die Bersammlung im Austrage der Schlesischen Provinzialschulbehörde. Oberbürgermeister Bender Gegrüßte die Bersammlung Namens der siddischen Behörden und der Bürgerischaft Breslaus, der Rector magnificus, Geh. Regierungsrats Prof. Dr. Förster Namens der Universitäts-Professoren

Dberlehrer Gärtners ver Linden, hielt hierauf die Festrede zur 50-jährigen Jubelseier der deutschen Lehrerversammlung. Der Redner gab zunächst einen geschichtlichen Neberblick über die Entstehung der deutschen Eehrerversammlung. Auf der im September 1848 stattgesundenen ersten deutschen Lehrerversammlung sei der deutsche Lehrerversin haersündet marden ischaft. fei der deutsche Lehrerverein begründet worden, jedoch jehr bald dem Sticksoff der Reaction erlegen. Die deutsche Lehrerversammlung habe jedoch allmählich auch bei den Behörden volle Anerkennung gesunden, nachdem fie den Beweis geliefert hatte, daß fie augerhalb des polinischen Parteigetriebes stehe und ausschließlich bas Wohl der deutschen Volksschule im Auge habe. Der Redner erwähnte danach der Vorkämpjer der beutschen Behrerbewegung, Diefterweg und Dittes, und befonte daß die deutsche Lehrerversammlung teine religiöse, sondern eine ausschließlich pädagogische Bersammlung sei. Der deutsche Lehrerstand wolle, daß die Volksichnic

ver deutsche Legrerstand walte, das die Voltzschille die Grundiage aller Bildung werde, damit der Classien-kampf möglichst gemindert werde. Er verlange eine bessere Ausbildung der Lehrer, serner, daß das Schul-wesen nicht der Schulaussicht fremder Elemente anvertraut werde, daß der Lehrer gleichberechtigt mit dem andern Berusen in Staat und Gemeinde sei, und endlich ein ausfömmliches Gehalt. (Stürmischer

Beifall.) Lehrer Fechner (Berlin) behandelte hierauf die Frage: In welcher Richtung und in welchem Amfange wird die Jugenderziehung durch gewerbliche und landwirthschaft-liche Kinderarbeit geschädigt? Der Redner bemerkte u. A.: "Man gründet Thierschutzvereine. Bedeutend nothwendiger wäre die Gründung von Kinderschusvereinen, dem jeder deutsche Mann und jede beutsche Fran angehören müßte. Wenn wir die uns anvertrauten Kinder sür die Cultur erziehen wollen, dann muffen wir nicht blos

Baterlandes eine überaus große Berbreitung gefunden hat.

Donnerstag

2. Es liegt nabe und ift vielfach nachgewiesen, daß hierbei durch förperliche Ueberanstrengungen, Unbilden der Witterung, Arbeit in hygienisch mangelhaft beichaffenen Räumen, eintönige, den Geift abstumpsende Thätigkeiten die Gesundheit der Kinder gefährder und vielsach ihre körperliche und geistige Entwickelung verklimmert wird, daß ferner durch gewisse Beichäftigungs arten (Haustren, Wittwirfung bei Schaustellungen, Hüren Theilnahme als Treiber bei Jagden 20.) oder in Folge unzulänglicher Aufsicht und unterlassener Trennung der Geschlechter die moralische Erziehung leidet.

3. Darans erwachsen auch der Schule schwer-wiegende hindernisse, diese bestehen in Erschlassung und Stumpffinn der Kinder während des Unterrichts n mangelndem häuslichen Fleiße, in häufigen Ber pätungen und Schulversäumnissen und in aussallend geringen Fortschritten, sowie darin, daß die erwerbs-thätigen Schüler infolge der bezeichneten Mängel leicht gum hemmichuh für die geiftige und sittliche Entwidelung fämnitlicher Schüler werden.

4. So sehr die Kinderarbeit an sich bei zweck-mäßiger Auswahl der Beschäftigung und verständiger Leitung als werthvolles Erziehungsmittel zu empsehlen ist, so sehr ist sie in der Form der Erwerbsthätigkeit mit der eine Ausbeutung der Kraft des Kindes fas mit Nothwendigkeit verbunden ist, vom padagogischen Standpunkte aus zu verwerfen. Ihre vollständige Beseitigung mahrend des schulpflichtigen Alters ift zu

5. So lange aber die focialen Berhältniffe, namentlich die Nothlage gahlreicher Familien, die Durchführung biefer radicalen Magregel noch unmöglich machen, nut wenigstens eine weitgreifende Einschränkung der Erwerbsthätigkeit der Kinder angestrebt werden. Nach dieser Richtung hin erscheint als durchaus nothwendig:

a) Das Berbot jeder Beeinträchtigung des regel-müßigen Schulbesuchs durch Rücksichtnahme auf erwerbsmäßige Beichäftigung der Schulkinder, insbesondere Beseitigung der hüteschulen, sowie solcher Dispensationen vom Schulbesuch, die im Antereffe der Erwerbsthätigfeit geschehen.

Bede erwerbsmäßige Beichäftigung von Rindern unter 12 Jahren ist zu verbieten.

Ebenjo die Arbeit alterer Ainder Morgens vor Beginn der Schule, nach 6 Uhr Abends und an Sonntagen.

Die Dauer der regelmäßigen täglichen Beschäftigung ift möglichst furz zu bemessen. Bei der Arbeit mussen diejenigen besonderen Rudsichten auf Gesundheit und Sittlickfeit genommen werben, die durch das jugendliche Alter geboten find. Ganz zu verbieten ist: Haustren, Beschäftigung in

Birthshäufern, bei Schauftellungen und bei Treib-

Die staatliche Aufsicht ift auch auf die Beschäftigung der Kinder in der Hausindustrie und in der Land wirthichaft auszudehnen.

6. Die Deutsche Lehrerversammlung spricht den lebhaften Bunsch aus, daß die fürzlich seitens der Reichsbehörden aufgenommene Statistif über die ermerbsmäßige Arbeit ichulpstichtiger Kinder, unter ver-mehrter Berücksichtigung der Belastung der Kinder durch die Arbeit, in regelmäßigen Abständen wiederholt und auch auf die Arbeit in der Landwirthschaft ausgedehnt werde."

Die Leitfätze des Referenten gelangten nach längeren Debatte sost einstimmig mit der Aenderung zur An-nahme, daß im Leitsatz 5 e eingeschalter wird: "Accord-arbeit" und in d: "auch während der Ferien". Dann wurde die Berhandlung auf (Mittwoch) Vormittags 10½ Uhr vertagt.

#### Locales.

\* Das Ober-Eriat-Geschäft für den Kreis Danziger Sohe wird am 28. und 25. Juni im "Freundschaftlichen Garten" abgehalten werden und an jedem Tage um 7 Uhr Morgens beginnen.

Worgens vegulnen. In der General-Beriammlung der Oristranken-Casse des Fleischergewerbes ist beschiefen worden, das bestehende Statut injosern abzuändern, als die im Kossischicherei-Betriebe beschäftigten Versonen von der Mitgliedichaft ausgeschlossen bleiben sollen. Diese Aenderung des Statuts hat die behördliche Genehmigung erhalten

**Jrovitt.** ( Clbing, 31. Mai. Frau Emilie Schmidt. Lenzen hat den Vorsitz im Vaterländischen Frauenwerein Studersein." (Stürmischer lang andauernder Beisall.)
Der Redner beantragte schließlich die Annahme für den Landfreis Elbing wegen andauernder Kränkliche solgender Leitzige:
1. Aufmerksame Beobachtungen und statistische Ersphiliche Ersphiliche Ersphiliche und hebungen haben ergeben, daß die gewerbliche und Jahre 1872 gehörte sie dem Vorstande des hiefigen landwirthschaftliche Kinderarbeit in weiten Gebieten des Local - Frauenvereins an, gründete 1873 den

Wöchnerinnenverein und rief unter eigener Leitung ben Saterländischen Frauenverein für den Landfreis Elbing Vaterländischen Frauenverein sir den Landtreis Elbing ins Leben. Wie ichon 1866, so that sie sich 1870/71 in herworragender Weise in der Pstege verwundeter Soldaten auf dem hiesigen Bahnhose, im Arberschwemmungszahr 1888 in der gerechten Veriheilung von Unterstüßungen an die durch Wasser Geschädigten, im Jahre 1894, als die Cholera in Tolkemit sich entfaltete, durch sürfigende Wirssamsteit hervor.

engalteie, durch jurjorgende Wirtjanteit hervor.

n. And dem Arcije Schweiz, 31. Mai. Ju der Frühjahrssitzung des Deichamtes der Schweizsten Genweissten und geren der Stederung sind eine längere Verhandlung über die Entwässerungsverhältnisse der Niederung statt. Wenn dei hohem Wasserstande die Montauschleuse geschlossen ist, wird ein großer Theil berfelben überschwemmt. wird em großer Then berseiden nversamenmit. Die Necker werden zum großen Theil erst spät im Mai ober iogar erst im Juni bestellt. Insolgedessen sind die Erräge nur niedrig; die Wiesen liesern ein minder-werthiges Heu, denn Schachtelhalm und andere Un-fräuter haben die Futtergewächse verdrängt. Da die Montau der Niederung die Höhenmasser von etwa 8 Duadratmeilen zuschrit, ninnnt die Stauwassermenge bei geschlossensen Ackerentum größere Entmisserungen mit fortichreitender Ackercultur größere Entwässerungen und Drainagen ausgeführt werden. Es ist deshald ichon vor längerer Zeit projectirt worden, die Montau, welche jeht die Niederung von Sartowis dis Neuendurg durchfließt, obershald Sartowis direct in die Weichfler, die zu führen. Wegen der bedeutenden Kosten, wan rechnet 700 000 Met ist von diesem Montagen inder man rechnet 700 000 Mf., ist von diesem Plane jedoch Abstand genommen, obgleich derselbe nicht unaussuhr bar ist. Da in letzter Zeit seitens der Staatsregierung für Beseitigung berartiger Schüden ein größeres Interesse gezeigt wird, die betreffenden Fonds auch verstärtt sind, host man, daß mit Hise des Stantes, der Provinz und des Kreises es dem Deichverbande möglich sein wird, dieses Project auszuführen. Eine Commission des Deichamtes wird in nachster Beit das Gelände bei Sartowis besichtigen, um sestzustellen, wo auf billigstem Bege die Berlegung des Montauflusses aussührbar ist. Dem Vertheilungsplan der Eisbrecharbeiten wurde zugestimmt. Wegen der Deichversstärtungsarbeiten bei Treul, wozu 20 000 Eubitmeter Erde hervest werden wissen die Aufläsisten Erde bewegt werden mussen, die aus der Konschützer Kämpe entnommen werden muffen, muß eine 5. Rat Deichcossenbeitrag in Höhe von 2 Mf. für den Normalshectar eingezogen werden. Die Aussührung der Deichverstärkungsarbeit ist dem Unternehmer Müller in Unterberg für 75 Big. pro Cubitmeter übertragen.

n. Aus der Culmer Stadtniederung, 31. Mai. Beim Torfgraben fand der Besitzer Finger in Ober-Ausmanß das Geweiß eines Edelhirsches. Leider ist daffelbe etwas zerbrochen. — Die Beftellung ift noch immer nicht vollendet. Besitzer in Roggarten Schöneich, Schönsee und Jamrau haben noch große Flächen mit Sommergetreide und Kartoffeln zu bestellen. — Wie wir erschren, ist von naggebender Seite bei einer Gelegenheit geäußert worden, daß die Borarbeiten zum Schöpf werk außerordentlich schnell gefördert werden. Man hofft abgemein, daß das Schöpfwert im nächsten Jahre vollendet werden wird, fo daß allen Kalomitäten abgeholfen ist.

#### Handel und Industrie.

Stettin, 1. Juni. Spirltus loco 52,60 Gd. Hamburg, 1. Juni. Kafiee good average Santos per September 31, per März 32. Ruhig. Hamburg, 1. Juni. Petroleum fester, Standard white loco 5,85 Br.

Bremen, 1. Juni. Petroleum fester, Standard white loco 5,85 Br.

Bremen, 1. Juni. Raffinirte 3 Petroleum.
(Officielle Rotirung der Bremer Betroleumbörse) Boco 6,00 Br.

Paris, 1. Juni. Getreidemartt. (Schlüsbericht.)
Beizen stan, per Juni 28,70, per Juli 28,35, per Juli-August 27,15, per September-December 23,80. Roggen ruhig, per Juni 19,75, Septör. Decor. 14,75. Med iruhig, per Juni 62,75, per Juli 61,85, per Juli-August 60,60, per September-December 52,95. Küböl ruhig, per Juni 54½, per Juli-August 54½, per September-December 54½. Spiritus sest, per Juni 48½, per Geptember-December 44½.

Betrer: Ausstläugust 48½, per September-December 44½.

Betrer: Ausstläugust 48½, per September-December 44½.

Berrer: Auftlürend.

Baris. 1. Juni. Kohzuder ruhig, 88%, loco 30 & 50½. Beiher Zuder fest, Ar. 8,4per 100 Kilogramm, per Juni 32%, per Juli 325/s, per Juli-August 325/4, per October-Januar 315/4.

Antwerpen, 1. Juni. Petroleum. (Schlusbertch.) Kaffinires Tape weiß loco 175/5 bez. u. Br.. ver Juni 175/5 Br., per Juli 173/4 Br., September 18 Br. Fest.

Schmalz, per Juni 81½.

Best, 1. Juni. Productenmarkt. Weizen loco iehr slau, per Juni 12,20 Gd., 12,30 Br., per Herbi 9,95 Gd., 9,96 Br. Koggen ver Herbi 7,36 Gd., 7,38 Br. Hajer per Herbi 5,64 Gd., 5,65 Br. Brais per Juni 5,18 Gd., 5,15 Br., per Juli 5,55 Gd., 12,65 Br. Wetter: Schön.

Habre, 1. Juni. Kassee in New - York ichlog mit 10 Points Baisse. Nio 12000 Sad, Santos 4000 Sad, Recettes

Henern, 1. Juni. Knijce good average Santos per Juni 36,25, per September 36,75, per December 87,25.

Ruhig.

London, 1. Juni. Die "Times" meldet in ihrem sinanziellen Theile: Einer aus Brasilien eingegangenen Nachricht miolge wurden die von der Regierung gemachten Borichläge betressend die Conpouszahlung auf 3 Jahre in sürsprocentigen Fundirungsbonds angenommen. Si ih ungewiß, ob die Borichläge dem Congreß unterbreitet werden müssen; wahrscheinlich geschieht dies jedoch.

New Yort, 31. Mai. Beizen erössnete unregelmäßig, beseitigte sich aber dann auf Käuse für Rechnung des Austands. Auch im weiteren Berlaufe war die Hachnung unregelmäßig, nahe Wonate ichwächten sich auf geringe Nachtrage nach Geld und Lignidation ab, entsernte Abonate waren auf Deckungen der Baissers und Kabelberichte aus Paris etwas höher. Schluß steitg. Mt a is durchweg höher entsprechend der Restingeit der Lebensmitteipreise und auf Deckungen der Dennigen vor Galpiers und Kabelberichte aus Paris etwas höher. Schluß fietig. Mais durchweg höher entsprechend der Festigkeit der Lebensmitteipreise und auf Deckungen der Baissiers. Schluß sest.

der Heftigen der Bontsmittletpresse und um Deutligen der Baissiers. Schluß seit.
Chicago, 31. Mai. Beizen sallend, da Känse per Mat nicht statsfanden, sowie auf säwächere Kadelberichte, auftssiges Wester und Liquidation. Schluß faum letig.—Mais verlief auf Deckungen und gemäß der Festigkeit der Lebensmittelpreise, sowie auf Berichte von ungünstigem Wetter in sesten Paltung. Schluß seit.

Rarlsruhe. 1. Juni. Gewinnziehung der badifden vierprocentigen 100 Thaler Roofe von 1867: 40 000 Thaler Nr. 44548. 8000 Thaler Nr. 65 885. 4000 Thaler Nr. 10 227. 1600 Thaler Nr. 3019. Je 800 Thaler Nr. 31 673, 50 685. Wien. 1. Juni. Serienziehung der öherreichlichen 1864 er Roofe: 236 258 285 314 346 520 532 669 699 812 816 872 886 904 1038 1115 1174 1216 1240 1505 1512 1782 1789 1987 2017 2018 2087 2101 2395 2438 2450 2492 2508 2615 3064 3181 3273 3885 3485 3518 3783 3842 3852 3903 3918. 150 600 Fl. sielen auf Serie 1987 Nr. 38, 20 000 Fl. auf Ser. 3275 9dr. 36, 10 000 Fl. ser. 2995 Nr. 52, je 5000 Fl. Ser. 532 Nr. 98, Ser. 1505 Nr. 82, je 2000 Fl. Ser. 2615 Nr. 11, Ser. 3913 Nr. 8, je 1000 Fl. Ser. 520 Nr. 59, Ser. 1512 Nr. 59, Ser. 2615 Nr. 48.

#### Instige Ede.

gegessen," Die beste Gelegenheit. Arst (zum Batienten): "Luft,

Die beite Gelegenheit. Arzt zum Hattenten!: "Auftzust, mein Lieber! Haben Sie denn gar teine Gelegenheit in die Luft zu gehen? Was sind Sie denn?"—Parient: "I din Arbeiter in einer Dynamitfabrit." Der Anarchijk. Mojes: "Sag' mir doch, wie gehis unserem Fraind Samnel?"— Aaron: "Ich fag' Dir, sain! Der ift gegangen unter die Anarchijken!"— Mojes: "Was Du jagit, ä Andricherer, ä Agitator is er geworden?"— Aaron: "Nee— ich meine— er macht ä Bombenseichist!"

Gelungenes Compliment. Dome: Ifre Rede gefiern, Herr Meyer, war wieder großartig. Ja, ja, man kommt immee mehr dahinter: es giebt doch nur einen Meger auf

> Sindentenflage. Frei nach Schiller. Träum' ich? ist mein Ange trüber? Nebele's mir um's Angescht? Geldbriefträger geht vorüber, Geldbriefträger tennt mich nicht. Geht hinein zu allen Thoren, Bringt den Bechiel jedem Bicht, Nur für mich ift er verloren, Meine Wechjel find es nicht! Geh, Dir hat ein Herz geichlagen, Ginen Freund haft Du verschmäßt. Auf Gerjahamt will ich tragen, Was noch zu verseigen geht. Da! wie will ich dann Dich höhnen l Höhnen? Gott bewahre mich! Weinen will ich bitt're Thränen, Getlähriefträger, über Dich! Geldbriefträger, über Dich!

Nichts ift schött, was nicht zugleich ichönsten Gesichtszüge erhalten erst dann ihren Reiz, wenn deren Erundlage eine gesunde Haut ist. Dies zu erreichen bedarf es keiner der vielen sog. Schönbeitsmittel, welche ostmals mehr ichaden als nützen, sondern einer naturgemäßen, vernünstigen Hautpslege unterAnwendung einervollständig reinenreizlosen Toilette seife, wie es die ärztich so warm empsohlene Patents Myrcholin-Seife ist; durch deren sortgesetzen Gebrauch wird hauvtsächlich in Folge ihres Murrhalin-Gehalts wird hauptjächlich in Folge ihres Myrrholin-Gehalts die Thätigkeit der Haut günftig beeinfluft und hierdurch ein schöner, reiner Teint erzielt. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Raufen Sie nur Dr. Thompson's Seifenpulver beste, billigste und bequemfte Baschmittel der Welt, und achten babei genau auf den Ramen "Dr. Thompfon" und die Schutymarke "Schwan". Ueberall vorrathig.

Verehrte Hausfran



### Berliner Pferde-Lotterie

planmässig zur Verloosung.

Ziehung unwiderruflich am 8. Juni 1898. (Porto u. Gewinnliste 30 Pf. extra) empfiehlt das General-Decit

Berlin W. (Hotel Royal) Unter den Linden 3.

Adresse für telegraphische Einzahlungen: Heintze Berlin, Linden. Loos-Versand auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Vertreter für Danzig: Hermann Lau, Langgasse 71. Vertreter für Westpreussen: Carl Feller jun., Jopengasse 13.



Rheinische Gasmotoren-Fabrik Mannheim.

"Motor Benz" mit Glillrohrzindung stehender und liegender Construction für Gas- und Petroleum-Ligroin.

4000 Motore mit 19 000 Pferdekräften abgeliefert.

Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzin-verbrauch, daher sehr billig im Betrieb. Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospecte f17330 kommen zu lassen.



Aufgabe des Geschäfts.

Schuhwaaren-Lager bis Juli geräumt sein. Es besinden sich darunter Damen., Derren- und Kinder Stiefel vom einfachsten bis zum seinfen Genre, sowie sammtliche Sorien Gummischuhe, Filgstiefel, Filg-Sausichuhe und Pantoffeln, und bietet dem hochgeehrten Publicum sowie meiner werthgeschätzten Kundschaft für die Frühjahr-, Sommer- und Herbit-Saison einen sehr billigen und vortheilhaften Einfauf. (514 Laben-Ginrichtung ift on berfanfen, der Laben ift

10. I. Damm 10. Ch. J. Minuth. 10. I. Damm 10. Designation of the second of t

Die Holz-Jalousie-Fabrik, Bau- und Möbel-Tischlerei von C. Steudel. Danzig, Fleischergasse Rr. 72, empfiehlt ihre best befannte

Holz-Jalousie sowie deren Reparaturen zu den billigsten Concurrenspreisen. Breis-Katalog gratis und franco.

Blatte und rothe Kartoffein Hoch-Kelpin bei Danzig verkauft (6778 Dillgurken fest und schön, Werderbutter, (6370 Kartoffe à Centner 1,60 M

Max Harder, Fleischergasse 16.

38 FRANCK Jabriken. Medaillen 0 SCHUTZMARKE. Unerreicht an Gute und Kraft, von hochfeinem Geschmake und größter Ausgiebigkeit, ift der der allerbeste Kasseegusak! Kaufen Sie daher das Beste, es ift und bleibt das Billigfte!!! Nur "ächt" mit Shukmarke und Unterschrift: (1106 au. Kaschau. Ağram. Bukarest, New J

Billige Reisen und Italien. Riviera, Berner Oberland, Genfersee, Lugano, Vierwaldftatterfee, Rigi, bahr. Königsichlösser, Salzkammergut, Wieu, Orient 2c. mit vollständiger Frima-Verpstegung veraustaltet das Reiseburcan Otto Erb in Zürich-Enge (Schweiz). Justr. Generalprospect mit besten Reservangen verschieft franco geg. Einsendung einer 10Pf.-Postmarke: Otto Erb in Baldshut(Baden).

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.